



Westendorfer Bote

39. Jahrgang - erscheint monatlich - Verkaufspreis € 2.-
Österreichische Post AG - RM91A636301K - 6363 Westendorf

Mai 2023



Anfang Juni findet der 32. internationale Alpenrosen-Cup statt (siehe S. 38).



Installationen
Schernthanner KG
Bad • Wasser • Gas • Heizung • Photovoltaik

Westendorf, Tel. 05334/30804, Mobil 0699/16627011

www.installationen-schernthanner.com



Inhalt

Thema

- 4 Wintersport und Klimaveränderung
- 6 Das Kassettl
- 8 Was ist eine Reise wert?
- 9 Verschiedene Bräuche und Termine
- 10 Wärmepumpen werden immer besser

Mitteilungen

- 12 Schwimmbad
- 14 Der Bürgermeister informiert
- 17 Problemstoffsammlung
- 18 Blutspendeaktion
- 20 Lithium-Batterien und -Akkus
- 21 Bevorratungsratgeber (3)
- 22 Aus dem Kindergarten
- 23 Gemeindebücherei
- 29 Krisen- und Blackoutschutz

Sozial- und Gesundheitsprengel

- 24 Leistungen des Sozialsprengels
- 24 Mütter-Eltern-Beratung
- 25 Kinderkrippe Simba

Schulen

- 26 Die Mittelschule informiert
- 27 Projekt „Schulbau in Tshumbe“
- 28 Die Polytechnische Schule berichtet

Tourismusverband, Wirtschaft

- 33 Das war das Winter-Woodstock 2023!
- 34 Sommerwochenprogramm
- 35 Nächtigungsstatistik
- 35 Veranstaltungskalender

Vereinsnachrichten

- 38 32. Alpenrosencup
- 41 Trachtenverein-Vollversammlung
- 42 Golfnachrichten
- 44 Alpenvereinsinformationen
- 46 Volleyballnachrichten

Aus der Pfarre

- 50 Pfarrbrief
- 52 Aus der Pfarre
- 52 Wir gratulieren zum Geburtstag

Service

- 55 Stellungnahme
- 57 Schlechtwetter-Tipps
- 58 Das Wetter im April
- 59 Termine

In eigener Sache



Mit einem Text über den Wintersport in Zeiten des Klimawandels beginnen die Mai-Themen-seiten (Seite 4). Es folgen ein Beitrag über das Kassettl (Seite 6), Gedanken von Hans Laiminger über den Wert einer Reise (Seite 8) und ein kurzer Text zum Muttertag (Seite 9). Den Abschluss bildet ein Artikel zu Wärmepumpen, den uns Falko Schling zukommen lassen hat (Seite 10). Im Serviceteil finden sich Vorschläge für Schlechtwettertage von Michaela Ehammer (Seite 57).

Ein wichtiges Thema, das derzeit in unserer Gemeinde behandelt wird, ist der Krisenschutz. Dazu ist in der Heftmitte ein

kurzer Ratgeber abgedruckt, der herausgetrennt werden kann. Mittlerweile wissen wir ja, dass ein längerer Stromausfall jederzeit möglich ist. Insofern tut jeder gut daran, vorzusorgen.

Zum kurzen Artikel „Zu viel NL?“ in der Aprilausgabe hat es viele (zustimmende) Reaktionen gegeben. Vor allem der „Ausverkauf“ von Immobilien beschäftigt viele Westendorfer. Jakob Lenk hat seine Sicht der Dinge in einer Stellungnahme dargelegt, die wir auf Seite 55 abgedruckt haben.

A. Sieberer

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Erwachsenenschule und Pfarre Westendorf
Anschrift: Schulgasse 52, 6363 Westendorf

Hersteller: Westendorfer Bote

Herstellungs- und Verlagsort: 6363 Westendorf

Absender: Gemeinde Westendorf (Amtliche Mitteilung)

Redaktion: Albert Sieberer, Schulgasse 52, 6363 Westendorf,

E-Mail: a.sieberer@westendorferbote.at

Unternehmensgegenstand: Unabhängige und überparteiliche Monatsschrift zur Information und Bildung der Westendorfer Bevölkerung

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen und zu bearbeiten. Es besteht keine Verpflichtung, zugesandte Beiträge zu veröffentlichen. Leserbriefe, bei denen der Redaktion der Verfasser nicht bekannt ist, werden nicht abgedruckt. Für eingesandte Texte und Bilder kann kein Honorar bezahlt werden. Alle Werbeeinschaltungen sind bezahlt.

Bankverbindung: IBAN AT 07 3624 5000 0301 9585

bei der Raiffeisenbank Wilder Kaiser - Brixental West

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Albert Sieberer, Jolanthe Sieberer, Georg Fuchs, Greti Fohringer, Matthias Hain, Gerhard Rieser, Walter Leitner-Hölzl, Lena Sieberer, Michaela Ehammer, Peter Aschaber

Redaktionsschluss ist immer am 24. eines Monats.

Anzeigentarife:

- 1/1 Seite: € 245.-
- 1/2 Seite (max. 130 mm hoch x 190 mm breit bzw. 265 mm hoch x 92,5 mm breit): € 142.-
- 1/3 Seite (max. 95 mm hoch x 190 mm breit): € 99.-
- 1/4 Seite (max. 130 mm hoch x 92,5 mm breit bzw. 65 mm hoch x 190 mm breit): € 86.-
- 1/6 Seite (max. 90 mm hoch x 92,5 mm breit): € 70.-
- 1/8 Seite (max. 65 mm hoch x 92,5 mm breit): € 55.-
- Für Abonnements gibt es Preisreduktionen, ebenso für Danksagungen und Gottesdienstanzeigen.

Wort-Geschichte: Mädels

Das Wort „Mädl“ stammt ursprünglich wie „Mädchen“ von „Magd“ ab. Bis ins 20. Jahrhundert wurde die Bezeichnung „Mädchen“ häufig auch für eine Hausangestellte verwandt.

Im modernen Sprachgebrauch ist „Mädchen“ aber immer ein Kind weiblichen Geschlechts, die Verwendung des Wortes für erwachsene Frauen wird als diskriminierend angesehen.

Im Zweiten Weltkrieg erhielt das Wort einen weiteren negativen Zusammenhang. Die Nationalsozialisten nannten die Nachwuchsorganisation für Frauen nämlich „Bund Deutscher Mädels“.

Der Plural (die Mehrzahl) heißt im süddeutschen

Sprachraum, dem wir angehören, ebenfalls „Mädl“, manchmal auch „Mädln“ (bzw. „Madln“). Das Pluralwort „Mädels“ gibt es eigentlich nur im norddeutschen Raum.

Die Auswirkungen des deutschen Fernsehens, das ja großteils in Norddeutschland produziert wird, zeigen sich darin, dass man leider auch bei uns immer öfter von „Mädels“ spricht.

Ähnlich ergeht es unseren Buben, die sehr oft auch bei uns als „Jungen“ (oder „Jungs“) bezeichnet werden.

Nebenbei: In unserer Mundart gibt es ein vielleicht viel schöneres Wort für die „Mädln“, nämlich die Bezeichnung „Diandln“.

Nachmittag für Senioren (Rockenhoangascht)

Dienstag, 9. Mai, 13.30 - 16.30 Uhr
Tischlerhaus

Betreuerin: Bianca Berger, Schlöglbäuerin
Unkostenbeitrag für Kaffee und Kuchen: € 5.-
Keine Anmeldung nötig!

Verschärfungen in der Bodenpolitik

Das Land Tirol verschärft die Regeln in der Bodenpolitik. Einerseits gibt es nun ein Aus für weitere Freizeitwohnsitze in 142 zusätzlichen Gemeinden, andererseits steigt die Landesregierung auch bei Chaletdörfern und Anleger-Hotels auf die Bremse - und zwar mit Qualitätskriterien.

Speisesäle und Restaurant in diesen Betrieben müssen

nun der Bettenanzahl entsprechen.

Außerdem soll eine Halbpension mit Mittag- oder Abendessen in Hinkunft verpflichtend angeboten werden müssen.

Die lang diskutierte Baulandabgabe soll in Kürze (ab einer Fläche von 1.000 m²) eingeführt werden.

Quelle: TT



WESTENDORFER KAUFLEUT



Zuichi schau am

„Schau zuichi Tag“

den 19. Mai 2023 kann nur ein Gewinn sein

Gewinnchancen gibt es in allen beteiligten Geschäften, die durch die Blume (siehe Foto links) gekennzeichnet sind.

Versuchen Sie Ihr Glück am „Schau zuichi Tag“-Glücksrad:

1. Preis: fünf Brixentaler-Scheine im Wert von Euro 100,- sowie verschiedenste **Sofortgewinne!**



Der Brixentaler – ein ideales Geschenk für jeden Anlass!

Der Brixentaler – ist nicht nur ein ideales Präsent für besondere Anlässe, sondern auch ein deutliches Signal, die regionale Wirtschaft zu stärken und Solidarität zu zeigen – denn schließlich verbleibt jeder mit dem Brixentaler verschenkte Euro in der Region und kommt so der heimischen Wirtschaft und somit auch uns allen wieder zugute.



Die edlen Geschenk-Säckchen mit Brixentaler-Münzen und die Brixentaler-Scheine in hübschen Geschenkuverts sind Geschenke die garantiert Freude bereiten.

Wintersport und Klimaveränderung

Kürzere Wintersaison?

Ja, es hat immer schon schneearme Winter gegeben. Aber es hat noch nie so warme Wetterphasen mitten im Winter gegeben wie zuletzt. Dem Schisport schmilzt trotz aller technischen Errungenschaften wohl - langsam, aber stetig - die Grundlage weg. Das sagen Klimaforscher.

Selbst bei klimabewusstem Verhalten wird die Schneedecke in Österreich in den nächsten Jahrzehnten weiter abnehmen, was den Wintertourismus vor große ökologische und wirtschaftliche Herausforderungen stellen wird. Die höheren Temperaturen, die neben Naturschnee auch das Zeitfenster

für technische Beschneigung verringern, setzen dem Wintertourismus zu und werfen Fragen zu seiner langfristigen Perspektive auf.

Das Ausmaß der Katastrophe lässt sich aber steuern, sagen Fachleute, denn gedreht werden kann an vielen Stellschrauben – nicht nur auf, sondern vor allem abseits der Piste.

Die Schisaison wird sich künftig wegen der globalen Erwärmung wohl verkürzen. Man weiß aus Untersuchungen, dass die Anzahl der Tage mit Schnee schon ganz deutlich zurückgegangen ist, quer über alle Höhenstufen in Österreich. Im Zuge der globalen Erwärmung wird sich dieser Trend fortsetzen.

Im schlimmsten Fall erwarten Klimaforscher in tiefen Lagen so gut wie gar keinen Schnee mehr, in 1.000 Meter Seehöhe muss man mit Abnahmen um 60 bis 70 Prozent rechnen.

Unter Einhaltung der Maßnahmen des Pariser Klimaabkommens - also im besten Fall - rechnen die Fachleute damit, dass es in den tiefsten Lagen Änderungen um 30 bis 40 Prozent geben wird.

Klimaneutrales Wirtschaften kann somit nicht nur die Zukunft der Branche sichern, sondern entwickelt sich auch immer mehr zu einem Wettbewerbsfaktor. So wollen etliche Schigebiete die Selbstversorgung bei Energie ausbauen. In Bad Hofgastein (Pongau) sind 65 „Solarbäume“ geplant,

im Glemmtal, in Gerlos und in Zell am See überlegt man eigene Windräder, und in Rauris will man das bestehende Wasserkraftwerk ausbauen.

Obwohl Gäste derzeit noch diffuse Bilder von Nachhaltigkeit und Klimaneutralität im Urlaub haben, werden diese Faktoren auch in österreichischen Wintersportgebieten an Bedeutung gewinnen. Viele Gäste erwarten nämlich von den Seilbahnen, den Hotels und der Gastronomie mehr Nachhaltigkeit und Engagement bei der Klimaneutralität und der klimaschonenden Mobilität am Urlaubsort.

Eine touristische Übernachtung verursacht im globalen Schnitt etwa 14 Kilogramm CO₂, heißt es im Report „Tourismus und Klimawandel“ - und zwar ohne Berücksichtigung der Gastronomie. Angesichts von Klimawandel und Energienotstand muss daher auch der Tourismus den ökologischen Aspekt vermehrt beachten.

Im Tourismus spielen viele Bereiche eine Rolle: die Bauweise eines Beherbergungsbetriebs, die Energiebeschaffung, die Küchenphilosophie mit den Beschaffungsquellen, die Abfallwirtschaft, Aspekte wie Mülltrennung und Plastikvermeidung, der Umgang mit Wasser und chemischen Reinigungsmitteln usw. Aus diesem Grund gibt es auch ganz unterschiedliche Verbesserungsansätze. Die Bandbreite reicht vom Ver-

Österreich verfehlt Klimaziele klar

Österreich muss sehr rasch viel mehr tun, um die Treibhausgasemissionen zu senken. Einem nun vorliegenden Bericht des Umweltbundesamts zufolge verfehlt Österreich bei Fortschreibung der bisherigen Klimaschutzmaßnahmen ganz klar die EU-Klimaziele für 2030.

Schon in den vergangenen Jahren zeigte sich, dass der Weg in die Klimaneutralität schwierig wird. Von 2005 bis 2021 belief sich der Rückgang auf 13 Prozent, der Rest muss nun also in rund der Hälfte dieses Zeit-

raums erreicht werden.

Bis 30. Juni 2023 hat Österreich nun Zeit, weitere Maßnahmen zu beschließen.

Innerhalb Österreichs sind die Voraussetzungen unterschiedlich. Während es in Wien vor allem um die Sanierung von Heizanlagen geht, steht der Verkehr in anderen Bundesländern im Vordergrund. In Tirol macht vor allem der Transitverkehr (mit dem Tanktourismus im Bereich des Schwerverkehrs) viel aus.

Quellen:
orf.at, wienerzeitung.at



Der Transitverkehr verursacht nicht nur Staus, sondern sorgt auch für eine hohe Umweltbelastung (Symbolbild: pixabay).



Mit einer dicken Schneedecke kann man im Tal vielleicht nur noch selten rechnen.

zucht auf Marmelade in Plastikschrälchen bis hin zu energieautarken Hotelbetrieben.

Am meisten kann in den Bereichen Bauen und Energie verbessert werden. Die thermische Sanierung eines Gebäudes und die Nachrüstung mit Photovoltaikanlagen und Wärmerückgewinnung stehen dabei an erster Stelle. In diesem Bereich liegen in der Folge auch die größten Einsparungsmöglichkeiten, sodass sich derartige Verbesserungsschritte oft auch finanziell rasch rentieren.

Viel lässt sich aber auch im Zusammenspiel aus durchdachten Lieferketten, Küchenphilosophie und Abfallvermeidung tun. Umweltfreundlich ausgerichtete Hotels arbeiten laufend an der Müllreduktion - in der Küche, aber auch in den Gästezimmern.

Ebenfalls eine wichtige Rolle spielen Nahversorger. Die Verwendung regionaler Produkte kommt zudem bei vielen Gästen besonders gut an. Z.B. könnten mehr traditionelle, fleischlose Gerichte die CO₂-Bilanz sichtbar senken.

Am meisten ist aber bei der An- und Abreise der Urlaub-

ber sowie beim Autoverkehr während des Urlaubs möglich. Man geht davon aus, dass bei einem Schiurlaub mit dem Pkw zwischen 52 und 80 Prozent der CO₂-Belastung allein durch die An- und Rückreise geschehen, je nachdem, mit welchem Auto man anreist und wie viele Personen sich darin befinden.

Das Schivergnügen selbst - samt technischer Beschneidung und Liftbetrieb - ist vergleichsweise keine große Umweltsünde.

Noch sind viele Möglichkeiten nicht ausgeschöpft (z.B. Zimmerrabatte bei Anreise mit dem Zug, kostenloser Bahnhof-Shuttle, Gratisfahrtscheine für den öffentlichen Verkehr, Leihautos am Urlaubsort). In dieser Hinsicht ist auch zu bedenken, dass es in den Städten immer mehr Menschen gibt, die kein Auto besitzen.

Grundsätzlich sollten Touristiker eine positive Sicht auf den Umweltschutz haben, schließlich ist eine (halbwegs) intakte Natur die wichtigste Grundlage ihrer Geschäftstätigkeit. Das sehen auch immer mehr Touristiker so.

Quellen: profil, orf.at, TT

LA ROCHE POSAY
LABORATOIRE DERMATOLOGIQUE



N°1
SONNENSCHUTZ-PRODUKT
IN DER FAHRE
VOM 01.04.2023
BIS 30.09.2023

NEU!
JETZT AUCH
FÜR GÜLGE
HAUT

5€ GESCHENKT*
AUF ALLE SONNENPRODUKTE VON
LA ROCHE POSAY
LABORATOIRE DERMATOLOGIQUE

NEU ANTHELIOS TUBE MIT PAPPE

SEHR HOHER UVA- / UVB-SCHUTZ. OHNE DUFTSTOFFE, IDEAL BEI SONNENALLERGIE. IHRE HAUT UND DIE UMWELT SCHÜTZEN.



UNSERE ERSTE PAPPTUBE, DIE **45% WENIGER PLASTIK ENTHÄLT**

FORMEL
RESPEKTIERT DEN OZEAN



APOTHEKE
WESTENDORF

Dorfstraße 15, Tel.: 05334 / 8590
www.apotheke-westendorf.at

* Aktion gilt für La Roche-Posay Anthelios Sonnenschutz-Produkte. Gültig vom 01.04.2023 – 30.09.2023. Nicht mit anderen Rabatt-Aktionen kombinierbar. Barauszahlung nicht möglich. Von der Aktion ausgeschlossen sind: Anthelios Sticks und After-Sun Produkte.

Festkleidung für das ganze Leben

Das Kassettl (Röcklgwand)

Wenn Frauen im Unterinntal ihre Festtracht, das Kassettl, anziehen, ist so manches Stück bis zu 150 Jahre alt. Von Generation zu Generation werden die kostbaren Kleider, die dazugehörigen Hüte und Schmuckstücke weitervererbt.

Die Bezeichnung stammt vom korsettartigen Oberenteil ab und entwickelte sich vermutlich aus dem Wort „Korsettl.“ Andere Meinungen gehen davon aus, dass die Bezeichnung vom eckigen „kassettenartigen“ Ausschnitt des Oberteiles stammen soll.

Das Kassettl hat seinen Ur-

sprung in den bürgerlichen Frauentrachten des 18. Jahrhunderts, wie sie auf zahlreichen Portraits von Bürgerfrauen aus Nord- und Südtirol zu sehen sind. Erst im Laufe des 19. Jahrhunderts findet diese ursprünglich städtische Tracht Einzug in ländliche Gegenden als Festtagstracht für hohe kirchliche Anlässe.

Junge Frauen kamen durch ihre Hochzeit in den Besitz des Kassettls. Es wurde zum Festgewand, das sie ein Leben lang begleitete.

Heute hat sich das Kassettl emanzipiert, eine moderne Frau kann sich das Kassettl selbst leisten. Früher wäre

das nicht denkbar gewesen. Immer noch wird es mit Stolz getragen. Im dörflichen Ansehen hat das Kassettl einen hohen Stellenwert. Man bekennt sich zur eigenen Kultur, entflieht der Schnelllebigkeit und hält am Beständigen fest.


Es sind vor allem kirchliche Festtage, Prozessionen, Hochzeiten und Beerdigungen, bei denen das Kassettl getragen wird.

Das **Kassettl** wird aus feinsten schwarzer Schurwolle gefertigt. Das Kleidungsstück wird mit prachtvollen Stickereien in Samt und Seide in Blumenornamenten und Perlen bestickt und

mit Possamentrieborten verziert.

Der **Rock** besteht aus demselben Stoff wie das Oberenteil. Er wird handgereiht oder gesmokt. Bei sehr aufwändigen Kassettln wiederholt sich die Stickerei am Rock. Aus der festlichen Hierarchie geht hervor, dass der Rock sehr lang getragen wird, etwa knöchellang. Passend zum Festgewand werden elegante geschlossene schwarze Lederschuhe mit schwarzen Strümpfen getragen.

Den **Ärmel** schmückt eine feine Smokarbeit oder er ist glatt und gestickt. In halber Höhe des Oberar-







Landhausstil

Konzeption


Planung

Ausführung



Leben Sie Ihren individuellen Lebensstil!



Möbeltischlerei Manfred Manzl, Bahnhofstraße 5, 6363 Westendorf, Tel.: +43 (0)5334 / 6296, www.tischlerei-manzl.at



An den kirchlichen Festtagen sind die Röcklgwandfrauen ein wichtiger Bestandteil (Fotos: Archiv Westendorfer Bote).

mes ist der Ärmel in leichte Falten gelegt, sodass der Ärmel am Ellbogen leicht gebauscht und zum Handgelenk schlank zuläuft. Am Handgelenk befindet sich ebenfalls eine Stickerei. Der Smokarm ist eine sehr zeitintensive Handarbeit, man spricht von 15 Stunden pro Ärmel.

Auch das **Kassetttuch** ist eine Kostbarkeit für sich. Es besteht aus feiner Seide und wird mit kunstvollen Handstickereien, ähnlich der Klosterarbeit verziert. Dazu verwendet man echt vergoldeten Bouillion, Goldfäden, Perlen und Strasssteine von Swarovski.

Bei Hochzeiten und kirchlichen Festtagen wählt die Trägerin das weiße, bei Beerdigungen das schwarze Seidentuch.

Ohne die breite **Kropfkette** mit dem prächtigen Mittelstück ist das Kassettl nicht komplett. Die Schmuckstücke sind oft bis zu 150 Jahre alt oder noch älter. Die Kropfkette wird entweder in der Familie oder am Hof weitergegeben. An der Anzahl der Ketten konnte man früher den Reichtum der Bäuerin erkennen. Heutzutage steht

der persönliche Geschmack im Vordergrund.

In früheren Zeiten, als ein Großteil der Frauen die Haare sehr lang trug und zu einem Dutt flochte, wurde der Haarkranz mit einer kostbaren **Spange** befestigt. Die Frisuren änderten sich im Laufe der Zeit, die Haarspange wird aber auch heute noch gerne getragen. Historisch passend zum Kassettl ist die **Uhrkette**. Die Uhr am Ende der Kette wird rechts in den Ausschnitt gesteckt.

Der **Kassetlbeutel** wird passend zum Kassettl bestickt. Wünschenswert ist auch hier ein Unikat nach persönlichem Geschmack der Trägerin. Schwarzer Samt oder Wollstoff, Seiden- oder Goldstickereien, Borten, Kordeln, Messingringe, schlicht oder pompös, alles ist erlaubt.

Der **Kassettlhut** hat eine gerade Zylinderform aus schwarzem Seidenfilz und ist goldverziert. Besonders kostbar sind die beiden rechts platzierten Goldquasten. Auf der Unterseite des Hutes befindet sich eine filigrane Goldstickerei. Die Samtbänder sind bestickt und am Nacken zu ei-

ner Schleife genäht. Sie sollen 15 Zentimeter über dem Rocksäum enden.

Nur Verheiratete tragen den Hut.

Die **Kassettschürze** ist aus einem großblumigen Seidenbrokat gefertigt. Der Spalt hinten sollte die Breite der Hutbänder haben. Die Farbe der Schürzen ist leicht zu verstehen. Weiß zur Hochzeit, schwarz zur Beerdigung und dazwischen „ist das Leben“. Das heißt, hier sind alle Farben erlaubt. Besonderen Wert legt man darauf, dass die Farbe mit der Trägerin harmoniert.

In der kalten Jahreszeit gehört auch der **Doppelschal** zum Röcklgwand. Als „moderne“ Version ist auch eine Plüschjacke möglich.

Das Kassettl wird mit Stolz getragen. Manche Frauen scheuen sich aber manchmal, weil sie vor der Röckl-Saison etwas abspecken

müssen, um hineinzupassen. Der Hut wird von vielen als unpraktisch empfunden, trägt aber zu einem aufrechten Gang bei.

Quellen: Tracht und Braut, Trachtenbibel, Tini Rieser (Eichtl)



Alte Bilder zeigen, mit wie viel Stolz das „Kassettl“ ausgeführt wurde (Bild: Archiv Fam. Margreiter).

Redaktionsschluss: 24. Mai

Immobilien Oberlechner vermieten im Zentrum von Westendorf Tiefgaragenabstellplätze.
Bei Interesse bitte Kontaktaufnahme unter office@immobilienoberlechner.com

Zum Nachdenken

Was ist eine Reise wert?

Viele Tiere legen in ihrem Leben beachtliche Strecken zurück. Die amerikanische Küstenseeschwalbe zum Beispiel bringt es jährlich auf 30.000 Kilometer – vom Brutgebiet im Hohen Norden bis zum Winterquartier in der Antarktis (und zurück).

Alle Tierwanderungen dienen dem Überleben. Auch unsere Vorfahren bewegten sich vor allem für die Suche nach Nahrung. In den eher seltenen Zeiten relativer Sicherheit erstieg ein Steinzeitmensch vielleicht den Hügel nicht nur, um Nahrung zu suchen, er wollte einfach wissen, was auf der anderen Seite war.

Durch die längste Zeit der Menschheitsgeschichte war Reisen ohne Notwendigkeit ein Luxus für ganz wenige. Wie die Flut von Werbematerial belegt, gehören Reisen in unserer Zeit fast zum Standard.

Wenn wir unter der Titel-Frage lohnende Reiseziele verstehen, geben unsere Gäste eine Antwort. Warum also von dem Platz wegfahren, der für sie das Ziel ist? Um uns zu erholen und schöne Natur zu erleben, müssen wir keine Reise buchen, ähnliche Bemerkungen haben Sie sicher auch schon in Ihrem Bekanntenkreis gehört. Ab und zu möchten wir aber etwas Neues sehen und gehen dann auf Reisen. Viele ha-

ben das Geld dazu, freilich nicht alle. Damit kommen wir zum Verhältnis von Aufwand und Ergebnis. Ist die teuerste Reise automatisch die lohnendste?

Wie alle „Beglückungen“ verlieren auch die luxuriösesten Kreuzfahrten mit der Zeit an Reiz, wenn man selbst passiv bleibt. Nach reichlichem Mahl vom Liegestuhl an Deck aus die Küstenlandschaft vorüberziehen lassen, ist, vielleicht das erste Mal, auch ein Erlebnis. Dieselbe Küstenlandschaft kann man aber auch auf Wanderschuhen erleben. Das dauert länger und braucht mehr oder weniger Anstrengung, dafür ist es für Gesundheit und Wohlbefinden besser. Vor allem aber schenkt die unmittelbare Begegnung mit der Natur und anderen Wanderern Erlebnisse, die wahrscheinlich nachhaltiger in Erinnerung bleiben als der bequeme Blick aus Entfernung – ganz abgesehen vom Verhältnis zum Aufwand.

Auch für Reisen gilt, dass sie umso mehr bringen, je aktiver wir selbst sind. Das beginnt schon mit der Reisevorbereitung. Neben Reiseführern gibt es im Internet reichlich Informationsquellen zu den verschiedensten Reisezielen. Je mehr geistiges Gepäck wir auf eine Reise mitnehmen, umso reicher kehren wir zurück.

Hans Laiminger



Östliche Steilküste der Cinque Terre – auf der Wanderung und vom Schiff (Linienschiff bei der Rückkehr) aus gesehen. Was bleibt wohl stärker in Erinnerung?



Ergänzungen zum Steuerthema

Zum Artikel „Ungerechtigkeit als Prinzip“ in der Aprilausgabe, in dem es um Vermögens- und Erbschaftssteuern ging, haben wir Anmerkungen erhalten, die aus einem Text in der Kronenzeitung stammen.

Diesem Text zufolge fordern nun auch immer mehr Reiche derartige Steuern. So wünschen sich etwa 61 Prozent der Österreicher mit einem Monatsnettoeinkommen von mehr als 3.370 Euro, dass große Vermögen entsprechend besteuert wer-

den. Auch eine Steuer auf große Erbschaften wird von dieser Einkommensschicht befürwortet. Umgekehrt wollen 57 Prozent der Menschen mit niedrigem Einkommen, dass Arbeitslose mit mehr Strenge zu neuen Jobs gedrängt und Sozialleistungen mehr an Arbeit geknüpft werden sollen.

Auf der anderen Seite soll laut diesen Umfragen mehr dafür getan werden, dass Lebensmittel billiger werden und die Steuerlast auf Arbeit gesenkt wird.

Muttertag

Verschiedene Bräuche und Termine

Es gibt viele Traditionen zum Muttertag. Nicht nur die Art des Feierns ist unterschiedlich, auch das Datum ist nicht überall gleich.

In manchen Ländern gibt es keinen Muttertag im engeren Sinn. Gefeiert werden die Frauen anlässlich des internationalen Frauentags (in Russland) oder im Rahmen eines „Elterntags“ (in Albanien und Südkorea) - gemeinsam mit den Vätern. In den meisten europäischen Ländern wird der Muttertag aber ähnlich begangen, das Datum variiert allerdings. In Spanien ist er am ersten Sonntag im Mai angesetzt, in Frankreich am letzten Sonntag des Monats. In

Großbritannien werden die Mütter schon am 26. März geehrt.

Überall gibt es Blumen und Süßigkeiten, selbstgeschriebene Karten und Gebasteltes, vielerorts geht man auch essen oder kocht für die Mutter.

Einen witzigen Brauch gibt es in Serbien. Am Muttertag schleichen sich die Kinder frühmorgens in das Zimmer und binden der Mutter die Füße zusammen. Mit Süßigkeiten kann sie sich dann „freikaufen“.

In Afrika bestimmt die Regensaison den Zeitpunkt des Muttertags, und in Indonesien wird am Muttertag,

der am 22. Dezember ist, auch die Rolle der Mutter im Staat gefeiert. Es gibt dann viele Seminare für Frauen, in denen es um ihre berufliche Weiterbildung geht.

In der Mongolei ist der Muttertag ein Mutter-Kind-Tag. Am 1. Juni verbringen dort Eltern mit ihren Kindern einen gemeinsamen Tag.

In Österreich wird der Muttertag jeweils am zweiten Sonntag im Mai gefeiert. Es handelt sich weder um einen kirchlichen noch um einen offiziellen staatlichen Feiertag.

Vor allem für den Einzel- und Blumenhandel hat der Muttertag große wirtschaft-

liche Bedeutung.

Seinen Weg nach Österreich nahm der Muttertag erst zu Beginn des 20. Jahrhunderts über Deutschland und die USA. Allerdings geht die Verehrung mütterlicher Tugenden bis in die Antike zurück.

Mittlerweile steht der Tag auch vermehrt in der Kritik. Verschiedene Frauenverbände sehen ihn als alljährlich wiederkehrende, verlogene Dankbarkeitsinszenierung und fordern übers ganze Jahr mehr Anerkennung für die Arbeit der Frauen, vor allem für die unbezahlte im Haushalt.

Quellen: TT, ferienwiki

Action Filme drehen?
Machen wir nicht.

Bei uns gibt's eine
Action-Camera* zur
Kontoeröffnung.



* Alle Jugendlichen bis zum 19. Geburtstag, die erstmals ein kostenloses spark7 Jugendkonto in der Sparkasse eröffnen, erhalten jeweils eine Action-Camera. Nicht in bar ablösbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar.
spark7.com/camera

Angebot gültig solange der Vorrat reicht

SPARKASSE
in Westendorf

Wärmepumpen werden immer besser

Luft-Wasser-Wärmepumpen gelten bei vielen immer noch als laute Stromfresser. Doch da hat sich in den letzten Jahren einiges getan.

Zunächst zum Prinzip: Luft-Wasser-Wärmepumpen haben einen Verdichter und einen Verdampfer. Im Verdichter wird ein Gas, das man Kältemittel nennt und das eigentlich erst bei -50°C flüssig wird, durch hohen Druck verflüssigt. Dabei erhitzt sich das Kältemittel so stark, dass es das Haus oder unser Brauchwasser erhitzen kann. Wenn dies geschehen ist, gelangt das Kältemittel in den Verdampfer. Wie der Name schon sagt, wird es dabei wieder gasförmig und kühlt sich stark ab. Man muss also

viel Außenluft mit einem Ventilator durch den Verdampfer drücken, um die Kälte abzuführen, bevor das Gas im Verdichter wieder komprimiert werden kann. Man entzieht quasi der Außenluft die Wärme, die man im Haus benötigt.

Wenn man ein paar Jahre zurückschaut, dann wurde fast ausschließlich mit einem künstlichen Kältemittel mit dem Namen R-410A gearbeitet. Jedes Gramm, das von diesem Kältemittel in die Atmosphäre gerät, hat denselben Treibhauseffekt wie $2,1\text{ kg CO}_2$.

Deshalb hat die Europäische Union R-410A ab 2025 verboten.

Aber manchmal regen sol-

che Verbote die Kreativität an.

In der Gewerbekälte wird schon seit 10 Jahren mit dem natürlichen Kältemittel Propan – genannt R-290 – gearbeitet, das nun auch in die Wärmepumpen-Branche Einzug hält. R-290 hat einen Nachteil: Es ist brennbar und darf deswegen nicht ins Haus geleitet werden. Deshalb kann es nicht für sogenannte Split-Anlagen, bei denen der Verdichter im Keller steht und der Verdampfer draußen, verwendet werden. Aber ansonsten hat Propan nur Vorteile. Es erhöht die Modulationsfähigkeit von Wärmepumpen und damit die Effizienz. Arbeitet man zudem mit großen Verdampfern und entsprechend

großen Ventilatoren, kann die Effizienz weiter gesteigert werden und – ebenso wichtig – der Geräuschpegel sinkt!

Und, was vielleicht die wenigsten wissen: Hier in Tirol, ganz in unserer Nähe, werden die besten Wärmepumpen gebaut.

In der orangen Tabelle (rechts oben) sind die Wärmepumpen aller bekannten Marken in der Leistungsklasse 11-14 kW aufgelistet. Die Werte in der Tabelle kann man den Datenblättern der Hersteller oder den einschlägigen Listen der Behörden, die die Förderfähigkeit der Wärmepumpen bescheinigen, entnehmen.

Man sieht also von links nach



Hyundai Flatrate

Das attraktive Fix-Preis-Paket für Ihr Service.

maximal € 250,- jährlich
5 Jahre oder 75.000 km lang

Hyundai denkt Service neu.

Regelmäßiges Service ist Voraussetzung für den Werterhalt Ihres Hyundai. Aber – gerade in Zeiten steigender Preise – ist es auch ein Kostenfaktor. Damit die Freude ungetrübt bleibt, bietet Hyundai seinen Neuwagenkunden jetzt die Option der Hyundai Flatrate beim Service für ausgewählte Modelle: Bezahlen Sie **modellabhängig* max. € 250,- pro Jahr** und dadurch **keinen Cent bei Ihrem Service** gemäß Hyundai Wartungsplan* – 5 Jahre / 75.000 km lang.

Registrierung & Aktivierung der Hyundai Flatrate auf myhyundai.at | Nähere Infos unter hyundai.at/flatrate



*Service lt. Hyundai Wartungsplan für 5 Jahre / 75.000 km – je nachdem, was zuerst eintritt. Die Hyundai Flatrate für die Modelle KONA Elektro, IONIQ 5, IONIQ 6, TUCSON und SANTA FE gilt für das Service lt. Hyundai Wartungsplan bzw. den Vorgaben von Hyundai Österreich und inkludiert Material und Arbeitszeit. In der Hyundai Flatrate nicht inkludiert sind: Verschleißreparaturen (Kupplungsbeläge, Bremsbeläge etc.), Verbrauchsmaterial (Frostschutz, Scheibenwischflüssigkeit, Wischblätter etc.), §57a Überprüfung, Reifen/Räder. Keine Barabläse möglich. Eventuell beigestelltes Material wird nicht gegengerechnet. Einlösbar nur bei teilnehmenden, autorisierten Hyundai-Vertragswerkstätten. Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolabbildungen.

nimo Automobile
Martin Niedermoser
Das etwas andere Autohaus!

Martin Niedermoser, Sonnwiesenweg 14, 6361 Hopfgarten
Telefon: +43 (0)5335 2423, www.auto-niedermoser.at

rechts die Marke, das jeweilige Modell, die Nennleistung, den Effizienzwert ETA für eine Heiztemperatur von 35° C bzw. 55° C, die saisonale Gesamteffizienz (SCOP), den Schallleistungspegel nach Norm, das Kältemittel, ein Ranking, das neben der Effizienz auch die Lautstärke und das benutzte Kältemittel berücksichtigt, sowie den jährlichen Stromverbrauch, der für ein Bestandsgebäude mit großen Heizkörpern nötig ist, das derzeit noch mit 2.250 Ltr. Öl oder 22.500 kWh Gas geheizt wird.

Erstaunlich sind die Unterschiede zwischen dem **Spitzenreiter Lambda** mit 5.190 kWh p.a. Strombedarf und der Weishaupt am Ende der Tabelle mit einem um fast 2.000 kWh höheren Verbrauch.

Wenn man nun die besten Luft-Wasser-Wärmepumpen mit den besten Sole-Wärmepumpen vergleicht,

dann stellt man gar keinen großen Unterschied mehr fest. Ein oder mehrere teure Erdbohrungen kann man sich also eigentlich sparen.

Die Firma Lambda mit Sitz in Brixen bekommt demnächst Konkurrenz, denn die Firmen OVUM (Kirchbichl) und Heliotherm (Langkampfen) haben vergleichbar gute Luft-Wasser-Wärmepumpen angekündigt, die zur Jahresmitte auf den Markt kommen sollen.

Zum Abschluss sei gesagt, dass zu einer guten Wärmepumpe auch ein gutes Speichersystem gehört. Auch hier kann man Fehler machen, die auch schnell einmal zu 20-30% höheren Strom-Verbräuchen führen.

Aber das führt jetzt zu weit und wird vielleicht einmal ein Thema für einen weiteren Artikel im Westendorfer Boten sein.

Falko Schling

LUFT-WASSER-WÄRMEPUMPEN

	Hersteller	Luft-Wasser-Wärmepumpe TI-14 kW	Leistung	ETA 35	ETA 55	SCOP η35/η55	dB(A)	Kältem.	Ranking	Stromverbr. p.a. kWh
1	Lambda	EUI3L	12 kW	227%	180%	4,91	44	R-290	511%	5.190
2	Heval	Belaria pro Comfort (B)	12 kW	221%	162%	4,57	50	R-290	471%	5.580
3	IDM	AERO ALM 6-15	12 kW	220%	162%	4,56	50	R-290	470%	5.600
4	Bosch	Mozart 12AC-RW60	11 kW	221%	152%	4,60	51	R-32	438%	5.790
5	Viesmann	Vitocal 250-AH 12 kW	12 kW	195%	154%	4,21	54	R-290	431%	6.060
6	ELCO	Aerstop 5G12	13 kW	206%	150%	4,24	42	R-410A	426%	6.010
7	FoxAir	GreenLine 15-3	13 kW	202%	150%	4,21	42	R-290	423%	6.040
8	M-TEC	WPLA 412	12 kW	195%	150%	4,16	45	R-452B	418%	6.150
9	Heliotherm	SHAL-M-CU	14 kW	198%	152%	4,20	46	R-410A	418%	6.070
10	REMKO	WKF 170	11 kW	220%	146%	4,30	61	R-32	418%	5.930
11	Vaillant	areTHERM VWL 125/6	13 kW	193%	150%	4,13	59	R-290	418%	6.180
12	Nibe	F2120-16	11 kW	199%	153%	4,23	55	R-410A	412%	6.030
13	Kronoterm	Adapt 0416-K3HT	11 kW	201%	141%	4,05	46	R-452B	408%	6.200
14	Ochsner	Air Hawk 518	12 kW	199%	146%	4,11	53	R-32	407%	6.200
15	BOSCH	CS7000iAW 17 IR	12 kW	195%	140%	3,98	34	R-410A	406%	6.410
16	Tecalor	TTL 20 AC	11 kW	196%	151%	4,17	55	R-410A	406%	6.120
17	Solarfocus	Vampair K 15	15 kW	195%	151%	4,16	55	R-410A	405%	6.130
18	Samsung	WPLW-Hub Mono	13 kW	193%	148%	4,09	59	R-32	399%	6.230
19	Windhager	AeroWIN 13.9	14 kW	191%	148%	4,08	54	R-410A	398%	6.240
20	Stiebel Eltr	WPL 19 A	11 kW	192%	149%	4,07	55	R-410A	396%	6.270
21	Buderus	HLW19c-14 IR	12 kW	195%	140%	3,98	48	R-410A	394%	6.410
22	EYUM	Air Cube 14 Mono	11 kW	196%	137%	3,94	44	R-410A	392%	6.470
23	Daukin	Altherma EPR8 14 DW	13 kW	190%	142%	3,97	54	R-32	392%	6.420
24	AIT	LW 161 HL/V	13 kW	176%	137%	3,77	42	R-410A	379%	6.770
25	Waterkotte	EcoT. All Air 5018.5	13 kW	189%	141%	3,95	40	R-410A	379%	6.660
26	Solvis	Mia TI kW eco	11 kW	167%	147%	3,85	54	R-410A	375%	6.420
27	Novolan	LI 161 HLV	13 kW	176%	137%	3,77	48	R-410A	373%	6.770
28	LG	Therma FHM23HR034	12 kW	184%	136%	3,82	60	R-32	371%	6.680
29	Midea	MHA-V12W/D2R18-B	12 kW	189%	135%	3,85	44	R-410A	370%	6.630
30	Reth	AuraModel F	13 kW	176%	137%	3,77	53	R-410A	368%	6.770
31	CTA	Aerothermal AH CI 1-16a	13 kW	176%	137%	3,77	55	R-410A	366%	6.770
32	Dimplex	LI 1422 C	13 kW	179%	135%	3,76	54	R-410A	364%	6.780
33	Brüje	BLTje RL Neo (B) 12	12 kW	199%	130%	3,68	50	R-410A	362%	6.930
34	Mitsubishi	PUO SHIM 120YAA	12 kW	177%	134%	3,73	60	R-32	362%	6.840
35	Panasonic	Aquarea T-CAP H12	12 kW	190%	130%	3,70	49	R-410A	353%	6.750
36	Wolf	BWL-150B-14	12 kW	174%	127%	3,59	61	R-410A	342%	7.110
37	Weishaupt	WPL 15 13 B-R	12 kW	176%	126%	3,59	65	R-410A	338%	7.110

SOLE-WASSER-WÄRMEPUMPEN

	Hersteller	Sole-Wärmepumpe TI-14 kW	Leistung	ETA 35	ETA 55	SCOP η35/η55	dB(A)	Kältem.	Ranking	Stromverbr. p.a. kWh
1	Heliotherm	SH45-M-CU/CO	14 kW	242%	175%	4,96	36	R-410A	504%	5.230
2	Stiebel Eltr	WPE-12 H	12 kW	220%	173%	4,74	39	R454C	484%	5.470
3	Remko	WSP 140	11 kW	205%	182%	4,75	45	R-410A	474%	5.450
4	Tecalor	TTC 12.6	12 kW	220%	173%	4,74	49	R454C	474%	5.470
5	Thermia	Colibra Eco 12	12 kW	221%	164%	4,60	44	R-452B	465%	5.440
7	IDM	iPump T 3-13	13 kW	213%	166%	4,56	61	R-410A	459%	5.680
9	Heval	UltraSource T (13)	13 kW	213%	162%	4,50	61	R-410A	453%	5.770
10	Viesmann	Vitocal 200-6 BWC30C16	13 kW	217%	159%	4,48	61	R-410A	451%	5.790
11	BOSCH	Compress CS 7800 LW 12	13 kW	214%	159%	4,46	61	R-410A	449%	5.820
12	Buderus	Logatherm WSH 18a/18a	13 kW	214%	159%	4,46	61	R-410A	449%	5.820
13	Novolan	SiCV 12.2 (K3 / K3)	12 kW	205%	160%	4,39	44	R-407C	444%	5.900
14	AIT	W25V 122 (K3 / K3)	12 kW	205%	160%	4,39	44	R-410A	439%	5.900
15	NIBE	SI155-12	12 kW	201%	157%	4,31	44	R-407C	436%	6.010
16	ELCO	Aquatop S 14	13 kW	199%	157%	4,29	42	R-410A	431%	6.040
17	Vaillant	flexoTherm WWF 117/4	13 kW	212%	153%	4,34	67	R-410A	431%	5.980
18	Mitsubishi	Geezan EHG1 17D	11 kW	203%	150%	4,21	42	R-32	428%	6.160
19	Dimplex	SI 14 TU	14 kW	207%	152%	4,28	67	R-410A	425%	6.040
20	Brüje	BSW Neo 12	12 kW	212%	148%	4,26	45	R-410A	425%	6.090
21	M-TEC	WPS412	11 kW	206%	155%	4,32	53	R-410A	423%	6.080
22	Weishaupt	WWP S 14 ID	14 kW	207%	152%	4,28	69	R-410A	423%	6.060
23	Waterkotte	EcoTech Geoserver 5015	11 kW	201%	152%	4,23	46	R-410A	421%	6.130
24	Ochsner	Terra 14 HPLA	13 kW	204%	145%	4,16	49	R-410A	411%	6.240

Krankentransporte/Patiententransport

Eine Krankheit ist schlimm genug. Quälen Sie sich im Krankheitsfall nicht selbst ins Krankenhaus oder zum Arzt. Diskretion ist selbstverständlich.

- Auf Wunsch **begleiten** wir Sie **bis zur gewünschten Station**
- Wir sind stets **diskret, pünktlich** und **zuvorkommend**
- Sie werden **direkt vor der Haustüre abgeholt**

- **Therapien**
- **Behandlungen**
- **Kuraufenthalt**
- **Untersuchungen**

Für nähere Informationen, wenden Sie sich vertrauensvoll an uns





Freischwimmbad Westendorf

Wir haben
voraussichtlich ab 17. Mai
geöffnet!

von 9.00–19.30 Uhr



- 3 Schwimmbecken
- Wasserrutschbahn
42 Meter lang
- Sprungturm
- große Liegewiese
- Kiosk und Buffet
- Spielwiese
- Tischtennis

Badevergnügen pur im Frei



Tarife Sommer 2023 für das Freischwimmbad

Eintrittskarten	Erwachsene (ab 19 J.)	Jugend (17 - 18 J.)	Kinder (6 - 16 J.)
Eintritt	€ 6,00	€ 5,00	€ 4,00
mit Gästekarte	€ 6,00	€ 5,00	€ 4,00
ohne Gästekarte	€ 7,00	€ 6,00	€ 5,00
einmaliger Eintritt ab 14 Uhr	€ 4,50	€ 4,00	€ 3,50
20-Punkte-Karte (2 Punkte = 1 Eintritt)	€ 46,50	€ 34,50	€ 23,50
mit Gästekarte	€ 46,50	€ 34,50	€ 23,50
ohne Gästekarte	€ 57,00	€ 45,00	€ 34,50
Familiensaisonkarte	€ 148,00 (2 Erw. u. 1 Kind, weitere Kinder frei) € 91,50 (1 Erw. u. 1 Kind, weitere Kinder frei)		
Saisonkarte	€ 63,00	€ 46,50	€ 40,00
Saisonkarte Senioren ab dem 60. Lj.	€ 51,50		
	<u>Erwachsene (ab 19 J.)</u>	<u>Jugend (16-18 J.)</u>	<u>Kinder (5-15 J.)</u>
Saisonkarte Bergbahn u. Freibad (nur bei Bergbahn erhältlich)	€ 277,00	€ 205,00	€ 144,50
Familiensaisonkarte Bergbahn u. Freibad			
2 Erw. u. 1 Kind, weitere Kinder frei	€ 698,50		
1 Erw. u. 1 Kind, weitere Kinder frei (nur bei Bergbahn erhältlich)	€ 421,50		
3-Tage-Wanderpass Bergwelt inkl. Schwimmbad (nur bei Bergbahn erhältlich)	€ 91,50	€ 61,50	€ 40,50
7-Tage-Wanderpass Bergwelt inkl. Schwimmbad (nur bei Bergbahn erhältlich)	€ 124,50	€ 91,50	€ 62,50
14-Tage-Wanderpass Bergwelt inkl. Schwimmbad (nur bei Bergbahn erhältlich)	€ 180,00	€ 129,50	€ 87,00
Liegestuhl	€ 4,50	€ 4,50	€ 4,50
Liegestuhl Einsatz	€ 2,50	€ 2,50	€ 2,50
Saisonkabine	€ 23,50	€ 23,50	€ 23,50
Saisonkästchen	€ 6,50	€ 6,50	€ 6,50
Schlüssel Einsatz	€ 6,50	€ 6,50	€ 6,50

KINDER UNTER 6 JAHREN IM SCHWIMMBAD FREI!

Schülergruppen pro Kind € 3,50

Bei ungünstiger Witterung ist das Schwimmbad geschlossen oder kann vorzeitig geschlossen werden!

Das Mitnehmen von Haustieren ist nicht erlaubt! Wasserrutsche ab 18.30 Uhr geschlossen!

Freischwimmbad Westendorf!

Der Bürgermeister informiert

Liebe Westendorferinnen und Westendorfer!

Auch im Mai darf ich wieder von Neuerungen in unserer Gemeinde berichten:

Neue Richtlinien Vertragsraumordnung

Nach langen Gesprächen im Bauausschuss und Gemeinderat konnten wir im Frühjahr optimierte Richtlinien zur Vertragsraumordnung beschließen. Da diese aufgrund der hohen Komplexität dieses Themas schwer kurz zu fassen sind, verzichte ich hier darauf und darf dafür auf die vollständigen Richtlinien auf unserer Homepage (www.westendorf.gv.at) verweisen. Besonders freut mich, dass

dieser Antrag im Gemeinderat mit einer breiten Zustimmung (11 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen) angenommen wurde.

Black-Out-Vorsorge

Wie schon des Öfteren berichtet, wurde im Rahmen eines EU-Förderprojektes ein Black-Out-Vorsorgekonzept ausgearbeitet.

Der insgesamt 123 Seiten lange Bericht umfasst alle Bereiche des öffentlichen Lebens und konkrete Handlungsmaßnahmen für unsere Gemeindeeinsatzleitung, wie im Ernstfall vorgegangen werden soll. Ebenso werden Vorbereitungen erörtert, die von der Bevölkerung im Idealfall zu treffen

sind: Eine Kurzfassung der wichtigsten Abläufe und Vorsorgetipps sind in der Mitte der Zeitung abgebildet und **zum Herausnehmen**.

Veranstaltung „Linder und Trenkwaller“

Mitte April fand ein Kabarettabend unter dem Motto „Ur- und Wahl-Tiroler“ im Alpenrosensaal statt. Diese Veranstaltung hat unsere Gemeinde bei einem Gewinnspiel der Tiroler-Versicherung gewonnen. Mich freute sehr, dass so viele Zuschauer/Zuschauerinnen der Einladung gefolgt sind und diesen unterhaltsamen Abend genossen haben. Ein herzlicher Dank an die Tiroler-Versicherung für den Preis und allen, die bei der Organisation geholfen haben!

Beschlüsse im Zusammenhang mit dem e5-Programm

In den letzten Monaten

konnten wir einige Beschlüsse fassen, die Förderabwicklungen einfacher und unsere Gemeinde energieeffizienter machen:

- Förderung für elektrisch angetriebene Mopeds (200 € Gemeindeförderung + Bundesförderung 800 €)
- Vereinfachung der PV-Anlagenförderung; ab sofort ist die Gemeindeförderung nicht mehr an die Bundesförderung gekoppelt (100 € pro kWp Peak, max. 500 €)
- Beschluss zur Umstellung auf LED-Technologie im Alpenrosensaal
- Grundsatzbeschluss, dass bis 2030 auf allen Gemeindegebäuden eine PV-Anlage installiert wird

Mit herzlichen Grüßen
euer Bürgermeister
René Schwaiger



Tagesordnung

Bei der Gemeinderatssitzung am 25. April 2023 im Sitzungssaal der Gemeinde wurden u.a. folgende Tagesordnungspunkte behandelt (Beratungen und Beschlüsse):

- Personalangelegenheiten für die Schule
- Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich von Teilflächen der Grundstücke Nr. 2159/1, 2155, 4389, 2167/1, .305, Oberwindau/Unterhöhenmoos; diverse Anpassungen von landwirtschaftlichem Mischgebiet § 40 (5), Freiland § 41
- Raumordnungsvertrag Oberwindau Gst. Nr. 2244/1
- Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich von Teilflächen der Grundstücke Nr. 2244/1, 2273, 2244/6, Oberwindau/Gassnerwirt, Umwidmung von Freiland und Sonderfläche Berggasthaus in Sonderfläche Berggasthof mit maximal 20 Gästebetten, einer Betreiberwohnung und 4 Personalzimmern sowie von Freiland in Sonderfläche Parkplatz
- Erlassung eines Bebauungsplans im Bereich einer Teilfläche von Grundstück Nr. 2244/1, Oberwindau/Gassnerwirt
- Informationen des Bürgermeisters und der Ausschüsse

Nicht wegwerfen!

**Bitte daran denken:
Herrichten, abgeben oder verschenken!**

Abgabemöglichkeiten:

Warenhaus Rotes Kreuz Wörgl, Brixentaler Str. 50/52:

Rückseite des Hauses (Johann-Federer-Str.):

Klingel

Bekleidung, Schuhe, Taschen, Accessoires

Mi und Fr 13:00 – 18:00 Uhr

Sa 9:00 – 13:00 Uhr

Volkshilfe Werkbank Wörgl, Brixentaler Str. 14:

Gut erhaltene Möbel, Haushaltsgeräte

Mo – Fr 9:00 – 17:30 Uhr

Übrigens: Schuh- und Kleidercontainer gibt es auch an manchen bekannten Orten.

Die **Protokolle der Gemeinderatssitzungen** stehen im Internet unter www.westendorf.tirol.gv.at / Link Politik/Sitzungsprotokolle zum Download zur Verfügung.

Seniorenberatung

Dietmar Strobl, Case-Manager Brixental-Wildschönau (der „Kümmerer“), wird Sie auf Ihren Wunsch hin zu Hause besuchen und ein Beratungsgespräch führen. Vereinbaren Sie telefonisch von Montag bis Freitag (8:00 bis 16:00 Uhr) ein persönliches Beratungsgespräch!

Sprechstunden:

Kirchberg: Montag, 8:00-

12:00, Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg-Reith, Kirchplatz 9, 6365 Kirchberg

Wildschönau: Mittwoch, 8:00-10:00, Sozial- und Gesundheitssprengel Wildschönau, Kirchen, Oberau 205, 6311 Wildschönau

Hopfgarten: Dienstag, 8:00-12:00, Sozialzentrum Hopfgarten/Itter, Elsbethen 100, 6361 Hopfgarten im Brixental

Dietmar Strobl

akademischer Pflegemanager

+43 (0) 660 2263324

case2@sozialsprengel-kirchberg-reith.at

Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg - Reith
Kirchplatz 9, 6365 Kirchberg

LINDA GOSSNER

KOSMETIK & FUSSPFLEGE

FRISCH IN DEN FRÜHLING

- » Gesichtsbehandlungen
- » Wimpernlifting
- » Maniküre/Shellac
- » podologische Fußpflege
- » GUTSCHEINE

Holzham 120 (im Golfclub)
6363 Westendorf
Tel.: +43 (0)660/773 66 15
www.linda-gossner-kosmetik.at



WIR MACHT'S MÖGLICH.



VERANLAGEN MIT PERSPEKTIVE



RAIFFEISEN FONDSSPAREN

raiffeisen.at/veranlagenmitperspektive

Ein Investmentfonds ist kein Sparbuch und unterliegt nicht der Einlagensicherung. Veranlagungen in Fonds sind mit höheren Risiken verbunden, bis hin zu Kapitalverlusten. Die veröffentlichten Prospekte bzw. die Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG sowie die Basisinformationsblätter der Fonds der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH stehen unter rcm.at unter der Rubrik „Kurse & Dokumente“ in deutscher Sprache (bei manchen Fonds die Basisinformationsblätter zusätzlich auch in englischer Sprache) bzw. im Fall des Vertriebs von Anteilen im Ausland unter rcm-international.com unter der Rubrik „Kurse & Dokumente“ in englischer (gegebenenfalls in deutscher) Sprache bzw. in ihrer Landessprache zur Verfügung. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte steht in deutscher und englischer Sprache unter folgendem Link: rcm.at/corporategovernance zur Verfügung. Beachten Sie, dass die Raiffeisen Kapitalanlage GmbH die Vorkehrungen für den Vertrieb der Fondsanteilscheine in anderen Mitgliedstaaten als dem Herkunftsmitgliedstaat aufheben kann. Erstellt von: Raiffeisen Kapitalanlage GmbH, 1190 Wien, Stand: April 2023.

Aktionsjahr für Öffi-Jahreskarten

2023 gibt es alle Tiroler Klima-Tickets um zehn Prozent günstiger. Mit dieser Aktion wollen das Land Tirol und der Verkehrsverbund Tirol (VVT) die Teuerung abfedern und den Tirolern eine finanzielle Erleichterung im Bereich der Mobilität ermöglichen.

Bis 31.12.2023 kosten VVT-Klima-Tickets mit Gutschein-Code zehn Prozent weniger: Das inkludiert die Klima-Tickets Tirol, U26, SeniorIn und Spezial sowie die Klima-Tickets Regionen und Innsbruck. Ausgenommen von der Aktion sind Schüler- und Lehrlingstickets, Semestertickets

sowie das Euregio-Ticket Students. Auch das Klima-Ticket Österreich ist nicht inkludiert, da es sich hier nicht um ein VVT-Ticket handelt.

Sowohl Neu- als auch Stammkunden können die Aktion das ganze Jahr lang nutzen. Pro Person gibt es einen Gutschein-Code. Der letzte mögliche Tag, um ihn einzulösen, ist der 31.12.2023. Stammkunden werden rechtzeitig per Brief über die Verlängerung ihrer Tickets sowie die Rabattaktion informiert – mit dem langen Aktionsraum kommen auch sie zum Zug und profitieren von der Ermäßigung.

So funktioniert's:

- Gutschein-Code auf www.vvt.at anfordern.
- Der Code wird per Mail zugesandt.
- Im VVT-Ticketshop oder in der VVT-Tickets-App das gewünschte Ticket in den Warenkorb legen, Gutschein beim Bezahlvorgang einlösen.
- Der Code kann selbstverständlich auch im Kundencenter eingelöst werden.
- Bei Einmalzahlung bezahlen Kunden den ermäßigten Preis. Wird in Monatsraten bezahlt, werden die zehn Prozent bei den ersten zwei Lastschriften berücksichtigt.



Tipp: Nur wer in der App kauft, hat das Ticket auch automatisch digital am Smartphone dabei. Die App ist kostenlos im Apple Store und bei Google Play erhältlich.

Foto: H. Eisenberger/ÖBB

Der Garten bei der Alpenschule am Salvenberg steht für interessierte Selbstversorger zur Verfügung. Die Benützung der Gartenbeete ist mit keinen Verpflichtungen bzw. Pachtkosten verbunden. Die Größe des Gartens beträgt 7 x 9 m. Personen mit entsprechender Hingabe können sich bei der Obfrau der Alpenschule, Maria Burgmann (Tel. 0664/9606447) melden.



Garten der Alpenschule auf 1100 m

TREFF. JUGEND LÄDT EIN ZUM

VÖLKERBALL

TURNIER

02. 06. 2023
18.00 bis 21.30 Uhr

ab der 2. Klasse MS (U16)

must have: Hallenschuhe mit heller Sohle

Treffpunkt: Hintereingang der MS Westendorf

vergünstigter Taxitarif für Westendorfer
Shuttle 10 € pro Taxi/Weiler

Kreislauf im Alltag

Kreislaufwirtschaft bezieht sich nicht nur auf die „große Wirtschaft“. Jeder kann bei gutem Willen so wirtschaften, dass möglichst wenig verloren geht und fast alles wieder in den Produktionskreislauf zurückfließt.

Dabei muss man sich wohl von gewohnten Denkweisen verabschieden: „Neu“ heißt nicht automatisch, dass etwas besser ist, und billig gekauft ist oft unwirtschaftlich gehandelt und nicht nachhaltig.

Was gilt es zu beachten?

- Vermeidung ist die wichtigste Säule der Kreislaufwirtschaft. Bevor man

etwas kauft, sollte man sein Gewissen erforschen, ob man es überhaupt braucht.

- Es sollten Produkte gekauft werden, bei denen alle verwendeten Materialien bedenkenlos wiederverwertet oder in natürliche Kreisläufe zurückgeführt werden können.
- Kaputte Geräte sollten, wenn irgendwie möglich, repariert werden.
- Erst wenn etwas nicht repariert oder in anderer Form wiederverwendet werden kann, ist das Recycling vorgesehen.

Quelle: Kronenzeitung



ENERGIEBERATUNGSSTELLE WESTENDORF

MAG. BRIGITTE TASSENBACHER
 einmal monatlich am Montag von 12 Uhr bis 15 Uhr oder nach Terminvereinbarung
 Der nächste Termin: 5.6.2023
 Kontakt: 0512 / 589913

ENERGIE AGENTUR TIROL

Sprechstunde Notar Dr. Strasser

Die nächsten kostenlosen Sprechstunden mit Dr. Franz Strasser sind am Montag, den 8. Mai und am Montag, den 12. Juni (von 17 bis 18 Uhr im Gemeindeamt).

Kostenlose Rechtsberatung

Jeden letzten Montag im Monat gibt es eine kostenlose Rechtsberatung mit Mag. Hanno Pall (jeweils von 17 bis 18 Uhr). Wegen des Feiertags (Pfingstmontag) ist diese im Mai bereits am 22.5.



Problemstoffsammlung

Am Freitag, den 12. Mai 2023 findet die übliche Giftmüllsammmlung auf dem Raiba-Parkplatz statt. Die Sammelzeit ist von 11 Uhr bis 13 Uhr.

Was gesammelt wird, entnehmen Sie bitte der folgenden Zusammenstellung! Nähere Informationen im Gemeindeamt!

Giftmüll - Sondermüll:

- Pflanzenschutzmittel, Gifte, Holzschutzmittel: Pestizide, Chemikalien zur Bekämpfung von Insekten und Unkraut
- Trockenbatterien aus Haushaltsgeräten, Konsumbatterien (Knopfzellen, Flachbatterien, Fotobatterien)
- ölhaltiger Abfall: Ölbindemittel, Schmierfette, Ölfilter
- Laugen, Ammoniak, Salmiak
- Säuren: Salz-, Essigsäure etc.
- Fotochemikalien: Entwickler, Fixierer
- Elektronikschrott: Radiogeräte, Videorecorder, Fernseher, Computer, Drucker
- Farben und Lacke, Anstrichmittel, Kleber und Klebstoffe, Abbeizmittel, Dichtungsmasse, Wachse, Bitumen, Unterbodenschutz
- Medikamente und Körperpflegemittel: Salben, Tabletten, Ampullen, Tropfen, Desinfektionsmittel, Einwegspritzen, Quecksilberthermometer
- Druckgaspackungen: Spraydosen
- Leuchtstoffröhren, Sparlampen und Halogenlampen
- Autobatterien von Pkw, Traktoren, Lkw usw.
- Lösungsmittel: Terpentin, Waschbenzin, Spiritus, Nitroverdünnung
- Leergebinde mit Verunreinigungen
- Haushaltsreiniger: Abfluss-, Backrohr- und Grillreiniger, Entkalker, Fleckenentferner
- Altöl: Motoröle, Getriebeöle, Heiz- und Mineralöle
- Speisefette/Speiseöle

Öffnungszeiten der Kompostieranlage

Seit 1.4. gilt die Sommerregelung:
 Dienstag von 17.30 bis 19.30 Uhr und
 Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr.

STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Gemeinde Westendorf wird folgende Stelle ausgeschrieben:

Schulassistentz Mittelschule Westendorf

für das Schuljahr 2023/2024 mit einem Beschäftigungsausmaß von 23 Wochenstunden, das sind 57,50 % der Vollbeschäftigung. Die Einstufung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2012 – G-VBG 2012, LGBl. Nr. 119/2011 in der jeweils geltenden Fassung, Entlohnungsgruppe Ak. Das Mindestentgelt beträgt monatlich brutto € 1.150,-. Es wird darauf hingewiesen, dass sich das angeführte Mindestentgelt aufgrund von gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöht.

Assistenzkräfte müssen über keine spezifische Ausbildung verfügen. Vorausgesetzt wird jedoch die für diese Tätigkeit erforderliche soziale Kompetenz sowie die volle körperliche und geistige Eignung.

Bewerbungen sind bis spätestens 20. Juni 2023 beim Gemeindeamt, Dorfplatz 1, 6363 Westendorf, einzubringen.

Für Informationen stehen Ihnen Direktor Walter Leitner-Hözl, Tel.: 05334/6361, oder Amtsleiter Gerhard Rieser, Tel.: 05334/6203-19, zur Verfügung.

Auf § 2 des Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 in Verbindung mit § 7 des Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 wird hingewiesen.

Folgende Unterlagen sind beizuschließen:

Lebenslauf mit Foto, Geburtsurkunde (Kopie), Staatsbürgerschaftsnachweis (Kopie), Abschlusszeugnis der Schulausbildung (Kopie)

Für die Gemeinde Westendorf:
Bürgermeister René Schwaiger

Dank aus dem Wohn- und Pflegeheim

Das Team und die Bewohner möchten sich bei allen freiwilligen Damen, die uns ihre Zeit im Wohn- und Pflegeheim Westendorf schenken, sei es beim Spaziergehen, bei der Mithilfe bei Veranstaltungen oder in unserer Cafeteria, ganz herzlich bedanken.

Einen ganz besonderen Dank möchten wir Maria Ager und Margit Rieser für die jahrelange tatkräftige Unterstützung aussprechen. Maria und Margit waren seit der Eröffnung der Cafeteria 2007 mit dabei. Maria kümmerte sich um den Dienstplan der Cafeteria-Damen, organisierte Ausflüge und Veranstaltungen für unsere Freiwilligen.

Nochmals vielen herzlichen Dank für euer Engagement und Einsatzbereitschaft!

Aufruf an die Bevölkerung

Blutspendeaktion

Wer darf Blut spenden?

Blut spenden dürfen Personen zwischen dem 18. und 70. Geburtstag, die gewisse gesundheitliche und gesetzlich festgelegte Kriterien erfüllen. Erstspender dürfen zum Zeitpunkt ihrer ersten Spende das 60. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Das Körpergewicht muss mindestens 50 kg betragen. Laut Blutsicherheitsgesetz ist bei allen Spenderinnen und Spendern ein Lichtbildausweis (z.B. Personalausweis, Führerschein.) mitzubringen. Mehrfachspender erhalten zusätzlich einen Blutspenderausweis, welcher nur in Kombination mit einem Lichtbildausweis gültig ist.

Die Zulassung zur Blutspende erfolgt nach den geltenden Vorgaben bei der Blutspendeaktion vor Ort.

Wie oft darf man Blut spenden?

Frauen dürfen vier- bis fünfmal pro Jahr, Männer bis zu sechsmal pro Jahr Blut spenden. Der Mindestabstand zwischen zwei Vollblutspenden muss acht Wochen betragen.

Einige Gründe für eine Spenderrückstellung (Ausschlusskriterien)

Wer Blutspenden möchte, sollte sich gesund fühlen.

Die Spendetauglichkeit könnte in folgenden Fällen eingeschränkt sein:

- Fieberblase - Erkältung / Grippeerkrankung
- Allergien
- Operationen

- Zahnarzt
- Medikamenteneinnahme (z. B. Antibiotika)
- Impfungen
- Auslandsaufenthalte (z.B. Urlaube in Tropen- und Malaria-Gebieten)
- Erkrankungen (z.B. Herz-Kreislauf, Diabetes, Hepatitis, Krebs)
- Schwangerschaft und Stillzeit
- Piercing und Tattoos
- Endoskopien

Viele dieser Rückstellungsgründe gelten nur zeitlich begrenzt, z.B. einige Wochen oder Monate nach einer erfolgten medizinischen Behandlung oder nach der Rückkehr aus einem Malaria-gebiet. Wer mit seiner Blutspende helfen möchte, sich aber über die Spendetauglichkeit unsicher ist, kann sich an die österreichweit kostenlose Servicenummer des Österreichischen Roten Kreuz für Fragen zur Blutspende wenden. Unter 0800 190 190 werden wochentags, während der Bürozeiten, nicht nur die jeweiligen Blutspendetermine im eigenen Bundesland mitgeteilt, sondern auch Fragen hinsichtlich der Spendetauglichkeit, z.B. bei Einnahme von Medikamenten, von Mitarbeitern des Rotkreuz-Blutspendedienstes beantwortet.

Wie läuft eine Spende ab?

- 1) Entschluss, anderen Menschen helfen zu wollen
- 2) Besuch der Blutspendenzentrale oder einer Blutspendeaktion des Roten Kreuz

- 3) Ausfüllen des Spenderfragebogens (Fragen zu Gesundheit, Lebensstil, Auslandsaufenthalten, Medikamenteneinnahme, Impfungen etc.)
- 4) Prüfung der Spender-eignung: Messung von Blutdruck und Körpertemperatur, Messung des Hämoglobin-Gehalts des Blutes, Anamnesege-spräch, Aufklärung und Spenderzulassung nach Vorgabe einer Ärztin bzw. eines Arztes
- 5) Blutabnahme von 465 Milliliter Blut (Dauer: maximal 10 Minuten, im Liegen)
- 6) Ruhepause von ca. 30 Minuten, Snacks und Erfrischungen

Der Fragebogen ist umfangreich – Warum?

Der Fragebogen ist die wichtigste Voraussetzung zur Beurteilung der Spendetauglichkeit einer Blutspenderin bzw. eines Blutspenders sowie zur Gewährleistung der Qualität der Blutkonserven und der Sicherheit der zu versorgenden Patienten. Er beinhaltet Fragen zu Gesundheit, Lebensstil, früheren Erkrankungen, Medikamenteneinnahme,

Impfungen und Auslandsaufenthalten.

Welche Vorteile bringt Blutspenden für die Spenderin bzw. den Spender?

- Gutes Gefühl, mit seiner Blutspende einem anderen Menschen geholfen zu haben, eine gleichwertige Alternative als Ersatz für das gespendete Blut gibt es bis dato nicht
- Bestimmung von Blutgruppe und Rhesus-Faktor sowie eventueller Antikörper
- Blutspendeausweis
- Überprüfung jeder Blutspende auf verschiedene Krankheitserreger

Über alle Untersuchungen erhält man eine schriftliche Befundmitteilung.

Wie viele Menschen spenden Blut?

2021 haben in Österreich insgesamt 222.295 Personen beim Roten Kreuz Blut gespendet, das sind 3,56 Prozent der Bevölkerung im spendenfähigen Alter.

In Tirol spendeten 31.771 Personen, das entspricht einem Anteil von 5,96 Prozent der Tiroler Bevölkerung im spendenfähigen Alter.

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

In unserem Wohn- und Pflegeheim in Westendorf vergeben wir ab sofort bzw. ab 1.7.2023 folgende Stellen:

Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger/innen

(DGKP, min. brutto € 3.358,37)

Pflegeassistent/in (min. brutto € 2.890,81)

Pflegfachassistent/in (min. brutto € 3.000,67)

(Dipl.) Fachsozialarbeiter/innen Altenarbeit

(min. brutto € 2.890,81 bzw. € 3.000,67)

Küchenmitarbeiter/in aufgrund von Pensionierung (Vorbereitungs- und Fertigungsarbeiten, Arbeiten in der Spüle usw., min. brutto € 2.378,60)

Es ist auch eine Teilzeitbeschäftigung (10 % - 100 % Beschäftigungsausmaß) möglich.

Wenn Sie einen dieser Berufe erlernen möchten, bieten wir eine Kooperationspartnerschaft über die AMG Pflege-stiftung Tirol an (Umschulungsprogramm).

Die Entlohnung erfolgt nach Tiroler Vertragsbedienstetengesetz 2012 in der geltenden Fassung.

Diese Vorteile genießen Sie bei uns als Mitarbeiter/in:

- Aus-, Zusatz-, und Weiterbildungen werden unterstützt und gefördert
- Flexible Dienstplangestaltung, flexibles Beschäftigungsausmaß möglich
- Unterstützung bei der Wohnungssuche
- Entlohnung nach Kollektivvertrag
- Weihnachtsbonus (Zulage)
- Bekleidungszuschuss für Mitarbeiter/innen und Wäscheservice im Haus
- Vergünstigungen bei der Bergbahn Westendorf
- Vergünstigtes Mitarbeiteressen im Haus
- Gesundheitsförderungen für Mitarbeiter/innen (Supervision, Fit To Work, moderne Arbeitshilfen)
- Gratis-Parkmöglichkeit
- Fahrtkostenzuschuss von der Gemeinde

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, kontaktieren Sie uns einfach.

Mail: heimleiter@westendorf.gv.at oder
Tel. 05334/6155



Sonntag, 21. Mai 2023
Alpenrosensaal
15 - 20 Uhr

Öffnungszeiten des AWZ Brixen

Dienstag bis Donnerstag: 8-17 Uhr
Freitag: 8-18 Uhr
Samstag: 8-12 Uhr

Tipps für den richtigen Umgang

Lithium-Batterien und -Akkus

Lithium-Batterien und -Akkus befinden sich in fast allen Alltags- und Haushaltsgeräten, vom Handy über Stabmixer bis zum Akku-Bohrer und E-Bike. Sie sind sehr leistungsstark, erfordern aber einen sorgfältigen Umgang.

Haben Sie gewusst,

- dass Lithium-Batterien und -Akkus bis zu 75 Prozent recycelbar sind (Sie enthalten auch wertvolle Rohstoffe wie Kobalt und Nickel, die durch Recyclingverfahren rückgewonnen werden können.),
- dass in einem Elektroauto bis zu 7000 Lithium-Zellen verbaut sind,
- dass Lithium in der Medizin erfolgreich unter anderem gegen Depressionen, Schizophrenie und Alzheimer angewendet wird,
- dass beinahe alle derzeit abbauwürdigen Lithium-Vorkommen in Südamerika, China und Australien zu finden sind,
- dass Lithium häufiger in

der Erdkruste vorkommt als Kobalt, Zinn oder Blei?

Richtiger Umgang mit Lithium-Batterien und -Akkus

Beachte:

- **Passendes Ladegerät:** Nur mit original beige-packtem oder für dieses Modell bestimmtem Ladegerät und Originalzubehör laden. So lassen sich Kurzschlüsse durch Überladungen vermeiden. Die Geräte sind aufeinander abgestimmt und erkennen den Ladezustand.
- **Unter Aufsicht laden!** Bleiben Sie beim Ladevorgang nach Möglichkeit in der Nähe. Vor allem beim Aufladen größerer Akkus (wie z.B. bei E-Bikes) ist Kontrolle nötig.
- **Batterien und Akkus sind recyclebar.** Altbatterien sind gut verwertbar. Sie enthalten neben Lithium weitere wertvolle Rohstoffe wie z.B. Kobalt und Nickel. Österreichs



Batterien und Akkus befinden sich in fast allen Geräten..

- **Bei Erhitzung der Geräte Acht geben:** Bei mechanischer Beschädigung oder Verformung des Gerätes empfehlen wir, das Gerät überprüfen zu lassen und den Akku vorbeugend zu erneuern. Gegebenenfalls können Schäden entstehen, die zu einer Fehlfunktion oder Einschränkung der Gerätesicherheit führen können.
- **Nicht in den Restmüll werfen!** Alte Batterien und Akkus gehören nicht in den Restmüll. Bringen Sie sie zu den Sammelstellen bzw. zu den Verkaufsstellen des Handels, wo sie kostenlos abgegeben werden können. Wenn problemlos möglich, bitte Batterien und Akkus aus dem Elektrogerät vor Abgabe entnehmen.

Vermeide:

- **Hohe Temperaturen:** Geräte bzw. Akkus keinen hohen Temperaturen (z.B. direkte Sonneneinstrahlung, Heizung) aussetzen, Lüftungsöffnungen nicht abdecken!
- **Nähe zu brennbaren Materialien:** Beim Laden Geräte bzw. Akkus keinesfalls auf oder in der Nähe von brennbaren Gegenständen (z.B. auf einer Tischdecke, im Bett oder in der Nähe von Papier)

- **Bei Erhitzung der Geräte Acht geben:** Bei mechanischer Beschädigung oder Verformung des Gerätes empfehlen wir, das Gerät überprüfen zu lassen und den Akku vorbeugend zu erneuern. Gegebenenfalls können Schäden entstehen, die zu einer Fehlfunktion oder Einschränkung der Gerätesicherheit führen können.
- **Nicht in den Restmüll werfen!** Alte Batterien und Akkus gehören nicht in den Restmüll. Bringen Sie sie zu den Sammelstellen bzw. zu den Verkaufsstellen des Handels, wo sie kostenlos abgegeben werden können. Wenn problemlos möglich, bitte Batterien und Akkus aus dem Elektrogerät vor Abgabe entnehmen.

Quelle: Elektroaltgeräte-Koordinierungsstelle

Redaktionsschluss: 24. Mai

Brauchstums- und Zweckfeuer

Das bestehende Online-Meldeformular für Zweckfeuer im Freien wurde aktualisiert und steht auf der Homepage des Landes unter <https://www.tirol.gv.at/burgerservice/egovernment/formulare/meldung-eines-zweckfeuers-im-freien/> mit dem Titel „Meldung eines Zweckfeuers im Freien“ zur Verfügung.

Nähere Informationen zu den sich aus dem Bundesluftreinhaltegesetz ergebenden Verboten im Zusammenhang mit Feuern im Freien, zu den zulässigen Ausnahmen und den Schutz- und Sicherheitsvorkehrungen finden Sie auf der Homepage des Landes Tirol unter www.tirol.gv.at/umwelt/umweltrecht/luftreinhalterecht

Bevorratungsratgeber (Teil 3)

Was man alles essen kann

Haben Sie schon einmal daran gedacht, was Sie essen würden, wenn Nahrung nicht mehr im Supermarkt um die Ecke erhältlich wäre und alle Ihre Vorräte aufgebraucht sind? Eine Zeit lang würden Sie auch ohne Essen auskommen, aber spätestens nach einigen Wochen würde Sie der Hunger antreiben, andere Nahrungsquellen zu suchen.

Viele von uns denken kaum noch daran, dass die Natur vor unserer Haustür – auch wenn nicht jeder einen Bauernhof hat – einiges an Nahrung anzubieten hat.

Grundsätzlich gibt es zwei Nahrungsquellen in der Natur: pflanzliche und tierische Nahrung. Bei beiden gilt: Nichts essen, was man nicht zu 100 % identifizieren kann!

Es gibt zahllose essbare Blumen, die vor allem immer wieder als Dekoration bei Salaten zu finden sind. Löwenzahn oder Bärlauch sind uns allen ein Begriff, eine Brennnesseluppe weit hin bekannt. Aber haben Sie auch schon einmal daran gedacht, den Baum in Ihrem Garten zu essen? Wir haben bereits vergessen, dass Bäume neben Obst und Früchten auch weitere essbare Bestandteile vorweisen. Junge Blätter und Triebe der meisten Bäume sind zart und essbar. Erst im weiteren Verlauf werden die Blätter wachsig, zäh und auch bitter. Dies liegt vor allem an den Abwehrstoffen, die der Baum produziert. Das Chlorophyll der Blätter ist dem Hämoglobin

des menschlichen Blutes sehr ähnlich, deswegen ist der Saft von Blättern sehr wertvoll für die Menschen. So sind z.B. die Blätter der meisten Obstbäume essbar, wie z. B. Apfel, Birne und Kirsche. Man kann die jungen Triebe direkt vom Baum essen oder in den Salat untermischen.

Unsere Vorfahren haben sogar die Rinde der Bäume abgeschält, um an den darunterliegenden Bast zu kommen, der von den meisten Bäumen essbar ist.

So wurde früher der Bast der Weißtanne ausgelöst und als Kochgemüse oder Gemüseauflauf zubereitet. Der Bast des Ahorns wurde getrocknet, gemahlen und mit Mehl vermischt. Die Buche wiederum lieferte mit ihrem Samen – den Bucheckern – ein kalorienreiches Öl. Aus den gerösteten Bucheckern wurde, wie auch aus den Früchten der Eiche – den Eicheln –, ein Kaffee-Ersatz gemahlen. Den Saft des Ahorns kennen wir alle als Ahorn-Sirup. Auch die Weide war in früheren Zeiten ein Heil- und Nahrungsmittel, sie wirkt fiebersenkend, schmerzlindernd und anti-rheumatisch. Dazu wurde die Rinde junger Triebe abgeschält, getrocknet, ausgekocht und als Tee getrunken.

Bei allen Ratschlägen gilt: Viele Bäume sind essbar, aber nicht alle. Deshalb sollte man sich vorher wirklich sicher sein, mit welcher Baumart man es zu tun hat. So sind Blätter und Triebe von Rosskastanie, Schle-

he oder Holunder nicht zum Verzehr geeignet und verursachen Durchfall, Übelkeit und führen zum Erbrechen.

Tierische Nahrungsquellen findet man zuhauf in der Natur. Neben den bekannten Wildtieren sind vor allem Insekten eine wichtige Nahrungsquelle. Über zwei Milliarden Menschen haben täglich rund 1.900 essbare Insektenarten auf ihrem Speiseplan. Beim Insektenessen gilt es aber zuerst den Ekel zu überwinden. Danach steht einem eine breite Palette an wichtigen Protein- und Nährstofflieferanten zur Verfügung.

Praktisch alle heimischen Insekten und deren Larven sind essbar.

Das bekannteste Insektengericht in Europa war im 19. Jahrhundert die Maikäfersuppe. Auch Heuschrecken und Fliegenlarven fanden sich früher in heimischen Speiseplänen.

Keine Sorge, niemand will Sie zu dazu zwingen, ihre Nahrung in der Natur zu suchen, aber vielleicht ist es ganz interessant und tut gut, wenn man weiß, was möglich wäre. Und manches wäre sogar sehr gesund!

Zivilschutzinformation



Brennnesseln werden schon lange als Suppenbasis verwendet (Foto: pixabay).

Bevorratung von Getränken und Lebensmitteln:

- mind. 2,5 Liter Wasser und andere Getränke pro Person/Tag
- lang haltbare und kalorienreiche Lebensmittel mit lebenswichtigen Nährstoffen lagern
- Haltbarkeitsfristen immer kontrollieren und die Lebensmittel danach aufbrauchen
- gegebenenfalls hochwertige Notfallnahrung (ca. 15 Jahre und länger haltbar) bevorraten
- auf Babynahrung bzw. spezielle Diätahrung achten und die Haustiere nicht vergessen

Neues aus dem Kindergarten

Eier färben, Osternester gestalten, Lieder singen, Geschichten hören, das Frühlingserwachen entdecken, einmal ruhiger werden und in sich gehen: So sahen im Kindergarten Westendorf die Vorbereitungen für das Osterfest

aus, welches wir am Freitag, den 31. März zusammen mit Pfarrer Roland feierten. An dieser Stelle wollen wir uns auch gleich bei Pfarrer Roland für sein humorvolles und kindgerechtes Mitgestalten bedanken!



Ein großes Dankeschön gilt auch der Familie Krimbacher vom Marxenhof, die uns jedes Jahr kostenlos Eier zum Färben und Verspeisen bereitstellt.

Das große Highlight an unserem Ostertag war wohl der Überraschungsbesuch des Osterhasen, der mit dem Feuerwehrauto angefahren kam und für jede Kindergartengruppe Süßigkeiten vor die Tür stellte. Man kann sich wahrscheinlich gut vorstellen, welche Faszination das auf die Kinder ausübt. Vielen Dank an Matthäus Pöll!

Am 24. April brachte uns die Jungbauernschaft/Landjugend Westendorf eine re-

gionale Jause für den gesamten Kindergarten vorbei. Brot, Milch, Butter, Eier und Marmelade waren in den Körben zu finden.

Ein besonderes Highlight waren die Tierfotos. Passend zu unserem Jahresthema wurden alle Fotos und alle Lebensmittel mit dem Anfangsbuchstaben dekoriert. Vielen Dank dafür!

Vorrausschauend wünschen wir allen Müttern am 14. Mai einen wundervollen Muttertag und besonders bei unseren Kindergartenmamas bedanken wir uns für euren täglichen Einsatz, für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung!



Die bekannte Hexe geht wieder auf Tour...



DAS MUSICAL

14.06. KIRCHBERG
ARENA 365

Beginn: 16 Uhr Einlass: 15 Uhr

Karten erhältlich bei: Ö-Ticket, allen Raiffeisenbanken,
Reisebüro Kirchberg und Trafik Horngacher

Barrierefreie Literatur

Noch bis Anfang September gibt es in der Bücherei Westendorf Leihbücher rund um die beiden Themen „Barrierefreie Literatur“ und „Literaturvermittlung Sekundarstufe“. Die Medienboxen wurden vom Büchereiverband Österreich (BVÖ) zusammengestellt und das breit gefächerte Angebot enthält Bücher aus verschiedenen Ländern der Welt. Genres wie Romane, Klassiker und Krimis sind ebenso vorhanden wie Biografien, Ratgeber oder Humorvolles.

Im Fokus „Barrierefreie Literatur“ stehen die einfache Sprache, leichtes Lesen und Großdruck. Ob Personen mit Lese- oder Lernschwierigkeiten, Zugewanderte, deren Erstsprache nicht Deutsch ist, Senioren oder Menschen mit Sehbeein-



Die Bücher der Medienboxen

trächtigung erfreuen sich daran ebenso wie Jugendliche und Bücherfreunde, die auf der Suche nach neuem Lesestoff sind.

Texte für Kinder und vor allem Jugendliche stehen im Fokus der zweiten Medienbox „Literaturvermittlung Sekundarstufe“. Besondere Bücher, bedeutsame Themen und Romanfiguren, die das Herz berühren, laden in spannende Welten ein.

Janne Teller aus Dänemark zum Beispiel nimmt sich in ihrem Buch „Nichts. Was im Leben wichtig ist“ (ab 14 Jahren) dem Thema Bedeutung an. Die deutsche Kinderbuchautorin Nadia Budde spricht in „Such dir was aus, aber beeil dich!“ (ab 12 Jahren) über das Kindsein in zehn Kapiteln.

Das österreichische Schriftstellerpaar Monika Helfer und Michael Köhlmeier vereinen in ihrem Buch „Rosie und der Urgroßvater“ (ab 10 Jahren) nicht nur verschiedene Geschichten vom Leben der Juden, sondern auch das Gestern mit dem Heute und dem Morgen.

Und die Französin Anne-Laure Bondoux nimmt den Leser in „Die Zeit der Wunder“ (ab 14 Jahren) wiederum mit auf eine mutige wie abenteuerliche Reise eines Flüchtlingskindes vom Kaukasus nach Frankreich.

Lesetipps für Mai:

* ZUM FÜRCHTEN: „Das Ritual des Wassers“ von Eva García Sáenz. Der zweite Fall für den baskischen Inspector Ayala, genannt Kraken, entführt in die Welt der keltischen Opfer-Rituale.

* ZUM EINTAUCHEN: „Frida Kahlo und die Farben des Lebens“ von Caroline Bernard. Ein kraftvolles Buch über die mexikanische Künstlerin aus der Reihe „Mutige Frauen zwischen Kunst und Liebe“.

* ZUM SCHMUNZELN: „Aufblattet“ von Martina Parker. Der neue Gartenkrimi der Burgenländerin ist atmosphärisch, unterhaltsam und bietet neben Mord auch viel Humor.

* ZUM VERREISEN: „Dem Dschungel entkommen“



von Yossi Ghinsberg. Eine Expedition im Urwald Boliviens und am Oberlauf des Amazonas wird plötzlich zum Überlebenskampf.

* ZUM ERWÄRMEN: „Lichte Tage“ von Sarah Winman. Eine wunderbar erzählte Geschichte über verpasste Chancen und ungelebte Liebe im warmen Licht Südfrankreichs.

Aktuelle Öffnungszeiten:
Jeden Dienstag und Donnerstag von 16 bis 18 Uhr.



Das Team der Bücherei Westendorf besuchte im April eine Lesung des Tiroler Schriftstellers Bernhard Aichner.

Die Gemeinde Westendorf im Internet:
www.westendorf.tirol.gv.at

Leistungen des Sozialsprengels

Da es uns in Gesprächen mit den Einwohnern aus unseren Gemeinden immer wieder auffällt, dass viele gar nicht wissen, welche Aufgaben der Sozial- und Gesundheitssprengel erfüllt, werden wir die Strukturen unseres Vereins hier kurz vorstellen.

Kernaufgabe des Sprengels ist die **Mobile Hauskrankenpflege**, die es jedem Bewohner von Westendorf und Brixen ermöglicht, so lange wie möglich zu Hause zu leben. Dazu gehören die kompetente und fachliche Pflege und Betreuung bei

verschiedensten Krankheitsbildern, bei der Versorgung von Wunden, Umgang mit Medikamenten, Hilfestellung bei der Körperpflege, Begleit- und Besuchsdienste sowie Beratung in allen pflegerischen Fragen. Casemanager Dietmar Strobl übernimmt einen Großteil der Beratungsdienste, die über den Sozialsprengel mit dem Land Tirol und den Gemeinden abgerechnet werden können (d.h. sie sind für den Klienten kostenlos).

Damit es mit dem Daheimbleiben gut funktioniert,

muss auch der Haushalt entsprechend organisiert werden. Daher bieten wir **Unterstützung bei hauswirtschaftlichen Tätigkeiten** für die Räumlichkeiten unserer Klienten an.

Die **Kinderbetreuung** ist das zweite große Aufgabengebiet des Sozialsprengels. Zwölf Mitarbeiterinnen sind in unseren beiden Kinderkrippen angestellt und betreuen in liebevoll vorbereiteten Räumen unsere kleinsten Mitbürger (von 1 ½ Jahren bis zum Eintritt in den Kindergarten).

Der Sprengel verleiht gegen eine kleine Gebühr **Heilbehelfe** wie Pflegebetten, Rollstühle, Rollatoren, Toilettenstühle etc. Die Lieferung und Montage der Betten wird freundlicherweise von den Gemeindearbeitern übernommen.

Das Angebot für **Essen-auf-Rädern** wird auch über den Sozialsprengel abgewickelt. Von Montag bis Samstag stellen ehrenamtliche Mitarbeiter das Essen zu, das in den Küchen unserer Altersheime zubereitet wird. Die Verrechnung erfolgt über

die Gemeinde.

Des Weiteren werden unsere Räumlichkeiten von Diätologin Alexandra Hotter vom avomed für **Ernährungsberatungen** und von Frau Dr. Astrid Erharter-Thum für **psychologische Beratungsgespräche** genutzt.

Wie dieser kurze Bericht zeigt, ist unser Aufgabengebiet sehr vielfältig. Die täglichen Herausforderungen in der Pflege mit Personal-mangel und belastenden Situationen stehen der Freude im Umgang mit dankbaren Menschen gegenüber. Auch in der Kinderbetreuung gibt es nicht nur sonnige Momente, denn die Finanzierung ist hier ein heikles Thema. Aber wir geben unser Bestes und versuchen allen Anforderungen gerecht zu werden.

An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei allen Personen, die uns durch ihre Mitarbeit, Spenden oder kleine Aufmerksamkeiten unterstützen. Nur durch eure Mithilfe ist der Sprengel in der Lage, den Alltag so gut zu meistern.

SGS BRIXEN WESTENDORF
Sozial- & Gesundheitssprengel

Anschrift: 6363 Westendorf, Dorfstraße 124
Öffnungszeiten: MO, DI, DO - jeweils vormittags
Tel. 05334-2060, Fax 05334-2060-4,
Pflege-Handy: 0664-2264518,
E-Mail: info@sgs-brixen-westendorf.at



Vor dem Schwimmbad wurden die verschiedenen Tafeln, die vom TVB in jedem Winter aufgestellt werden, sortiert, gereinigt und dann „eingesommert“.

Mütter-Eltern-Beratung

Die nächsten Möglichkeiten, sich von Hebamme Sophie Hechenberger (Tel. 0664-1457267 oder info@hebammesophie.at) beraten zu lassen, gibt es in Brixen in der Kinderkrippe Dorfzwerge (Dechantstall) immer am dritten Donnerstag im Monat (15.6.) zwischen 15.00 und 16.00 Uhr.

In Westendorf findet die

Beratung immer am zweiten Donnerstag (11.5.) jeweils zwischen 9.00 und 11.00 Uhr im Pfarrsaal (Vereins-haus, 1. Stock) mit Hebamme Monika Pall (Tel. 0699-10416556) statt.

Beide Angebote können ohne Anmeldung und kostenlos von Brixner und Westendorfer Familien genutzt werden.

Kinderkrippe Simba

Besonderer Besuch gleich zwei Mal ...

Igel, Igel - bleib mal stehen, ich will dich genau ansehen.

Doch der Igel macht sich rund und klein, wo könnten jetzt deine Augen sein?

Der Igel ist schon wieder zurück von seinem Winterschlaf und hat uns gleich in unserem Garten besucht. Was für eine Freude!

Kaum ist der erste Besuch wieder weg, überrascht uns die Landjugend Westendorf mit dieser schmackhaften Jause. Da wir ja besonders hohen Wert auf Regionalität und Selbstgemachtes legen, bedanken wir uns hiermit noch einmal recht herzlich dafür!

Die Kinder ließen es sich schmecken!

Kinderkrippe Simba,
0664 -88501772



Landesmusikschule Brixental



6361 Hopfgarten, Marktgasse 9

Telefon: 05335/50066

E-Mail: brixental@lms.tsn.at

Anmeldeschluss bis 31. Mai 2023

für das Schuljahr 2023/2024

Achtung!

Anmeldungen die nach der oben angeführten Anmeldefrist einlangen, kommen auf eine Warteliste, eine Aufnahme in das nächste Schuljahr kann daher nicht garantiert werden.

**Infos und Formulare bekommt man unter:
www.musikschulen.at/brixental**

Die Mittelschule informiert

Besuch beim Bezirksgericht

Am 23.3.2023 besuchte unsere 3b-Klasse das Bezirksgericht in Kitzbühel und durfte zwei Gerichtsverhandlungen beiwohnen. Es handelte sich um Verhandlungen wegen eines Diebstahls bzw. eines Verkehrsunfalls mit Körperverletzung. Für uns war diese Beobachterrolle sehr interessant und wir konnten uns so ein gutes Bild

über den Ablauf einer Gerichtsverhandlung machen.

Die Exkursion war eine sehr lehrreiche und spannende Abwechslung zum Schulalltag und jeder hofft nun, nie selbst als Angeklagter vor Gericht erscheinen zu müssen.

Gesunde Jause - selbst zubereitet

Am 12. April lud die Schülergruppe mit dem Schwer-



punkt „Ernährung und Haushalt“ zur gesunden Jause ein.

Nach sorgfältiger Planung und Vorbereitung fanden die gesunden Leckerbissen viele Abnehmer und somit konnte die Umsetzung als ein voller Erfolg verbucht werden. Binnen kürzester Zeit waren Vollkornbrote mit selbstgemachtem Aufstrich sowie knusprige Müslitaler, Bananenmilch und vieles mehr vergriffen.

Danke für die gesunde und schmackhafte Stärkung!

Lesekisten der dritten Klassen

Schülerinnen und Schüler der 3a und 3b präsentieren im Fach Deutsch „Lesekisten“.

Voller Kreativität gestalten sie diese zuhause und stellten im Anschluss daran ein in der Schulbücherei ausgewähltes Buch (Verlag, Autor, Inhalt, Leseprobe) vor. Durch diese neue Art der Präsentation begeisterten sie ihre Deutsch-Lehrerinnen und Mitschüler.



Vermarktungsbörse

Fam. Ziepl, Poidfeldhof, Tel. 0664-5562995:

FRÜHJAHRSAKTION - Schafwollpellets (ökologischer Langzeitdünger für Gemüse, Obst- und Zierpflanzen) erhältlich bei: Bauernladen Koglerhof, „Die Blume“ (Herlinde) und natürlich ab Hof.

Fam. Schmid, Bauernladen Koglerhof, Tel. 0664-3434391:

Freilandhaltungseier, verschiedene Edelbrände und Liköre, Speck und Wurstwaren, Berg- und Schnittkäse u.v.m., Geschenkskörbe für jeden Anlass.

Fam. Schroll, Rainbichlhof, Tel. 6698 oder 0664-5109667:

Verschiedene Edelbrände, wie Williams-, Vogelbeer-, Zwetschken-, Marillen- und andere Obstbrände aus eigener Erzeugung zu verkaufen. Getrocknetes Waldhackgut - beste Qualität - Zustellung möglich.



Redaktionsschluss: 24. Mai

Projekt „Sekundarschulbau in Tshumbe“

Im Jänner wurde ich, Manuela Erber-Telemaque, Obfrau des gemeinnützigen Vereins „Zukunft für Tshumbe“, für einen Vortrag zu den dritten und vierten Klassen der Volksschule Westendorf eingeladen. Ich durfte den Schülerinnen und Schülern über das Leben und Lernen der Kinder in Tshumbe, Demokratische Republik Kongo in Afrika, über unsere Vereinstätigkeit in Tshumbe sowie über das laufende Bauprojekt „Sekundarschule“ erzählen. Die jungen Westendorfer waren sehr interessiert und haben im Anschluss an den Vortrag ihre eigenen Spendenprojekte (u.a. Verkauf von Selbstgebackenem, von Basteleien und nicht mehr gebrauchtem Spielzeug; Mithilfe im Haushalt, im Garten und beim Heimwerken; Minibrantendienst etc.) gestartet. Dabei haben sie 1171 Euro für den Sekundarschulbau in Tshumbe gesammelt! Mit diesem Geld werden zwei

Schulklassen eingerichtet (Schulbänke, Lehrerpult, Tafel, Grundausrüstung an Schulmaterialien). Damit wird ein wichtiger Beitrag zur Bildung der Kinder in Tshumbe, zur Entwicklung der Region und somit Hilfe zur Selbsthilfe geleistet!

Ich bin begeistert vom Einsatz der Schülerinnen und Schüler und möchte mich sehr herzlich bei jeder und jedem Einzelnen für seine wertvolle Unterstützung bedanken! Entwicklung beginnt bei den Kleinsten! Daher ist es für mich immer sehr berührend und hoffnungsvoll zu erleben, mit wie viel Freude und Einsatz sich Kinder für andere Kinder engagieren.

Das erste Gebäude der Sekundarschule, in dem die Jugendlichen (ab ca. 12 Jahren) in Tshumbe nach sechs Jahren ihren Schulabschluss machen und einen Handwerksberuf erlernen können, steht bereits. Derzeit wird an



den letzten Arbeiten, wie das Installieren der Türen und Fenster, Einrichtung etc. gearbeitet. In zwei Monaten wird mit dem Unterricht in den neuen Räumlichkeiten begonnen.

Vielen Dank für eure Unterstützung!

Eure
Manuela Erber-Telemaque

Wer sich näher für meinen Organisation „Zukunft

für Tshumbe“, über unsere laufenden Projekte für Entwicklungszusammenarbeit sowie unsere Neubauprojekte „Sekundarschule“ und „Krankenhaus Waale Wana“ interessiert, findet alle Informationen unter www.zukunftfuertshumbe.org.

Spendenkonto: Zukunft für Tshumbe, IBAN: AT72 2050 5001 0001 3986. Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.



Plan der Sekundarschule in Tshumbe



Baustand März 2023 (der rechte Gebäudeteil steht)

Enzian

*Ein leuchtend blauer Kelch wurde ihr geschenkt.
Nur an den schönen Enzian man dann denkt.
Mit Stängel oder gar stängellos
fühlt er sich prächtig und makellos.
Der Natur zuliebe wollen wir ihn schützen,
darum sollten wir ihn nicht pflücken.*

Aus dem Buch „Ein Bündel voller Glück“ von Kathi Pöll, erhältlich in der Sennerei, bei „Meine bunte Welt“ und in der Kunstschmiede Unterrainer

*Nichts lässt unsere Seele mehr aufblühen
als die leuchtende Kraft der Farben im Frühling..*

Mitteilungen der Polytechnischen Schule

Berufspraktische Tage

Mitte März hatten unsere Schüler noch einmal Gelegenheit, Berufserfahrung zu sammeln und im Idealfall bereits die zukünftige Lehrstelle zu fixieren. In Zeiten des großen Lehrstellenangebotes war das auch großteils erfolgreich und unsere Schüler kehrten mit dem beruhigenden Wissen zurück, wo sie ab Herbst ihre

berufliche Karriere starten können.

Wir bedanken uns bei allen Unternehmern, die sich bereit erklären, den Jugendlichen diese Chance zu bieten und Lehrlinge auszubilden.

70. Jugendredewettbewerb – Landesfinale

Nach gewonnener Bezirksauscheidung durfte Lukas Herwig am 12. April 2023

beim Landesfinale in Innsbruck teilnehmen.

Dort erreichte er in seiner Kategorie „Klassische Rede - Polytechnische Schulen“ den hervorragenden zweiten Platz, zu dem wir ihm auch auf diesem Wege noch einmal herzlich gratulieren.

Die Siegerehrung fand dann in feierlichem Rahmen im großen Landhaussaal statt. Jugendlandesrätin Astrid Mair und Mag. Dr. Werner Mayr, Pädagogischer Leiter der Bildungsdirektion,

würdigten die Leistungen der Jugendlichen und lobten den Mut, öffentlich zu gesellschaftsrelevanten Themen Stellung zu beziehen.

Wir freuen uns über einen Besuch auf unserer Homepage: www.pts-brixen.tsn.at

E-Mail: direktion@pts-brixen.tsn.at

Telefon: 05334 82012

Fax: 05334 82014

Folge uns auf instagram!



PTS.BRIXEN.IM.THALE

CAFE PUB FRIENDS 2.0

FREITAG BIS DIENSTAG AB 11.00 UHR GEÖFFNET

*Mittwoch & Donnerstag geschlossen

Cafe Pub Friends, Dorfstrasse 22, Westendorf

-Kaffee & Kuchen, Baguettes, Toasts, Jausenplatte, Mahlzeitsalat.-

Der Westendorfer Bote im Internet:
www.westendorferbote.at

Düfte sind die Gefühle der Blumen.
Heinrich Heine



Auf der Baustelle als Elektrotechniker (links) und Schnupern als Fliesenlegerin (MUT – Mädchen und Technik)



Die bestplatzierten Teilnehmer der Polytechnischen Schulen mit Jugendlandesrätin Astrid Mair



HANDBUCH KRISEN- UND BLACKOUTSCHUTZ

Liebe Westendorferinnen und Westendorfer!

Blackout, ein mehrtägiger, großflächiger Stromausfall, kann jederzeit auftreten!

Da es aber noch nie passiert ist, weiß niemand wirklich, wie die Auswirkungen sein werden. Sicher ist, dass das öffentliche Leben ohne Strom in großen Teilen zum Erliegen kommt.

Immer mehr äußere Einflüsse gefährden eine sichere Stromversorgung. Die Auswirkungen eines Blackouts wären für die Landwirtschaft und für Betriebe katastrophal. In den Gemeinden würde Chaos herrschen, wenn keine helfenden Maßnahmen vorbereitet sind.

Da mir als Bürgermeister und somit Katastrophenschutzbehörde in Westendorf die Vorsorge für solche Fälle ein großes Anliegen ist, wurde in den vergangenen Monaten intensiv an einem Vorsorgekonzept gearbeitet. Durch die Einbindung von möglichst vielen Beteiligten (z.B. Feuerwehr, Polizei, Rettungsdienst, Wassergenossenschaften, Bauhof, Schulen, Kindergarten, Wohn- und Pflegeheim uvm.) ist es uns gelungen ein Konzept zum Krisen- und Blackoutschutz vorzubereiten. Damit funktionieren bei einem Blackout weiterhin die Wasserversorgung, die Abwasserentsorgung. Feuerwehrgebäude und Alpenrosensaal, die in dieser Krisensituation Einsatzzentrale, Melde- und Infostelle sind, haben eine Notstromversorgung. Die Gemeinde-Einsatzleitung wird beim Blackout rund um die Uhr im Einsatz sein. Vorbereitet ist auch, dass bei Bedarf ein Notfalltreffpunkt für Hilfsbedürftige errichtet wird.

Ein wichtiger Bestandteil der Katastrophenvorsorge ist aber auch die Vorbereitung der Bevölkerung, denn nur, wenn wir als Gemeinschaft vorbereitet sind, können wir gut durch Krisen- und Katastrophen kommen.

Welche Hilfsmaßnahmen die Gemeinde geplant hat, mit welcher Eigenvorsorge Sie sich selbst helfen können, das ist in diesem Handbuch beschrieben. Machen Sie mit, schützen wir uns GEMEINSAM!

Hoffentlich tritt ein mehrtägiger, großflächiger Blackout nie ein. Sollte es doch passieren, dann sind wir in der Gemeinde darauf GEMEINSAM vorbereitet.

Euer Bürgermeister
René Schwaiger



VORBEREITUNG DER GEMEINDE

- Ein Blackout ist in den ersten Minuten nicht von einem Stromausfall unterscheidbar. Nach ca. 20-30 Minuten gibt das Innenministerium per Digitalfunk bekannt, dass es sich um ein Blackout handelt. – Diese Informationen werden ebenso im Radio kommuniziert (bei Nichtvorhandensein eines Batterieradios -> auf Autoradio denken).
- Die Gemeinde Westendorf veranlasst daraufhin die Auslösung des **Zivilschutzalarmes per Sirene**, um die Bevölkerung zu informieren. Ebenso wird per Lautsprecherdurchsagen und Informationsanschlagen in allen Ortsteilen über den Eintritt dieses Szenarios informiert.
- Die Gemeindefeinsatzleitung sowie die Hilfsorganisationen sammeln sich unabhängig voneinander und halten eine erste **Lagebesprechung** und **Schichteinteilung** vor, um eine **durchgehende Erreichbarkeit** sicherzustellen.

WICHTIGE ORGANISATORISCHE INFORMATIONEN:

- ✓ **NOTRUFEN ALLER EINSATZORGANISATIONEN** werden im Alpenrosensaal und beim Feuerwehrhaus entgegengenommen (24-Stündige Erreichbarkeit).
- ✓ **ÄRZTLICHER NOTDIENST** steht beim Wohn- und Pflegeheim zur Verfügung.
- ✓ Die **APOTHEKE** hält einen Notdienst aufrecht.
- ✓ Die **ÖFFENTLICHE WASSERVERSORGUNG** ist durch die Wassergenossenschaften und die Gemeinde gegeben.
- ✓ Die **ÖFFENTLICHE ABWASSERENTSORGUNG** ist durch die Gemeinde und den Abwasserverband gegeben (Achtung: hauseigene Hebeanlagen funktionieren nicht)
- ✓ Eine **KINDERBETREUUNG** speziell für Einsatzpersonal wird im Alpenrosensaal eingerichtet.
- ✓ Eine **INFORMATIONSTELLE** für allfällige Fragen ist im Alpenrosensaal eingerichtet.
- ✓ **LEBENSMITTELVERSORGUNG:** Ab Bestätigung eines Blackouts werden Geschäfte geschlossen (Unterbindung von Hamsterkäufen).
 - Ab dem zweiten Tag: Öffnung von 10 bis 15 Uhr -> Abgabe von vorbereiteten „Sackerln“
 - Ab drittem Tag: nur mehr Ausgabe von trockenen Produkten (Lebensmittelsicherheit)
 - Generell gilt: Lebensmittelversorgung soll nur im Notfall in Anspruch genommen werden. – Eine Eigenbevorratung ist definitiv zu bevorzugen.
- ✓ **ABFALLENTSORGUNG** ist trotz eines Blackouts gegeben.

VORBEREITUNG DER BEVÖLKERUNG



WAS IST EIN BLACKOUT?

Als Blackout wird ein **länger andauernder, großflächiger Stromausfall** bezeichnet, der **mehrere Staaten gleichzeitig** betreffen kann. Zweifelsfrei ist: Das gewohnte öffentliche, betriebliche und private Leben kommt bei einem Blackout ohne Strom zum Erliegen!

Kein Licht, keine Heizung, keine Kochmöglichkeit, kein Internet, etc. – **ein Blackout betrifft uns alle!** Je gründlicher wir selbst vorsorgen, desto besser kommen wir durch ein Blackout.

WIE KANN ICH FÜR DEN ERNSTFALL GUT VORSORGEN?

- ✓ **Lebensmittel- und Wasservorrat** für mindestens 10 Tage pro Person
- ✓ **Ersatzbeleuchtung**, z.B. Kurbeltaschenlampe oder Taschenlampe mit Ersatzbatterien
Verzichten Sie auf Kerzen – Brandgefahr!
- ✓ **Ersatzkochgelegenheit** z.B. vom Zivilschutzverband
- ✓ **Notfallradio** z.B. Kurbelradio mit Dynamoantrieb oder Batterieradio mit Ersatzbatterien
- ✓ **Bargeld** – Geldautomaten werden nicht funktionieren
- ✓ **Medikamente & Hygieneartikel** für mindestens 10 Tage
- ✓ Beachten Sie, dass **Notstromaggregate** für Haushalte nicht überall empfehlenswert sind. Grund dafür können oft bauliche Maßnahmen aufgrund gesetzlicher Vorgaben oder die erforderliche Bevorratung an Treibstoff (begrenzte Haltbarkeit und Brandschutz) sein.
- ✓ Gestalten Sie mit Ihrer Familie Ihren **persönlichen Notfallplan!**

ZIVILSCHUTZ APP

Gratis Download



VORGESORGT!

ZUR SICHERHEIT.

Die Haushaltsbevorratung – *wozu?*

Unerwartete Ereignisse wie Notfälle, Krisen, Streiks, Verkehrsbeeinträchtigungen, Naturkatastrophen bzw. extreme Wetterbedingungen sowie technische Pannen, wie Strom-, Gas- oder Wasserausfälle beziehungsweise Reaktorunfälle können schnell zu ersten Versorgungsengpässen führen.

Aber auch plötzliche Krankheitsfälle oder auch unangemeldete Gäste zeigen, dass die Bevorratung unverzichtbar ist für die alltägliche Haushaltsführung.

Die Haushaltsbevorratung ist somit ein notwendiger Selbstschutzzfaktor zur Schadensbegrenzung bzw. zur eigenen Sicherheit und erweist sich als äußerst vorteilhaft im Alltag. Eine gelungene Bevorratung sollte die Nahrungs- und Energieversorgung einer Person für mindestens 14 Tage sichern können.

In dieser Hinsicht gilt natürlich: Bevorraten Sie nur, was Ihnen auch schmeckt und Ihren normalen Essgewohnheiten entspricht, und füllen Sie Ihren Vorrat immer nach.

Die Haushaltsbevorratung – *wie?*

Grundsätzlich muss kein eigenes Vorrats Paket gehortet werden. Leichter ist es, vor allem wegen der Haltbarkeit der Produkte, den Vorrat in die alltäglichen Essgewohnheiten einzugliedern und sich danach zu richten was schmeckt. So wird alles verbraucht - der Vorrat steht für den normalen Alltag, aber auch automatisch für den Ernstfall zu Verfügung.

Getränke und Lebensmittel

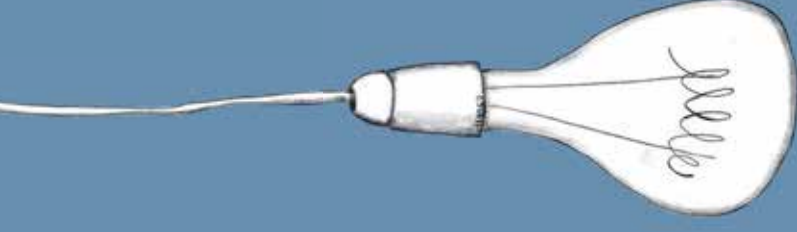
- mind. 2,5 Liter Wasser und andere Getränke pro Person/ Tag
- lang haltbare und reich kalorienhaltige Lebensmittel mit lebenswichtigen Nährstoffen lagern
- Haltbarkeitsfristen immer kontrollieren und die Lebensmittel danach aufbrauchen
- gegebenenfalls hochwertige Notfallnahrung (ca. 15 Jahre und länger haltbar) bevorraten
- auf Babynahrung bzw. spezielle Diätahrung achten und die Haustiere nicht vergessen

Apotheke und Pflege

- Gut gefüllter Erste-Hilfe-Koffer mit Kaliumjodtabletten. Beim Hausarzt informieren!
- Artikel für allgemeine Hygiene und Körperpflege ausreichend bevorraten

Stromausfallvorbeugung oder sonstige Energieversorgung

- Kerzen, Zündhölzer, Taschenlampen, Petroleum- oder Gaslampe
- Batteriebetriebener- oder Kurbelradio als Informationsquelle
- Gaskocher und alternative Heizmöglichkeiten
- Ein stets vollgetanktes Auto sichert Radio, Wärme und Handylademöglichkeit



ZIVILSCHUTZ TIROL

Amt der Tiroler Landesregierung
Zivil- und Katastrophenschutz
www.tirol.gv.at/zivilschutz



Sicherheitsinformationszentrum
www.siz.cc

ZVR-Zahl: 165140544

Das war das Winter-Woodstock 2023!

Das zweite Winter-Woodstock der Blasmusik ging von 24. bis 26. März im Brixental über die Bühne. Sechs Hütten am Berg und eine Main Stage im Tal - mehr als 30 Bands waren zu Gast und brachten Woodstock-Feeling in die drei Orte Brixen, Kirchberg und Westendorf! Auf den Hütten sowie in der wohlig-warm beheizten Main Stage in Brixen im Thale wurde die Blasmusik in allen Facetten und Farben zelebriert. Über 7000 Gäste aus Deutschland, Österreich, Italien und darüber hinaus hatten den Weg ins Brixental gefunden, um der Leidenschaft für die geblasene Musik gemeinsam nachzugehen.

Los ging es ab Freitag um 11:00 Uhr auf den sechs Hütten und Schauplätzen, verteilt über das gesamte Brixental: die Ochsalm und die Kitzalm in Kirchberg, die Sonnalm und die Choralpe in Westendorf, die Nieding-Alm und der Brixner Stadl in Brixen. Quer durchs musikalische Gemüsheeß wurde böhmisch-mährisch, modern und partytauglich, gemeinsam und

gemeinschaftlich gefeiert und genossen. Jede Hütte für sich einzigartig, jede Band ein sehenswerter Höhepunkt!

Die jeweiligen Bühnen waren praktisch via Buslinien, direkt mit der Gondel oder per Ski erreichbar. Für die Nachtstunden wurde eigens ein WWDB-Nightliner eingerichtet, der die Festivalgäste sicher von der Main Stage in Brixen nach Hause brachte. Die herzliche Gastfreundschaft, das unkomplizierte Miteinander und die Unterstützung aller Beteiligten war auch hier spürbar. Blasmusik verbindet!

Auch die beiden Schigebiete KitzSki und SkiWelt Wilder Kaiser - Brixental konnten mit dem Woodstock-Schippass gemeinsam genutzt werden.

Ab 16:00 Uhr füllte sich am Freitag und Samstag die Hauptbühne bei der Talstation Brixen mit Musik und guter Stimmung. Egal, ob DeSchoWieda, Viera Blech, Brassaranka oder Franz Posch - in dem beheizten Zelt ging's auch blasmusikalisch heiß her!



Am Abend ging es im Zelt bei der Brixner Bergbahn hoch her.

Am Sonntag fand im großen Zelt die Heilige Messe mit Pfarrer Mag. Roland Frühau und zahlreichen Gästen aus der Region statt. Begleitet wurde dieser besondere Gottesdienst von der Wüudara-Musi.

Danach wurde mit einem Stiegl-Bier-Anstich der abschließende Winter-Frühschoppen eröffnet. Die Wüudara-Musi und die Kaiser-Musikanten sorgten noch einmal für ordentlich Stimmung. Dazu gab es Grillhendl und die Geschmackspalette aus der

hauseigenen Festivalküche. Bezahlt wurde ganz einfach mit dem praktischen Raiffeisen-Cashless-System und Chips am Festivalband. Es war ein emotionaler Abschluss für drei unvergessliche Tage Winter-Woodstock.

Der nächste Winter kommt bestimmt! Gemeinsam freuen wir uns jetzt auf das nächste Winter-Woodstock der Blasmusik in Brixen, Kirchberg und Westendorf. Von 22. bis 24. März 2024 heißt es wieder: Blasmusik on the rocks!



An den Nachmittagen wurde vor sechs Schihütten musiziert. In Westendorf waren die Choralpe und die Sonnalm dabei.

Start ins Sommerwochen-Programm

Ab 22. Mai startet der Tourismusverband wieder ins Aktiv- und Bikeprogramm für den Sommer 2023. Viele abwechslungsreiche Programmpunkte zu den Themen Wandern, Bike, Kulinarik u.v.m. erwarten nicht nur unsere Gäste, sondern sind auch für unsere Einheimischen buchbar.

Westendorfer Programm-Highlights:

- Golfschnuppern
- Höhenwanderung oberhalb von Westendorf
- Alpaka-Wanderung
- Canyoning für Einsteiger
- Yoga und Abendstimmung
- Fackelwanderung
- Ortsrundgang mit Käse-

- verkostung
- Luftgewehrschießen
- Sternführung im Windautal
- Biketour am Fuße der Hohen Salve
- Westendorfer Panorama-Biketour
- Bike & Fly
- Techniktraining für Erwachsene und Kids

Neben den vielen Programmpunkten, die von Westendorf aus angeboten werden, gibt es noch zahlreiche Highlights in Brixen und Kirchberg – ein Blick auf unsere Website www.brixental.tirol lohnt sich! Dort finden sich nicht nur alle Details, sondern auch alle Infos zur Anmeldung.



BVB-Evonik-Fußballakademie: Restplätze frei!

Die BVB-Evonik-Fußballakademie geht in die 11. Runde und findet heuer vom 31.7. bis 4.8. in Westendorf statt.

Im Ferienkurs vermittelt die Fußballakademie fußballerische Grundlagen wie zum

Beispiel Passen, Dribbling und Torschuss.

Bei allen Einheiten steht der Spaß im Vordergrund. Neben diesen Grundlagen werden wichtige Werte des Sports wie Fair Play, Teamgeist und Respekt geschult.

Zahlreiche fußballbegeisterte Jungs und Mädels zwischen 6 und 18 Jahren haben sich bereits angemeldet.

Auch einheimische Kinder sind wieder herzlich willkommen!

ACHTUNG:

Es sind nicht mehr allzu viele Restplätze frei – also schnell anmelden auf www.brixental.com oder siehe QR-Code!



Mehr vom Leben, mehr fürs Geld.

Der Kia Stonic.



ab
€ 19.940,-



Movement that inspires

Hans Brunner GmbH.

Lofererstraße 10 | 6322 Kirchbichl
Tel.: 05332 725 17 | office@autobrunner.at | www.autobrunner.at |

CO₂-Emission: 139-116 g/km, Gesamtverbrauch: 5,1-6,1 l/100km

Symbolfoto. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Geräuschpegel nach vorgeschriebenem Messverfahren gemäß der Verordnung (EU) Nr. 540/2014 und Regelung Nr. 51.03 UN/ECE [2018/798] ermittelt: Kia Stonic. Fahrgeräusch dB(A) 70,0-69,0 / Nahfeldpegel dB(A) / min⁻¹ 74,7-73,0 / 3750. 1) Listenpreis Kia Stonic Titan € 20.440,00 abzgl. Preisvorteil (inkl. Kia Partner Beteiligung) bestehend aus € 500,00 Eintauschbonus. Angebot gültig bis auf Widerruf. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.



Nächtigungsstatistik Winter 2022/2023

Daten aus Westendorf im Winter 2022/23 (im Vergleich zum Winter 2018/19):

Nächtigungen:

305.406 (- 0,7 %)

Ankünfte:

53.979 (- 5,8 %)

Aufenthaltsdauer:

5,7 Tage (+ 0,3 Tage)

Platz 1 der Nationenwertung nehmen die Niederländer mit einem Plus von 10,3 % bei den Nächtigungen ein. Auf dem deutschen Markt (- 16,2 %) und dem dänischen Markt (- 11,7 %) verzeichnete man jedoch ein größeres Minus. Mit einem Plus von 5,5 % steigerten sich die Nächtigungen von Gästen aus dem Vereinigten Königreich und belegen somit Platz 4. Auch bei den Iren musste ein Rückgang verbucht werden (- 3,7 %).

Grundsätzlich konnte der Winter 2022/23 nicht ganz mit dem Vor-Corona-Winter 2018/19 gleichziehen, was möglicherweise auf den schneearmen Winter zurückzuführen ist. Die Zahlen stimmen dennoch sehr positiv.

Ein Blick zu unseren Nachbarn:

Ankünfte:

Brixen: - 12,6 %

Kirchberg: - 16,0 %

TVB gesamt: - 12,3 %

Nächtigungen:

Brixen: - 13,3 %

Kirchberg: - 13,4 %

TVB gesamt: - 9,3 %

Die Top-25-Gemeinden Tirols bei den Nächtigungen

(November 2022 bis Februar 2023, bezogen auf Winter 2018/2019):

1. Sölden: Ankünfte

278.238 (- 1,1 %), Nächtigungen 1.343.681 (- 0,5 %)

2. Ischgl: Ankünfte 185.476

(- 0,4 %), Nächtigungen

861.288 (- 1,9 %)

3. St. Anton am Arlberg:

Ankünfte 123.225 (- 2,9

%), Nächtigungen 617.524

(- 7,4 %)

4. Mayrhofen: Ankünfte

107.996 (+ 4,6 %), Nächtigungen

564.635 (- 2,3 %)

5. Serfaus: Ankünfte 88.887

(+ 2,3 %), Nächtigungen

507.373 (- 1,7 %)

6. Innsbruck: Ankünfte

252.424 (- 9,6 %), Nächtigungen

493.171 (- 5,0 %)

7. Tux: Ankünfte 92.041

(+ 4,2 %), Nächtigungen

449.766 (+ 2,4 %)

8. Neustift im Stubaital:

Ankünfte 96.891

(- 12,0 %), Nächtigungen

448.087 (- 10,7 %)

9. Fiss: Ankünfte 75.444

(+ 2,6 %), Nächtigungen

420.068 (- 2,1 %)

10. Seefeld in Tirol: An-

künfte 93.480 (+ 1,0 %),

Nächtigungen 401.577

(- 0,3 %)

11. Kirchberg in Tirol: An-

künfte 64.624 (- 11,5 %),

Nächtigungen 307.370

(- 10,5 %)

12. Gerlos: Ankünfte

58.209 (+ 5,2 %), Nächtigungen

307.184 (+ 0,8 %)

13. Kitzbühel: Ankünfte

75.708 (- 12,7 %), Nächtigungen

293.425 (- 10,4 %)

14. Ellmau: Ankünfte

56.414 (+ 2,7 %), Nächtigungen

290.656 (- 4,7 %)

15. Längenfeld: Ankünfte

68.634 (+ 3,1 %), Nächtigungen

284.092 (+ 3,5 %)

16. Eben am Achensee:

Ankünfte 70.006 (+ 3,6 %),

Nächtigungen 283.323

(- 0,3 %)

17. Wildschönau: Ankünfte

54.732 (- 10,8 %), Nächtigungen

276.661 (- 8,4 %)

18. Kappl: Ankünfte 55.085

(- 4,3 %), Nächtigungen

268.047 (- 5,5 %)

19. Westendorf: Ankünfte

43.098 (- 0,2 %), Nächtigungen

241.683

(+ 3,0 %)

20. St. Leonhard im Pitztal:

Ankünfte 54.284 (+ 3,2 %),

Nächtigungen 231.208

(+ 2,6 %)

21. Fügen: Ankünfte 47.831

(- 2,5 %), Nächtigungen

220.764 (- 6,2 %)

22. Galtür: Ankünfte 44.813

(+ 3,8 %), Nächtigungen

219.812 (+ 4,2 %)

23. Söll: Ankünfte 41.160

(- 4,4 %), Nächtigungen

211.763 (- 9,0 %)

24. Fieberbrunn: Ankünfte

43.459 (- 4,4 %), Nächtigungen

210.751 (- 2,3 %)

25. Nauders: Ankünfte

39.314 (- 1,3 %), Nächtigungen

210.260 (- 4,8 %)

Quelle:

Landesstatistik Tirol

Alle Orte und weitere Statistiken sind auf der Homepage des Landes Tirol ersichtlich unter www.tirol.gv.at/statistik-budget/statistik/tourismus/

Veranstaltungskalender

Was ist los in und um Westendorf?

- 17.5. Frühjahrskonzert der MK Brixen im Thale (19:30 Uhr, arena365 Kirchberg)
- 18.5. Int. Musikkapellentreffen in Kirchberg (bis 21.5.)
- 18.5. Gastkonzert am Dorfplatz
- 19.5. Musizieren am Berg und Einmarsch zur „Nacht der Tracht“ mit „Viera Blech“ in der arena365
- 21.5. Gastkonzerte der teilnehmenden Kapellen
- 20.5. Hallenfest der Kirchberger Feuerwehr (bis 21.5., Feuerwehrhaus Kirchberg)
- 24.5. Kitzbüheler Alpenrallye (bis 27.5.)
Am 27. Mai führt die Strecke durchs Brixental.
- 26.5. 25. Cordial Cup Jugendfußballturnier (bis 28.5., auf den Fußballplätzen in den Kitzbüheler Alpen)
- 27.5. Pfingstfest mit Fußballturnieren und Live-Musik (bis, 28.5., alter Fußballplatz in Westendorf)
- 27.5. Jenseits des Meeres – Musikveranstaltung (Alpenrosensaal Westendorf, 20:30 Uhr)
- 3.6. 32. Alpenrosencup im Paragleiten (bis 4.6., Choralpe/Talstation Alpenrosenbahn Westendorf, ab 11:00 Uhr)

Änderungen vorbehalten!

Hinweis:

Eine Stellungnahme von Jakob Lenk zu einem Servus-TV-Bericht und dem darauffolgenden Artikel im Westendorfer Boten finden Sie im Serviceteil auf S. 55.

Redaktionsschluss: 24. Mai

Privatvermieter setzen auf Weiterbildung

Die zu Ende gegangene Wintersaison war für Tirols Privatvermieter eine durchaus erfolgreiche. Als starke Interessensvertretung unterstützt der Verband die Zimmer- und Ferienwohnungsvermieter umfassend.

Mit einem Handbuch für Mitglieder, dem Online-Vermieterleitfaden für angehende Privatvermieter, der Vermieterakademie und den Vermietercoaches setzt der Privatvermieterverband Tirol vor allem auch auf Information und Weiterbildung.

Der Tiroler Privatvermieterverband vertritt seit 1962 die Interessen von Zimmer- und Ferienwohnungsvermietern. „Der Anteil der Privatvermieter an den Tiroler Betten

beträgt etwa 30 Prozent. Wir sind damit ein starkes Rückgrat der heimischen Tourismuswirtschaft. Unsere Mitglieder können sich auf die jahrzehntelange Expertise und die Vertretung ihrer Interessen auf Bundes- und Landesebene verlassen“, betont Obfrau Theresia Rainer.

Das Team des Landesverbandes und die Bezirksvertreter helfen den Privatvermietern bei Unklarheiten und Problemen. In der Mitgliedschaft inkludiert sind insbesondere auch Beratung in Sachen Marketing, Internetauftritt sowie Steuer- und Rechtsfragen.

„Wir unterstützen unsere Mitglieder auch in den Bereichen Internetauftritt,

Werbung und Sichtbarkeit auf den Buchungsplattformen. Der Eintrag und eine eigene Seite auf unserem Portal *Alpine Gastgeber* ist kostenlos“, erklärt Rainer.

Die Seite <http://www.alpine-gastgeber.com/> ist gleichzeitig auch eine „Landingpage“ für die Bundesländer Tirol und Salzburg.

Über die Vermieterakademie Tirol werden regelmäßig nützliche Kurse, Fortbildungsprogramme und Webinare angeboten. „Auch die Vermietercoaches der Tourismusverbände unterstützen die Mitglieder professionell. Gemeinsam mit den Vermietercoaches haben wir jetzt auch einen Online-Vermieterleitfaden



erstellt, der vor allem neuen Mitgliedern Informationen über ihre Aufgaben, die gesetzlichen Rahmenbedingungen, Internet- und Social Media-Auftritt und vieles mehr bietet. Der Leitfaden enthält auch viele praktische Tipps. So informiert er z.B. auch darüber, wie man seinen Betrieb mit Hilfe von aussagekräftigen Fotos ins rechte Licht rückt“, betont die Obfrau.

Quelle: APA/OTS
Symbolbild: pixabay

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN!

Montag	8:00 – 12:00	&	15:00 – 18:00
Dienstag	8:00 – 12:00	&	15:00 – 18:00
Mittwoch	8:00 – 12:00		Nachmittags geschlossen
Donnerstag	8:00 – 12:00	&	15:00 – 18:00
Freitag	8:00 – 12:00	&	15:00 – 18:00
Samstag	geschlossen		

JETZT im Sortiment:

Dyson Airwrap Complete Long um € 599,--

- Spezielle Lockenaufsätze
- Haare anziehen und umwickeln, nur mit Luft
- Ohne extreme Hitze
- Gleichzeitig stylen und Trocknen
- Entwickelt für verschiedene Haartypen
- Seidiges und geschmeidiges Styling



expert



Elektro Antretter GmbH
Pfarrgasse 2
6363 Westendorf
Tel.: 05334 6225



Wir sind mit Herz für Euch da!

Wir wünschen allen Müttern einen schönen Muttertag!

Wasserrohrbruch in Burwegen

Am Freitag, dem 7. April, wurde morgens um 8:00 Uhr ein Rohrbruch der Wasserleitung nahe des Funparks Westendorf entdeckt; Hauptbetroffen war das Jugendgästehaus. Um 9:00 Uhr war ein Bagger der Fa. Karer zur Stelle, der kurzfristig von einer anderen Baustelle abgezogen werden musste, und um 10:30 Uhr war die Wasserversorgung wiederhergestellt. Die PVC-Leitung aus dem Jahre 1968 hatte einen 20 cm langen Riss, und sie ist schon an mehreren Stellen gebrochen, ein Austausch im Augenblick aber (noch) nicht finanzierbar.

Wir alle zahlen den Wasserzins und machen uns wahrscheinlich erst Gedanken, wenn wie in dem geschilderten Fall kein Wasser mehr aus der Leitung kommt: Quellen müssen gefasst, Leitungssysteme gelegt, gewartet und ersetzt werden. Schüttung, Temperatur und Leitfähigkeit des Wassers werden regelmäßig gemessen, und mindestens einmal

im Jahr überprüft die hydrologische Untersuchungsstelle die Wasserqualität.

Wer einmal in der Stadt gewohnt hat, wo das Wasser erst aufbereitet werden muss, bevor es den Haushalten zur Verfügung gestellt werden kann, der weiß das hervorragende Quellwasser hier in den Bergen zu schätzen. Nun sollte man meinen, dass mit diesem kostbaren Nass auch mit der nötigen Sorgfalt umgegangen wird. In den letzten drei Jahren ist der Wasserverbrauch jedoch doppelt so schnell angestiegen wie die Anzahl der Wasseranschlüsse. Es sind die kleinen Dinge wie eine Regenwassertonne zum Bewässern des Gartens, die heute keine Selbstverständlichkeit mehr sind, aber auch die großen Dinge wie private Pools, die den Wasserverbrauch kräftig nach oben treiben. Der Hydrologe Günther Blöschl von der Technischen Universität Wien verweist darauf, dass im Zuge des Klimawandels die Trocken-



phasen im Sommer länger werden. Auch darauf gilt es sich beizeiten vorzubereiten.

Zurück zum Rohrbruch: Um 11:30 Uhr war das Loch wieder geschlossen. Man

sieht die Stelle, wo gebaggert wurde, noch links auf dem Foto unten, aber bald werden auch diese Narben unter der Frühjahrswiese verschwinden.

Falko Schling



Arbeit erledigt: Pascal, Falko, Manuel und Dominic

Nur die Werbung im Westendorfer Boten erreicht jeden Haushalt.

WIR INSTALLIEREN

UMWELT
WÄRME

HSH
Installator

FUCHS

Installationen

BAD · GAS · WASSER · HEIZUNG

Mühlthal 27 • 6363 Westendorf • T 05334 20880

www.fuchs-installationen-westendorf.at

32. Alpenrosen-Cup und Tiroler Meisterschaft

Vom 3. bis 4. Juni veranstaltet der GFC Westendorf wieder den traditionellen Alpenrosen-Cup und zeitgleich die Tiroler Meisterschaft für Paragleiter.

Der Alpenrosen-Cup zählt zu den offiziellen Wettbewerben der FAI und wird als internationaler Cat.II-Bewerb ausgetragen.

Neben den besten österreichischen Piloten erwarten wir wieder viele Spitzenpiloten aus Deutschland, Italien, Slowenien und weiteren Nachbarländern, die damit wichtige Punkte in den Wertungen ihrer Ländermeisterschaften sammeln können.

Da eine Woche später das RedBull-X-Alps startet, werden einige Piloten den Bewerb auch für das Trai-

ning nutzen. Daher ist auch heuer wieder ein Spitzenteilnehmerfeld zu erwarten.

Der Start der einzelnen Wertungsdurchgänge ist am Samstag und Sonntag jeweils für ca. 10:30 Uhr auf der Choralpe geplant. Wetterbedingt kann sich die Startzeit aber auch in den frühen Nachmittag verschieben.

Die Piloten müssen einen Streckenflug im Gebiet der Kitzbüheler Alpen und dem angrenzenden Pinzgau absolvieren.

Die Wendepunkte der Strecke werden je nach Wetterlage und Thermikverhältnissen am jeweiligen Wettbewerbstag festgelegt. Sofern es die Windverhältnisse zulassen, wird eine Flug-



strecke ausgewählt, die es den Zuschauern ermöglicht, die Piloten lange bei ihrem Flug zu beobachten.

Die Zielankunft ist nachmittags jeweils ab etwa 15 Uhr am Landeplatz an der Talstation der Alpenrosenbahn geplant.

Alle Flugdaten werden auch live auf das Portal <https://>

lt.flymaster.net/ übertragen und können in Echtzeit beobachtet werden.

Wie gewohnt sorgen die Mitglieder des GFC Westendorf an der Talstation der Alpenrosenbahn mit Speisen und Getränken fürs leiblich Wohl der Zuschauer und Piloten. Ein herzliches Dankeschön an alle freiwilligen und fleißigen Helfer!



Im Namen aller Mitglieder
bedankt sich der GFC-Westendorf
bei allen Sponsoren und Helfern



Hast ein Kaiser - bist ein Kaiser



Osterfrühschoppen

Im Namen der Ortsbauernschaft, der Bäuerinnen und der Landjugend Westendorf möchten wir uns bei euch allen für den sensationellen Frühschoppen (Foto unten) bedanken.

Aufgrund der Temperaturen entschlossen wir uns dieses Jahr den Frühschoppen im Alpenrosensaal zu gestalten. Nichtsdestotrotz war die Stimmung wie im vorherigen Jahr wieder perfekt und so möchten wir uns dahingehend bedanken bei

- der Musikkapelle Westendorf für den stimmungsvollen Auftakt,
- der Eschenauer Tanzmu-

sig für die grandiose Unterhaltung,

- allen Helferinnen und Helfern, ohne die so ein Fest nicht möglich wäre.
- euch allen für die zahlreichen Spenden.

Wir hoffen, ihr hattet mindestens genauso einen schönen Tag, wie wir!

Im Zuge der freiwilligen Spenden vom Frühschoppen und dem Palmsonntag (Palmsträußchen) durften wir im Namen der Landjugend, Ortsbauern und Bäuerinnen eine stolze Summe von 1000,- € einer Familie in Westendorf überreichen (Bild ganz unten)!



Einladung

zu einer kleinen Muttertagsfeier im Alpenrosensaal in Westendorf



Foto: Herbert Laiminger

Samstag, 13. Mai 202, 15 Uhr

Mit viel Musik und Mundart

Es spielen auf: Lea Unterlercher mit der Harfe, Magdalena Achrainger mit der Harfe, Stefan Fill aus der Wildschönau mit der Zugin, Anton Rettenwander aus Brixen mit der Zugin

Es lesen: Helene Bachler, Sili Oberhauser, Kathi Pöll, Loisi Widauer

Kuchen und Getränke stehen bereit.

Freiwillige Spenden zugunsten Mukoviszidose e.V.

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Erfolgreiches Frühjahr der Musikkapelle

Winter-Woodstock der Blasmusik

Ende März durften wir auch heuer wieder beim Winter-Woodstock der Blasmusik mitwirken. Einige unserer fleißigen Musikantinnen, Musikanten und Marketenderinnen stellten sich wieder zur Verfügung und bewirteten eine der Hauptbars an der „Main Stage“ in Brixen im Thale. Es war wieder ein grandioses Woodstock-Wochenende mit Blasmusik vom Feinsten.

Ostereierschießen

Zum diesjährigen Ostereierschießen wurden wir von der Musikkapelle Jochberg eingeladen, da dort unser

Posaunist Matthias Gossner seit heuer Kapellmeister ist. Wir verbrachten einen netten, geselligen Abend gemeinsam mit den Jochberger Musikanten und haben uns am Schießstand wacker geschlagen. Dennoch nutzten die Gastgeber klar ihren Heimvorteil und holten den Sieg.

Wir freuen uns schon auf eine Revanche in einem anderen Jahr.

Osterfrühschoppen

Der heurige Osterfrühschoppen der Ortsbauernschaft, Landjugend und der Bäuerinnen am Ostermontag wurde heuer aufgrund niedriger Temperaturen im



Die Sonntagsmannschaft beim Winterwoodstock



Beim Ostereierschießen in Jochberg



Überzeugender Auftritt beim Wertungsspiel

Alpenrosensaal abgehalten. Im sehr gut besuchten Saal sorgten wir mit einem Frühschoppen-Konzert für den musikalischen Auftakt. Danach sorgte die „Eschenauer Tanzlusi“ für gute Stimmung und wir konnten den Tag gemeinsam ausklingen lassen. Wir danken den Organisatoren für diese gelungene Veranstaltung.

Konzertwertungsspiel

Am 16. April nahmen wir beim Konzertwertungsspiel in Reith bei Kitzbühel teil. Nach intensiven Proben in den Wochen davor durften wir unser musikalisches Können vor einer Fachjury präsentieren und konnten in der Leistungsstufe C mit 87,5 Punkten den 1. Preis, die Goldmedaille, mit nach Hause nehmen. Unser Kapellmeister René Schwaiger (zugleich Bezirkskapellmeister) war mit der Leis-

tung seiner Musikantinnen und Musikanten sehr zufrieden – wir haben uns im Vergleich zum letzten Bezirkswertungsspiel verbessern können.

Maiblasen

Die Musikkapelle Westendorf bedankt sich herzlich für die Maispenden.

Sollte jemand nicht zu Hause gewesen sein und uns eine finanzielle Zuwendung zukommen lassen wollen, möge er diese bitte auf das Konto IBAN AT67 3624 5000 0302 2191 (bei der Raiffeisenbank Wilder Kaiser – Brixental West) überweisen. Vielen Dank!



Terminankündigung:

Einladung zum Gartlerstammtisch

am Freitag, 12.5.2023,
im GH Reiterstüberl um 19 Uhr



Mobile Hausbetreuung

www.manuela-fallert.com
Brixen im Thale, Tel. 0677 633 42280

*Man weiß selten, was Glück ist,
aber man weiß meistens, was Glück war.*

Francoise Sagan

Jahreshauptversammlung des Trachtenvereins

Am 31.3.2023 fand die Jahreshauptversammlung des Trachtenvereins im Alpenrosensaal statt.

Neben zahlreichen anderen Tagesordnungspunkten wurden zwei unserer Mitglieder vom Tiroler Landestrachtenverband geehrt.

Hilda Ager erhielt eine Ehrung in Gold für 50 Jahre Mitgliedschaft. Marlies Gofßner-Turner wurde die Ehrung in Bronze für 25 Mitgliedsjahre überreicht.

Wir gratulieren den beiden nochmals auf diesem Weg

ganz herzlich.

Auch vom Verein wurden einige Mitglieder geehrt. Das Vereinsabzeichen in Bronze für 10 Jahre erhielten Sabrina Weißbacher und Markus WurZRainer. Das Vereinsabzeichen in Silber für 20 Jahre Mitgliedschaft

wurde Maria Manzl überreicht. Für 30 Jahre durften wir Joachim WurZRainer und Andreas Burgmann das Abzeichen in Gold übergeben.

Wir bedanken uns bei Peter Laiminger vom Wanderlokal für die gute Bewirtung.



Christian Kirchler (Obm.-Stv. Unterinntaler Trachtenverband), Alexander Schatz (Obm. Tiroler Landestrachtenverband), Hilda Ager, Marlies Gofßner-Turner, Walter Weißbacher (Obm. TV Westendorf, v.l.)



Joachim WurZRainer, Sabrina Weißbacher, Maria Manzl, Markus WurZRainer (v.l.)



Aunerhof

Endlich ist es soweit
das Traditionsgasthaus AUNERHOF öffnet wieder!

Wir freuen uns schon riesig, mit Euch die Wiedereröffnung am Freitag, 12. Mai 2023 ab 17 Uhr mit der „Heistodlmusig“ feiern zu dürfen.

Wir legen Wert auf bodenständige Küche, gute Biere und Weine, viel Live Musik (der Aunerhof war immer Treffpunkt vieler Musikanten!), sowie ein gemütliches Ambiente und gastfreundliches Service.

Unsere (vorläufigen) Öffnungszeiten: Mo, Di, Fr ab 16.00 Uhr; Sa u. So ab 10.00 Uhr; Mi u. Do Ruhetag

Um Tischreservierungen wird gebeten unter: 05334 30 770 oder 0664 166 44 50

Kommt vorbei, wir freuen uns - Hans mit Cristina, Nicky und Eddy

Golf Juniors starteten in die neue Saison

Pünktlich zum Saisonstart am Golfplatz Westendorf startete auch die Westendorfer Golfjugend wieder in die neue Trainingssaison.

Nach dem Motto: „Action, Spaß und Training“ trainieren mehr als 30 Kinder und Jugendliche zweimal wöchentlich auf der Trainingsanlage des GC Westendorf und lernen dabei spielerisch die vielen Facetten des Golfspiels kennen. Die Nachwuchstalente werden von den Golfpros Kasper Madsen und Steve Waltman in unterschiedliche Trainingsgruppen nach Alter und Können eingeteilt, sodass eine bestmögliche Betreuung und der Trainingserfolg gewährleistet werden.

Das Ziel des Golf-Juniors-Jugendprogrammes ist es, den Golfsport in der Region

zu fördern und insbesondere den heimischen Kindern und Jugendlichen einen unkomplizierten Zugang zum Golfspiel zu ermöglichen.

Interessierte Kinder und Jugendliche im Alter von 6 und 18 Jahren, die das Golf einfach einmal ausprobieren wollen, sind jederzeit willkommen und können kostenfrei an den Trainingseinheiten teilnehmen. Eigene Ausrüstung wie Schläger etc. sind nicht notwendig, lediglich sportliches Outfit und Freude an der Bewegung in der Natur.

Das Kinder- und Jugendtraining findet immer dienstags und donnerstags ab 15 Uhr statt. Anmeldungen direkt im Golf-Sekretariat des GC Westendorf unter (05334-20691).



Neben der Förderung der Golfeinsteiger ist dem GC Westendorf auch die Unterstützung der sportlich-ambitionierten Spieler ein großes Anliegen. Aus diesem Grund wird Anfang Juli neben einem österreichweiten Jugendranglisten-Turnier (AJGT) mit internationalen Teilnehmern aus Deutschland und Italien auch die Tiroler Schüler- und Jugendgolfeisterschaft am Golfplatz Westendorf ausgetragen. Der Vorstand des

GC Westendorf möchte sich bei dieser Gelegenheit besonders bei den Gönnern, Sponsoren und Golf-Juniors-Premium-Partnern bedanken, ohne deren Unterstützung ein Golförderprogramm in diesem Ausmaß für Kinder und Jugendliche aus der Region nicht möglich wäre. Bei Fragen rund um den Golfsport, ob Anfänger oder Profi, stehen die Golfmitarbeiter immer gerne zur Verfügung.

Golf in Westendorf

BEWEGUNG | FRISCHE LUFT | GESUNDHEIT | NATUR

EINSTEIGER SPECIAL



The Leading Golf Courses

GOLFSCHNUPPERN: (90min) Golf einfach einmal mit einem Golf-Trainer ausprobieren, ohne Verpflichtungen und ohne Vorkenntnisse!
Termine ab Mai: Jeden Montag von 10:00 bis 11:30 Uhr
Um Voranmeldung wird gebeten. Kosten: EUR 10.- pro Teilnehmer

PLATZERLAUBNIS-KURS:

nach Richtlinien des ÖGVs unter der Anleitung eines Golf-Trainers. Einführung in die Golfregeln, Etikette, erste Spielerfahrungen am Platz (Kein Vorkenntnisse erforderlich)

Der Kurs beinhaltet: Leihschläger und Bälle, PE-Zertifikat nach erfolgreichem Abschluss und **Gratis-Schnuppermonat** am GC Kitzbüheler Alpen Westendorf

TERMINE:

FR, 19. Mai	17:00 – 20:00 Uhr	FR, 26. Mai	17:00 – 20:00 Uhr
SA, 20. Mai	10:00 – 13:00 Uhr	SA, 27. Mai	10:00 – 13:00 Uhr
SO, 21. Mai	08:00 – 11:00 Uhr	SO, 28. Mai	08:00 – 11:00 Uhr

Anmeldung bis spätestens 3 Tage vor dem Termin direkt im Golfclub Westendorf unter +43 5334 20691 oder office@gc-westendorf.com.

Vorzugspreis: € 290,- pro Person inkl. **GRATIS-Schnuppermonat**

Saisonabschluss

Nach der vorangegangenen Bezirkspreisverteilung im März wurde die Schisaison mit dem Abschlusstraining am 1. April endgültig beendet. Die Kindergruppen konnten bei einem gemeinsamen Schitag mit Mittagessen am Talkaser die Rennsaison ausklingen lassen.

Vielen Dank allen Beteiligten und Sponsoren für die gelungene Wintersaison. Ein

besonderer Dank den Bergbahnen Westendorf, dem Pistenteam, der Gemeinde Westendorf und dem Tourismusverband für die Zusammenarbeit in den letzten Monaten. Ein Danke auch dem Autohaus Fuchs für den Tombolapreis für das Betriebs-, Vereins- und Familienrennen!

Foto: Abschlusstraining der Rennsaison 2022/23



**PENSIONISTEN
VERBAND
ÖSTERREICHS**

Unser erster Ausflug führte uns im März nach Maria Eck im Chiemgau. Weiter ging es im April mit einem Wellnessaufenthalt in Abano. Das uns schon bekannte Hotel verwöhnte unsere Gruppe mit köstlichem Essen und viel warmen Wasser zum Schwimmen und Relaxen. Einige nutzten den Aufenthalt für Massagen oder Fangoanwendungen, andere zum Wandern oder Bummeln. Gut erholt traten wir die Heimreise an. Durch das Val Sugana und mit Mittagspause in Kurtinig ging es über den Brenner wieder zurück nach Tirol.

Termine zum Vormerken:

- 26. Mai: Tagesausflug nach Bad Reichenhall und auf den Predigtstuhl
- 3. Juni: Bezirkswandertag in der Kelchsau
- 16. Juni: Dampffahrt ins Zillertal



Wir bieten professionelles Bike-Service mit ehrlicher Beratung zum fairen Preis!

MANUEL VOITH

Tel. +43 660 594 16 61
bikes@morgensonne-tirol.at

- SERVICE & BERATUNG bei E-Bikes und Bio-Bikes (Bremsen, Schaltung, Reifen, Akku, ...)
- AUSTAUSCH VON TEILEN (Generalüberholung)
- ERSATZTEILVERKAUF

Bringen Sie Ihr Bike entweder zu unserem Standort bei der Flugschule Fly Tirol (Alpenrosenbahn) oder direkt zu uns in die Werkstatt (Straßhäusl 85).
Geöffnet Freitag und Samstag von 8.00 - 17.00 Uhr.
Oder Sie rufen uns an und wir holen es bei Ihnen ab:
0660 594 16 61 oder 0664 358 54 49



www.morgensonne-tirol.at

Alpenvereinsinformationen

Alpinteam

Samstag, 13. Mai: Bergtour in den Bayerischen Alpen

Mit einer abwechslungsreichen Frühlingswanderung

auf den Brünstein - einen Berg der Bayerischen Voralpen - starten wir in die Wandersaison. Mit etwas Glück kann man am hellen Kalkstein auch Steinwild beobachten.



AV-Kinder: Zum Abschluss der Wintersaison packten wir unsere Eislaufschuhe ein und machten uns mit dem Zug auf nach Kundl. Dort verbrachten wir einen fröhlichen Nachmittag in der Eishalle.

GLAS
SCHNEIDER

Wenn's um Glas geht !

glas schneider

www.glasschneider.at

Start von Oberaudorf übers Hoheck, ca. 1000 Hm.

Matthias Astner,
0664 27 41 228

Seniorengruppe

Mittwoch, 17. Mai: Frühlingswanderung Wolfsklamm

Wir fahren mit den Privatautos nach Stans bis zum Parkplatz der Wolfsklamm. Von dort aus wandern wir die Klamm hinauf bis nach Georgenberg, wo wir in der Kirche etwas innehalten und danach im Gasthof einkehren. Nach der Stärkung geht es wieder herunter über die Forststraße zum Auto.

Auf eure Teilnahme freut sich die Tourenbegleiterin

Eva Kiederer,
0676 66 57 520

Mittwoch, 7. Juni: Wanderung Schwalbenwand, Zell am See

Eine Wanderung in den Salzburger Schieferalpen mit toller Aussicht auf das Becken rund um Zell am See und die Hohen Tauern steht Anfang Juni auf dem Programm. Von Maishofen wandern wir auf die Schwalbenwand (2034 m).

Details bei der Anmeldung!

Greti Fohringer,
0664 55 91 132

„Extrem gmiatlich“

Dienstag, 9. Mai: Wanderung Kitzlochklamm, Rauris

Wir machen eine Wanderung von Taxenbach nach Rauris durch die imposante Kitzlochklamm. Die Rauriser Ache hat die beeindruckende



Ein jährliches Highlight im Tourenkalender ist das Schitourerwochenende mit Peter Prem. Diesmal war die Wetterprognose recht schlecht - Aprilwetter pur. Trotzdem wagten sich insgesamt 18 Mitglieder an das Abenteuer. Im Bereich des Krimmler Tauernhauses konnten wir trotzdem drei schöne Touren machen, am Freitag zur Richterhütte, am Samstag zum Krimmler Tauern und zum Abschluss am Sonntag zur Mannlkarscharte - mit zuerst besten Bedingungen und plötzlichem Umschwung zu Sturm und Schneefall. Das Resümee dieses Wochenendes: Wir konnten aus den wechselhaften Bedingungen das Beste herausholen - es war ein tolles Wochenende in einer Superrunde!



Senioren: Ausgangspunkt für die Frühlingsschitour zur Pallspitze in der Kelchsau war für die zehn Skitourengänger die Brennhütte im Langen Grund. Am Aufstieg mussten wir die Ski ein Stück tragen, weiter oben waren die Bedingungen perfekt. Wir genossen das herrliche Bergpanorama beim Schöntalsee und die anschließende Abfahrt entlang der Aufstiegsspur bei bestem Firn. Auf der Sonnenterrasse beim Fuchswirt in der Kelchsau klang dieser schöne Schitourtag dann gemütlich aus.

ckende Klamm über Jahrtausende in die Hohen Tauern gegraben. Der sehr schön angelegte Weg führt über Stege und Aussichtsplattformen.

Es wird wieder mit einem Bus gefahren. Bitte um rechtzeitige Anmeldungen bei euren Tourenbegleitern

Marianne und Hubert Kofler, 0664 18 80 212 oder 0664 55 00 300

Detaillierte Informationen zu geplanten Touren, Ausrüstungsempfehlung, Berichte mit Fotos von vergangenen Unternehmungen gibt's auf alpenverein.at/brixen-im-thale



Extrem gmähtlich: Unsere Tourensaison 2023 starteten wir mit einem extrem gmähtlichen Schitag in der Axamer Lizum. Bei herrlichem Frühlingwetter fuhren wir 47 Winterfans schon zeitig in der Früh los, um noch die guten Schneeverhältnisse zu nützen. Die Kalkkögel, die Stubai und die Ötztaler Alpen bis hinein ins Kühtal boten eine herrliche Kulisse - und unter uns die Stadt Innsbruck im Frühlingrün.

BIKE

+43 664 358 54 49

VERLEIH & TOUREN

Wir bieten qualitativ hochwertige E-Bikes der Firma FOCUS für alle Alters- und Könnertufen an.

MORGENSONNE

RENT A BIKE

by Gerhard Brunner

NEU

BIKESHUTTLE

SERVICE

Mit unserem Bikeanhänger bringen wir euch die Bikes direkt zum Hotel/Appartement bzw. holen sie nach der Tour wieder ab. So kann bequem direkt von der Unterkunft aus gestartet werden.

Oder Ihr schaut selber vorbei an unserem **Standort FLY TIROL** gegenüber der Talstation der Alpenrosenbahn Westendorf.

Weiters bieten wir:

Infos und Anmeldung:
 Tel. +43 664 358 54 49

- Geführte Bike-Touren
- E-Bike Trainings-Einheiten für Groß und Klein
Für ein sicheres Bike-Vergnügen!
- Bike & Fly
Mit dem E-Bike zum Talkaser oder zur Choralpe und mit einem erfahrenen Tandempiloten zurück ins Tal fliegen.
- Bike & Yoga bzw. Yoga beim Appartement Morgensonne
- **GeschenksGUTSCHEINE**

appartementmorgensonne
morgensonne_music_events

brixen.kirchberg.westendorf.

Gerhard Brunner
www.morgensonne-tirol.at

VC-Klafs-U13 ist Tiroler Meister!

Was für ein herausragendes Wochenende für den VC Klafs Brixental! Am 22. und 23. April 2023 fanden die Abschluss-Spieltage bei den Nachwuchsbeurteilen statt, bei denen die U13- und U15-Mannschaften (jeweils männlich und weiblich) des VCB teilgenommen hatten. Allen voran stand der Tiroler Meistertitel der U13 männlich, die in den letzten Spielen noch den Tabellenführer VC Mils abfangen konnte.

Viele Zuschauer und eine tolle Stimmung machten den Finaltag der VCB-Youngsters am Samstag in Hopfgarten zu etwas ganz Besonderem! Und die elektrisierende Stimmung übertrug sich

auch auf das gesamte U13-Team mit Noah Gasser, Lennie Pendl, Bastian Wallner, Mika Havenstein, Maximilian Fischler und Kapitän Alexander Mihalic.

Im ersten, schon vorentscheidenden Spiel besiegten die VCB-Nachwuchstalente die bisherigen Tabellenführer vom VC Mils denkbar knapp mit 2:1 und schafften sich somit eine gute Ausgangsposition im Titelkampf! In den beiden ausstehenden Partien gegen Natters und St. Johann mussten aber zwei weitere Siege her, um die Goldmedaille nach Hopfgarten zu holen! Die beiden folgenden 2:0-Erfolge besiegelten dann den Meistertitel



der Nachwuchsabteilung und die Meisterparty in der Heimhalle konnte beginnen!

Ebenfalls erfolgreich waren die U13 weiblich, die mit tollen Erfolgen aufgezeigt und mit Platz 10 (von 17 Mannschaften) im Gesamtklassement eine starke Saison gespielt haben! Trainerin Martina Schwaiger-Mihalic war sehr stolz auf das junge Team, das leider nur durch ein schlechteres Satzverhältnis nicht in das Obere Play-Off gerutscht ist, womit eine viel bessere Platzierung nicht mehr möglich war.

Die Mannschaft der U15 weiblich mit Trainerin Katja Grissmann konnte zwar nicht mit den schon erfahreneren Teams mithalten, trotzdem steht der klare Gewinn des Unteren Play-Off zu Buche. Da die beiden abschließenden Spiele mit 2:0 und 2:1 gewonnen wurden, erreichten die Mädchen Platz 9 (von 12 Mannschaften) in der Tiroler Meisterschaft!

Als Newcomer, mit vier Volleyball-Neulingen und einigen jüngeren Nachwuchsspielern sind die U15

männlich in die Hallen-Meisterschaft gestartet. Im Laufe der Saison steigerten sich die VCB-Youngsters kontinuierlich und am Ende bzw. am letzten Spieltag konnten sie noch die vor ihnen liegenden St. Johanner abfangen, das bedeutet Platz 5 in der Tabelle.

Obmann und Nachwuchs-Trainer Rudi Mihalic zieht Resümee: „Eine lange, intensive Saison mit vielen Highlights mit dem Meistertitel noch seinen Höhepunkt! Wir sind alle sehr stolz auf die VCB-Youngsters und die gezeigten Leistungen! Jetzt ist die Saison aber noch nicht vorbei: In vier Wochen geht es noch ins Bundesland Salzburg zur österreichischen Meisterschaft der U13 männlich! Erst danach werden wir wieder auf den Sand und zum Beachvolleyball wechseln!“

Ein großer Dank gilt auch den Sponsoren und den Eltern, die uns immer wieder unterstützen und ohne die eine erfolgreiche Saison im Nachwuchs- und auch im Erwachsenenbereich nicht möglich wäre!

Vielen Dank!



FESTPROGRAMM

100 Jahre Imkerverein Westendorf

Datum: **Sonntag, 4. Juni 2023**, ab 10:00 Uhr
Ort: Westendorf, Musikpavillon




Programm:

- Imkerliche Handwerksvorführung
- Honigschleudern vom ersten Frühjahrshonig
- Bienenschaustöcke
- Wander-Bienenhotel
- Heimische Bienenprodukte
- Wein Degustieren mit Michael Krimbacher
- Nachmittags Prämierung der von den SchülerInnen der Westendorfer-Mittelschule gestalteten Honigetiquetten

Kasperltheater & Kinderspielplatz – „Dorfer“ (neben Musikpavillon)

Kaffee & Kuchen
Essen vom Grill & Hausmannskost

Für gute Stimmung sorgt die Imkermusik mit Christian & Jakob

Schitourenrennen der Brixental Connection

Die Rennabteilung Schibergsteigen bei der Brixental Connection (BC) ist klein, aber fein!

Gerhard Wechselberger und Thomas Krimbacher (beide aus Brixen) nahmen an klassischen Schitouren-Geländerennen in Italien teil. Diese Teamrennen sind perfekt für die zwei Brixentaler. „Wir haben heuer ein beinahe identes Leistungsniveau, es entscheidet also oft die Tagesverfassung. Und wenn einer von uns einen Durchhänger hat, kann der Partner einen wieder motivieren. Es ist immer wieder schön, mit einem so guten Freund diese grandiosen Rennen zu erleben,“ sagt Thomas Krimbacher. Und dann auch noch mit diesen Erfolgen!

Herausragend war das Transcavallo-Rennen in den südlichen Dolomiten (knapp 3000 Höhenmeter auf 22 km). Auf verkürzter Strecke belegten sie den 9. Platz. Beim Transcavallo sind Gerhard und Thomas schon Stammgäste, es war bereits ihre dritte Teilnahme im kleinen Ort Tambre im Belluno. „Bei diesen Rennen ist nicht nur die Kraft im Aufstieg wichtig. Auf den Geländeabfahrten (von Pulver bis Firn und von pickelhart bis weich alles dabei) geht es auf den 700g leichten Schiern rasant ins Tal. Wer bremst, verliert!“, schmunzelt Gerhard.

Transcavallo und auch Cima d' Asta Extreme (14. Platz für die beiden) zählen zu den Rennen des Weltcups der Schibergsteiger.

Ende März starteten Thomas und Gerhard auch beim

Sellaronda-Schimarathon. Sie erreichten den 29. Platz von 600 Zweier-Teams.

In Tirol war dieses Jahr die Alpachtaler Reither.Kogel.Trophy (fast) komplett in Brixental Connection's Hand: Flo Türk (Wildschönau) wurde Zweiter. Dahinter landeten Gerhard Wechselberger als Dritter und Thomas Krimbacher als Vierter.

Beim Vertical Up, unserem Heimrennen in Kitzbühel, ist die Brixental Connection in voller Mannschaftsstärke angetreten. Den Hogmoar, den Bezirksmeister, konnte Gerhard Wechselberger erfolgreich vor Thomas Krimbacher verteidigen.

In der Gesamtwertung wurde unser Florian Türk als bester BC'ler gesamt Sechster.

Die weiteren Platzierungen in der Speedklasse: Weiblich (58 Teilnehmerinnen):

- 15. Carina Antretter (Westendorf)
- 18. Christine Feller (Itter)
- Männlich (319 Teilnehmer):
- 7. Gerhard Wechselberger (Brixen)
- 11. Thomas Krimbacher (Brixen)
- 18. Flo Doucha (Brixen)
- 36. Christian Ehrensberger (Kirchberg)
- 65. Andreas Holaus (Brixen)
- 66. Tobias Rosseck (Westendorf)
- 68. Michael Geisler (Westendorf)
- 90. Gregor Capellari (Kitzbühel, verkleidet)
- 215. Flo Gschnaller (Westendorf, verkleidet als schnellster T-Rex)



Thomas Krimbacher und Gerhard Wechselberger beim Transcavallo-Schitourenrennen in Italien



Flo Gschnaller als T-Rex beim Vertical Up und die Bezirkswertung mit den Plätzen 1 bis 3 für die Brixental Connection

Dein TIROLER SENIORENBUND Im Sinne der Gemeinschaft
Ortsgruppe
Westendorf

AKTUELLE TERMINE:

23. - 30. Mai 2023: Kalabrien (Bezirksflugreise)
Abfahrt: 3.30 Uhr (Sennerei)

15. Juni 2023: Bezirkswandertag in Kössen - Schmugglerweg

13. August 2023: Operettensommer Kufstein mit dem Musical „Jesus Christ Superstar“
Beginn um 17.00 Uhr, Kategorie 3: € 79.-
Bitte um baldige Anmeldung bei Erika wegen der Kartenbestellung!

Jeden ersten Montag im Monat Kastler- bzw. Spielesamstag im Altersheim um 13:30 Uhr.

Nähere Informationen und Anmeldungen für die Ausflüge/Reisen bei Erika, Tel. 05334/2515.

HSK Hopfgarten nahm am Kickbox-Weltcup teil

Im März fanden zum letzten Mal die „Austrian Classics“ im Kickboxen in der Innsbrucker Olympiahalle statt. Der Worldcup zählt mit ca. 2300 Registrierungen zu den drei größten Kickbox-Events in Europa und vom Hopfgartner Verein nahmen insgesamt 14 Athletinnen und Athleten am Wettbewerb teil.

Der Wettkampf war nach dreijähriger Corona-Pause sehr stark besetzt und der Nachwuchs vom HSK behauptete sich gegen die besten Kickboxer aus der ganzen Welt.

Nach intensivem Training und harter Vorbereitung schlugen sich die Kämpfer und Kämpferin-

nen des HSK tapfer und konnten sogar in zwei Kategorien dritte Plätze und somit Bronzemedailles erringen.

Die Trainer des HSK Hopfgarten zeigten sich nach dem Wettbewerb sehr stolz auf ihre Schützlinge und lobten deren harte Arbeit und Disziplin. Die Teilnahme am Weltcup war für den Verein ein großer Erfolg und eine tolle Erfahrung. Viele der Nachwuchskämpfer hatten ihre erste Teilnahme an einer Meisterschaft überhaupt und konnten mit mutigem Einsatz ihr Können beweisen.

Die Kampfsportler sind nun motivierter denn je und bereiten sich schon auf die nächsten Wettkämpfe vor.



Die HSK-Abordnung mit den Westendorfer Teilnehmern Philipp Schulze, Angelina Krimbacher, Levi Jöchel, Bella Jöchel und Aryan Zairovic



TENNISCLUB WESTENDORF

PLATZRESERVIERUNG

eTENNIS

<https://westendorf.tennisplatz.info/>

Scan me



TARIFE:

- Mitglieder € 10,-
- Gäste mit TVB-Karte € 12,-
- Gastspieler € 14,-

Tarife je Stunde je Platz ohne Saisonkarte

**Der Westendorfer Bote -
Monat für Monat gratis
in jeden Westendorfer Haushalt**

Erfolgreiche Logopädie-Intensivwochen

„Die Grenzen meiner Sprache sind die Grenzen meiner Welt.“
(Ludwig Wittgenstein).

Die Logopädie beschäftigt sich nicht nur mit dem Sprechen, sondern vielmehr mit der zwischenmenschlichen Kommunikationsfähigkeit, die durch Sprach-, Sprech-, Stimm-, Schluckprobleme und Störungen der Mundfunktion beeinträchtigt sein kann.

Wir haben daher in der Logopädie sehr viele unterschiedliche individuelle Ziele. Das kann bei Kindern, die sprechen können, die Erweiterung des Wortschatzes, das Sprachverständnis und die Aussprache sein. Aber sehr oft haben wir den Fall, dass es um die Mundmotorik und um das Schlucken vorrangig geht. Außerdem werden bei Kindern, die nicht über Worte kommunizieren können, alternative Kommunikationsmöglichkeiten gesucht.

Bei „Schritt für Schritt“ versuchen wir, Kindern mit Kommunikationsbeeinträchtigungen ihre kommunikative Kompetenz zu verbessern, um sich unabhängiger und differenzierter mitteilen zu können. Dies geht natürlich nicht von heu-

te auf morgen und erfordert Geduld und Konsequenz aller Beteiligten.

Ausgehend von den aktuellen Kompetenzen werden hierbei individuelle Maßnahmen für eine bessere Verständigung und mehr Mitbestimmung im Alltag vermittelt. Piktogramme, Gebärden, Taster aber auch komplexe elektronische Kommunikationsformen mittels Tablet oder Augensteuerung unterstützen die Kommunikation.

Leider ist es zur Zeit nicht leicht, Logopäden mit freien Kapazitäten – vor allem für Kinder - zu finden. Wir sind selbst schon lange auf der Suche nach einem zusätzlichen Mitarbeiter bzw. einer Mitarbeiterin in der Logopädie!

Daher sind wir umso mehr stolz darauf, dass wir in den Osterwochen intensiv Logopädie - zusammen mit dem Sportwerk in Oberaudorf - für unsere Kinder und Jugendlichen anbieten konnten. Unser Team wurde hierbei von drei zusätzlichen Logopäden für zwei Wochen (inklusive Samstag!) unterstützt. Die Kinder hatten mehrmals täglich Logopädie-Einheiten. Außerdem



wurde intensiv in der Unterstützten Kommunikation gearbeitet.

DANKE an alle, die uns helfen, dies zu ermöglichen! Ein spezieller Dank auch nochmals für die zahlreichen Kranzspenden und Luftballons für Christoph! Es war eine sehr berührende und emotionale Abschieds-

feier. Wir werden Christoph für immer in unseren Herzen tragen.

Wie schon vorher erwähnt: Wir suchen einen Logopäden oder eine Logopädin (Teilzeit oder Vollzeit)! Weiters suchen wir einen Zivildienstler ab Juli 2023! Bei Interesse bitte melden: info@schrittfuerschritt.at



**CHRISTIAN
ASCHABER**
Immobilienvermittler

6363 Westendorf, Unterdorf 1
Tel. +43 (0)664 511 00 66
Mail: aschaber.christian@aon.at



Vermittlung des An- und Verkaufes von Immobilien
Selbstankauf von Immobilien bei dringendem Geldbedarf
Vermittlung von Miet- und Pachtobjekten
Liegenschaftsschätzungen und Beratung

www.aschaber-immo.at



Öffnungszeiten Pfarrbüro:
Dienstag, Mittwoch und
Donnerstag: 8 Uhr - 12 Uhr
(oder telefonisch unter
05334-6236)

Dienstag, 9. Mai

9.30 Hl. Messe im Alten-
wohnheim mit Ge-
denken an Johann
Leitner-Hölzl m.E.
verstorbene Eltern
und Schwieger-
eltern

Samstag, 13. Mai.

**Gedenktag Unserer Lie-
ben Frau von Fatima**
15.00 Trauung Iris und
Rene Zrim

**Sonntag, 14. Mai,
6. Sonntag der Osterzeit**

8.30 Hl. Messe mit Ge-
denken an Melanie
und Karl Steixner,
Melanie Hechen-
berger und Ludwig
Riedl – Martin Katu-
la – Marianne Rieser
z. StA. m.E. Alwin
Waldmann z. Gbtg.

und alle verstorbenen
Angehörigen – Willi
Wiefler m.E. Aloisia
Kantiola (musikali-
sche Gestaltung:
Anna und Stefan
Hölzl)

**Dienstag, 16. Mai,
Hl. Johannes Nepomuk**

9.30 Hl. Messe im Alten-
wohnheim mit Ge-
denken an arme See-
len

Mittwoch, 17. Mai

18.30 Bittgang (Treffpunkt
Kirche) mit anschlie-
ßendem Wetteramt
(bei Schlechtwetter
in der Kirche)

**Donnerstag, 18. Mai,
Christi Himmelfahrt**

8.30 Hl. Messe mit Ge-
denken an Jakob
Schwaiger m.E. aller
verstorbenen Ange-
hörigen – Johann
Hölzl z. Gbtg. m.E.
Josef Hölzl und die
Verstorbenen der Fa-
milien Hölzl und
Wurzrainer – Hein-
rich Margreiter

**Samstag, 20. Mai,
Hl. Bernhardin von Siena**

17.00 Festlicher Firmungs-
gottesdienst mit Ge-
denken an Josef
Wurzrainer z. Gbtg.
m.E. aller verstorbe-
nen Angehörigen

**Sonntag, 21. Mai,
7. Sonntag der Osterzeit**

17.00 Maiandacht, Dank-
andacht (Gestaltung:
Erstkommunikationskin-
der)

Dienstag, 23. Mai

9.30 Hl. Messe im Alten-
wohnheim mit Ge-
denken an arme See-
len

**Samstag, 27. Mai,
Hl. Augustinus**

19.00 Maiandacht Wald-
hofkapelle (musika-
lische Gestaltung:
Kathrin Bannach und
Julian)

**Sonntag, 28. Mai,
Pfingsten**

8.30 Hl. Messe mit Ge-
denken an Johann
Zaß z. StA. m.E.
Maria – Leonhard –
Ursula und Mathias
Entleitner, anschlie-
ßend Stundgebet bis
11 Uhr

**Montag, 29. Mai,
Pfingstmontag**

8.30 Hl. Messe mit Ge-
denken an arme See-
len

**Dienstag, 30. Mai,
Sel. Otto Neururer**

9.30 Hl. Messe im Alten-
wohnheim mit Ge-
denken an arme See-
len

**Samstag, 3. Juni, Hl. Karl
Lwanga und Gefährten**

18.30 Rosenkranz
19.00 Hl. Messe mit Ge-
denken an Marianne,
Thomas und 2 Franz
Berger m.E. aller
Angehörigen und
Anna Zaß – Maia
Grünstäudl z. StA. –
Martina und Anne-
marie Ager m.E. ver-
storbene Angehöri-
ge – Theresia und
Josef Luxner m.E. al-
ler Verstorbenen –
Andreas Horngacher
z. 20. StA. m.E. der
Angehörigen –
Andreas Mair z.
Gbtg. m.E. Josef
Mair, Josef Astner
und Johann Hirz-
inger – Engelbert Zott
z. StA. m.E. Anna

**Dienstag, 6. Juni,
Hl. Norbert von Xanten**

9.30 Hl. Messe im Alten-
wohnheim mit Ge-
denken an arme See-
len

**Donnerstag, 8. Juni,
Hochfest des Leibes und
Blutes Christi, Fron-
leichnam**

8.00 Festgottesdienst
beim Musikpavillon
mit anschließender
Prozession nach
Bichling mit Geden-
ken an Theresia Grafl
z. StA. m.E. Verstor-



*Eine Träne des Dankes, dass es dich gab.
Eine Träne der Freude für die Zeit mit dir.
Eine Träne des Schmerzens, weil du so fehlst.
Eine Träne der Gewissheit, dein Platz bleibt leer.
Eine Träne der Liebe, aus meinem Herzen wirst du nicht gehen.*

Renate Gartner

In liebevoller Erinnerung

Deine Familie, deine Angehörigen und Freunde

bene der Familien
Grafl, Karer und Fritz
(bei Schlechtwetter
in der Kirche)
12.00 Antlassritt

Änderungen vorbehalten!

Terminvorschau:

10.6. Maria-Stein-Messe
(Windau und
Nachtsöllberg),
Wetteramt
(9.00 Uhr)



Antlassritt

TelefonSeelsorge
Reden hilft!

Du bist nicht mehr da, wo du warst, aber du bist überall dort, wo wir sind.

Danksagung

Wir bedanken uns herzlichst für die Anteilnahme beim Abschied von unserer lieben

Barbara Steindl, „Unterziepl Wetti“

Ein besonderes Dankeschön

- Herrn Pfarrer Roland Frühauf für die würdevolle Gestaltung des Trauergottesdienstes sowie der Mesnerin Resi und den Ministrantinnen
- dem Vorbeter Josef Manzl für das Rosenkranzgebet und seine Hilfe
- den Bläsern und dem Duo „Hand aufs Herz“ für die berührende musikalische Umrahmung
- dem Hausarzt Dr. Peter Fuchs für die jahrelange Betreuung
- dem Team des Altenheims Westendorf für die liebevolle Fürsorge
- für alle Kranz-, Blumen-, Kerzen- und Messspenden, die Kondolenzenträge und die angezündeten Kerzen im Internet
- allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die Teilnahme am Rosenkranzgebet, am Abschiedsgottesdienst und für alle tröstenden Worte
- dem Team der Kitzbüheler Bestattung für die hilfreiche Unterstützung
- den Partenausträger/innen



Barbara Steindl

* 26.1.1934 † 1.4.2023

Westendorf, im April 2023

Die Trauerfamilie

Ein herzliches Dankeschön,

- an alle Freunde und Bekannte, die uns in dieser schweren Zeit zur Seite stehen
- an alle, die Christoph im SPZ Hopfgarten & bei Schritt für Schritt so liebevoll begleitet haben
- an „unsere“ Krankenschwestern
- an Dr. Brajer für seine jahrelange Betreuung
- an den Sozialsprengel Westendorf

Wir danken allen für ihre Anteilnahme, die tröstenden Worte, für eine Umarmung, wenn die Worte fehlten, für die zahlreichen Kerzen und die Spenden für „Schritt für Schritt“.

Manja, Christian, Hannah, Anneliese

*Es gibt Menschen, die
hinterlassen einen Regenbogen
auf deiner Seele –
bunt und schön und wunderbar*

Christoph

* 21.05.2004 † 18.03.2023



Wir gratulieren zum Geburtstag!

9.5. Pirchl Hermine, Schulgasse 10	84 J.
9.5. Ehrensberger Aloisia, Au 3	82 J.
10.5. Krall Maria, Oberwindau 117	89 J.
12.5. Taferner Heinrich, Bichling 14	89 J.
17.5. Tatzel Hildegard, Dorfstraße 124	87 J.
19.5. Achrainer Sebastian, Dorfstraße 124	83 J.
19.5. Lindner Sebastian, Schwaigerberg 17	70 J.
20.5. Pöll Helene, Kummern 13	71 J.
21.5. Taferner Maria, Bichling 14	91 J.
21.5. Hölzl Barbara, Oberwindau 90	81 J.
22.5. Hölzl Josef, Oberwindau 144	75 J.
23.5. Gartner Florian, Bergliftstraße 69	89 J.
23.5. Hölzl Anna, Oberwindau 119	77 J.
29.5. Schwaiger Josef, Oberwindau 1	82 J.
31.5. Fohringer Nikolaus, Bichlinger Straße 91	89 J.
3.6. Stöckl Josef, Unterwindau 49	70 J.
4.6. Koidl Cäzilia Maria, Straßhäusl 86	84 J.
7.6. Margreiter Johann, Bichling 110	84 J.

Bitte nicht vergessen, die Datenschutzerklärung für die Geburtstagsliste im Pfarrbüro abzugeben. Ohne euer Einverständnis ist es uns leider nicht mehr erlaubt, die Geburtstage zu veröffentlichen!

Woran wir glauben

6,9 Millionen Österreicher - das sind 77,6 Prozent der Gesamtbevölkerung - bekennen sich zu einer Religion, etwa 2 Millionen fühlen sich keiner Glaubensgemeinschaft zugehörig.

Als römisch-katholisch bezeichnen sich 4,9 Millionen Menschen. Im Jahr 1951 waren fast 90 Prozent der Österreicher römisch-katholisch, nun sind es nur noch gut 50 Prozent. Die Zahl der Kirchnaustritte ist zuletzt stark gestiegen; im Jahr 2022 haben 90.808 Men-

schen die römisch-katholische Kirche verlassen. Die Zahl der Priester ist auch stark gesunken (1961: 6238, 2022: 3425).

Die zweithäufigste Religion ist in Österreich der Islam (745.600 Personen), 1971 gab es erst 22.300 Moslems.

Weltweit sind die Christen noch die größte Glaubensgruppe, doch die Muslime werden bis zum Jahr 2060 etwa gleich stark sein.

Quellen:
profil, Statistik Austria

Aufgrund Wohnortwechsel suchen wir von privat für privat ein Haus in Halb- oder Höhenlage - gerne auch renovierungsbedürftig.

Kontakt unter

westendorfbrixen@gmail.com

Kirchenputzer(innen)

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ den fleißigen Kirchenputzerinnen (Burgi Hornbacher, Annelies Rieser, Wetti Ager, Kathi Margreiter, Maria Zass, Barbara Steger, Maria Nagele, Maria Krall, Marianne Aschaber, Martina Schipflinger) sowie

Hermann Ager, der uns immer tatkräftig unterstützt!

Unserem Jausenspender Stefan Daxenbichler ein Dankeschön.

DANKE auch allen, die früher immer mitgeholfen haben!



Jungschar

Viel Spaß hatte die Jungschar bei der „Kinder-Casino-Stunde“ mit Kindersekt und verschiedenen Stationen. Ein riesiges Danke-

schön geht an meine Frau Katharina, die mich tatkräftig unterstützt und immer dabei ist. Ohne sie wäre es nur halb so lustig.



Palmsonntag

Der Palmsonntag läutet den Beginn der Karwoche ein. Diakon Christian Mühlbacher aus Kirchberg segnete die Palmzweige. Unsere Landjugend hat auch heuer wieder schöne Palmsträuße vorbereitet.

Unter der Leitung von Kathrin Bannach übernahm der Kinderchor die musika-

lische Gestaltung. Die Leidensgeschichte wurde von den Kindern der Jungschar gelesen und auch mit den passenden Instrumenten begleitet.

All denen, die zum Gelingen der Osterfeiertage beigetragen haben, und jenen, die sie besucht haben, ein herzliches Vergelt's Gott!



Redaktionsschluss: 24. Mai

Die schönen Dinge des Lebens sind oft näher, als du glaubst.

Inh. Richard Krall
prodesign
 WERBE SERVICE

Tel. 0664 280 57 11
 prodesign-grafik@aon.at

Auf der Suche nach dem Sommerglück ...

Prallgrüne Bergwiesen voller saftiger Kräuter, der Klang der Kuhglocken, die mit Holzschindeln gedeckte Hütte: Almen sind Sehnsuchtsorte. Die Unbeschwertheit unter freiem Himmel, das einmütige Zusammenleben mit den Tieren, die selbstproduzierten Nahrungsmittel und das langsamere Dahinziehen der Zeit – all das gehört zu den Wunschträumen unserer Tage.

Herbert Raffalt und Susanne Schaber haben sich auf die Suche gemacht nach dem wirklichen Leben auf der Alm, haben dabei Hirten, Almbauern und Volkskundler getroffen und das Wesen des Almlebens von heute erkundet. Ihre Bilder und Texte spiegeln die Vielfalt der Regionen und Kulturen

wider und berichten vom Reichtum der Traditionen und von einem historischen Erbe, das es zu bewahren gilt. Da ist man zu Besuch beim Dichter und Hirten Bodo Hell, zieht mit den Ötztaler Schafen über das Joch, lauscht den Almsagen von Helmut Wittmann oder begleitet Susanne Türtscher auf ihren Kräuterwanderungen. Vom nachhaltigen Wirtschaften wird erzählt, von der deftigen „Almkoscht“ und auch vom Baden, zum Beispiel im Kärntner Karlbath – ja und wer genau hinhört, der vernimmt auch den Klang des boomenden Tourismus und der Vereinnahmung der Alm als Marketingobjekt.

Zahlreiche neu recherchierte spezielle Alm-Ausflugstipps am Ende des Buches können

zwar nur einen kleinen Ausschnitt aus der reichen Vielfalt der Almkultur abbilden, sollen aber noch einmal richtig Lust darauf machen, das Almleben selbst zu erkunden, und bieten viele Möglichkeiten, die schönsten Almen Österreichs auf eigene Faust zu entdecken. Zudem haben unsere Autoren für die Neuauflage Christian Bachler getroffen, der durch seinen Kampf für mehr Tierwohl und gerechtere Abnahmepreise in der Land- und Almwirtschaft sowie durch sein Zusammen mit Falter-Chefredakteur Florian Klenk geschriebene Buch weit über die Grenzen seines Heimatorts bekannt wurde.

Herbert Raffalt, 1964 in Schladming geboren, ist staatlich geprüfter Berg- und Schiführer und passionierter Fotograf. Seine Bilder sind in vielen Büchern zu finden, u.a. im Band „Austria Alpin – die großen Gipfel in



Österreich“ und „Nationalpark Hohe Tauern“ (beide Tyrolia).

Susanne Schaber, 1961 in Innsbruck geboren, lebt seit ihrem Studium als Reise-schriftstellerin in Wien und schreibt Reise-Bücher, zuletzt etwa über Triest und Korsika.

S. Schaber / H. Raffalt
Almen in Österreich
Von Menschen und Tieren, vom Gestern und Heute

200 Seiten, 149 farb. Abb.,
24 x 29 cm, gebunden
ISBN 978-3-7022-4112-4
Tyrolia-Verlag, € 38,-

Die Bergbahnen Westendorf GmbH

sucht **DICH** für die Sommer- u. Wintersaison als
Kassiere (m./w.)
Voll- oder Teilzeit sowie auf
geringfügiger Basis



Wir bieten **DIR:**

- * einen tollen Arbeitsplatz in deiner Nähe
- * eine sichere Anstellung
- * nur Tagdienste
- * qualitativ hochwertige Dienstbekleidung
- * kostenlose Skibusbenützung im Winter
- * Dauerkarte für die SkiWelt
- * Dauerkarte für das Skigebiet Westendorf für deine Partner/in u. Kind/er bzw. vergünstigte Kartenpreise für die SkiWelt
- * Entlohnung nach Vereinbarung

Wir freuen uns, wenn **DU** in unser Team kommst.

Schriftliche oder E-Mail Bewerbungen an:

Bergbahnen Westendorf GmbH

Bergliftstraße 18, 6363 Westendorf

Tel. +43 5334 2000, E-Mail: info@westendorf.at

*Wer die Kostbarkeit des Augenblicks entdeckt,
findet das Glück des Alltags.*

Ich möchte jenen Einheimischen, welcher ständig auf der Fahrt von der Oberwindau ins Dorf bzw. retour seinen Müll aus dem Auto wirft, bitten, dies zu unterlassen!



Name der Redaktion bekannt



Stellungnahme

Liebe Vermieter/innen, liebe Westendorfer/innen, da in den letzten Ausgaben des Westendorfer Boten nun des Öfteren kritische Töne bezüglich der touristischen Entwicklungen angesprochen werden, möchte ich mich einmal aus meiner Sicht dazu äußern. Grundsätzlich denke ich, dass es eigentlich angebracht wäre, wenn jemand persönlich via Dorfbote direkt oder indirekt kritisiert wird, die Möglichkeit haben sollte, sich im selben Monat dazu äußern zu können.

Der Beitrag in Servus-TV ist bei allen Interviewpartnern zusammenge kürzt. Somit kann man einen Beitrag selbstverständlich in eine von wem auch immer gewünschte Richtung hinsteuern. Ich denke, dass dies nichts Neues ist und das jedermann auch wissen sollte.

Westendorf hat in den vergangenen Jahren an Qualität hinzugewonnen. Unsere Vermieterstruktur mit noch vielen Privatunterkünften, Bauernhöfen, Appartements und Hotelbetten ist ausgewogen. Auch im Ortskern sind neue Lokale entstanden, die dem Ort guttun. Der

Stammgästeanteil ist enorm hoch, und das sind die besten Werbeträger für uns. Dies geht nur dann, wenn der Gast, egal aus welchem Land er kommt, sich „zuhause“ fühlt – und offensichtlich vermittelt Westendorf dieses Gefühl noch.

Sehr erfreulich ist für mich die Nächtigungsstatistik des vergangenen Winters. Im Vergleich zu anderen Orten hat Westendorf sicherlich eine sehr zufriedenstellende Wintersaison 1 nach Corona hinter sich. Außer Deutschland – und das ist in nahezu allen Orten Tirols der Fall – können wir feststellen, dass sich die Nationen, die wir als unsere Kernmärkte bezeichnen, nächtigungstechnisch gut entwickeln.

Der Grund, warum Westendorf in den Niederlanden so bekannt ist, hat nicht zuletzt damit zu tun, dass unsere Vorgänger, also die Aufbaugeneration, hervorragende Arbeit geleistet hat, und dies über Jahrzehnte gewachsen ist. Der Vergleich des Tourismusforschers mit Zell am See ist schon sehr vage, da man sich dort natürlich mit dem Problem konfrontiert sieht, dass diese Gäste eine

völlig andere Kultur, allein schon aufgrund ihrer religiösen Gesinnung auch im Urlaubsland leben. Unser Dorf hat in Holland einen extrem hohen Bekanntheitsgrad, und wir haben das Image, ein Ort sowohl für die ganze Familie als auch für Leute, die Spaß haben möchten, zu sein. Sollen wir, weil jemand mit Tourismus so gar nichts am Hut hat, jetzt zusperren?

Dass der Wohlstand unseres Ortes schon maßgeblich mit Tourismus zu tun hat, muss ich wohl nicht erklären. Wie würde die Infrastruktur unseres Heimatortes wohl ohne die Einnahmen aus dem Tourismus aussehen? Würden wir uns darüber freuen können, dass es viele offensichtlich gut funktionierende Betriebe gibt, die scheinbar nichts mit Tourismus zu tun haben?

Aus dem vergangenen Winter sind mir keinerlei größere Probleme bezüglich Handgreiflichkeiten oder anderer Dinge, an denen Gäste, egal welcher Nationalität, beteiligt gewesen wären, bekannt. Dass es bei der Anzahl an Touristen auch Leute gibt, die einmal

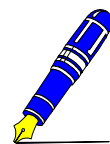
übers Ziel hinaus-schießen, wird nicht immer zu verhindern sein.

Für mich nicht nachvollziehbar ist die Kritik darüber, dass so viele junge Leute speziell aus den Niederlanden (früher waren es auch Australier, Südafrikaner etc., die wohl auch noch kommen würden, aber keine Chance auf Arbeitsbewilligungen mehr haben, seit es die EU gibt), bei uns über die Wintermonate arbeiten wollen. Großteils sind das Menschen, die mit der Schule fertig sind, schon Erfahrung im Arbeitsleben haben, ein Zwischenjahr machen, und sich dann für Studium oder anderes entscheiden. Mitarbeiter werden überall händeringend gesucht, da nimmt niemand einem Einheimischen einen Arbeitsplatz weg.

Ich gehe davon aus, dass sich auch der Sommer gut entwickeln wird, und wünsche allen, die in irgendeiner Form im Tourismus tätig sind, eine erfolgreiche Sommersaison.

Mit besten Grüßen

TVB-Vorstand und
OA-Obmann Jakob Lenk



Die Blume von Herlinde

möchte danke sagen.

15 Jahre darf ich bereits meinem Traum eines eigenen Blumengeschäftes nachgehen und meine Leidenschaft mit Euch teilen. Ein herzliches DANKE an all meine Kunden, denn nur durch Euch kann mein Betrieb bestehen.

Ich freue mich auf viele weitere Jahre, mit vielen „blumigen“ Freuden.

Danke auch an meine fleißigen Helfer!

Öffnungszeiten Muttertag:

Samstag, 13.5.2023 - von 8:00 bis 17:00 Uhr durchgehend geöffnet

Sonntag, 14.5.2023 - von 8:00 bis 11:00 Uhr



Palliativ-Station, Angiotherapie, Sonderklasse-Abteilung, Dialyse neu

Bezirkskrankenhaus-Erweiterung

Zehn Jahre nach dem Bau des B-Traktes im Jahr 2013 steht nun beim Bezirkskrankenhaus St. Johann in Tirol die nächste große Erweiterung an: Der B-Trakt wird noch heuer um eine Etage aufgestockt.

Etliche medizinische Einheiten erhalten mit dem Erweiterungsbau nach Planungen der St. Johanner Architektengruppe P3 moderne, großzügige Heimstätten. So wird im neuen (dritten) Obergeschoß eine dringend notwendige Palliativ-Station mit vier Zimmern eingerichtet, dazu eine Sonderklasseabteilung mit 24 Zimmern und – neu in St. Johann – eine Angiographieeinheit (Gefäßuntersuchung und –behandlung). Zudem wird eine großzügig erweiterte Dialysestation mit rund zehn Behandlungsplätzen im zweiten Obergeschoß errichtet.

Die Gesamtkosten für die Erweiterung betragen 14,3 Millionen Euro; Baubeginn ist im Mai, die Fertigstellung ist für Mitte 2024 geplant.

Für Paul Sieberer, Obmann des Bezirks-Krankenhausverbandes, ist besonders die Angiographie eine wertvolle Erweiterung des medizinischen Angebots: „Wir können somit künftig hochwertige Untersuchungs- und Behandlungsmöglichkeiten im Bereich der interventionellen Radiologie auch abseits der großen medizinischen Zentren bieten und den Patienten dafür großen Zeit- und Fahrtaufwand ersparen.“

Die Palliativ-Station mit vier Betten ist nach den Erfordernissen der Bedürfnisse schwerstkranker Patienten eingerichtet und bietet Angehörigen die Möglichkeit, jederzeit bei den Patienten zu übernachten. Alle Palliativ-Zimmer sind mit direktem Blick auf den Wilden Kaiser ausgerichtet, um den Patienten und ihren Angehörigen eine angenehme Atmosphäre zu schaffen.

Ebenfalls einen Blick auf den Wilden Kaiser bietet die neue Dialysestation, die den Patienten großzügige und helle Behandlungsplätze für die mehrere Stunden dauernde „Blutreinigung“ in einer entspannten und angenehmen Atmosphäre ermöglicht. Für die Dialyseeinheit wird die bisherige Terrasse im zweiten Obergeschoß umgebaut.

24 Einzelzimmer umfasst die neue Sonderklasse-Abteilung, die allen operativen Fächern des Hauses zur Verfügung stehen wird und die auch – nach den Erfahrungen der Corona-Pandemie – bei Bedarf teilweise oder vollständig als Isolierstation genutzt werden kann.

Der Rohbau wird bis Ende November fertiggestellt sein, der Innenausbau folgt in den Wintermonaten – die Eröffnung ist für Mitte 2024 geplant. „Für den laufenden Krankenhausbetrieb bedeuten die Bauarbeiten keine Einschränkungen“, versichert Verwaltungsdirektor Christoph Pfluger, „obwohl die Errichtung des Erweiterungsbaus für das Haus



organisatorisch große Herausforderungen mit sich bringt.“

Die Vorarbeiten und die Baustelleneinrichtung haben bereits begonnen, der alte Notarztstützpunkt wird abgerissen, um Platz für die Baustelle zu schaffen, die Rettungszufahrt für akute Fälle für die Dauer der Bauarbeiten direkt zur Unfallchirurgie im A-Trakt (Altbau) verlegt. Der Hubschrauberlandeplatz wird im Zuge der Aufstockung vom jetzigen Standort auf das Dach des neuen Stockwerks im B-Trakt verlegt.

Änderungen im ärztlichen Leitungsteam

Wichtige Änderungen im ärztlichen Leitungsteam des Bezirkskrankenhauses St. Johann wurden kürzlich umgesetzt: Nach 15 Jahren als Leiter der Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin zog sich Prim. Dr. Bruno Reitter als Abteilungsvorstand zurück und wird künftig hauptamtlich als Ärztlicher Direktor des BKH tätig sein. Reitter hatte die ärztliche Leitung des BKH im Vorjahr vom langjährigen ÄD Prim. Dr. Norbert Kaiser übernommen und wird diese Funktion nun bis 2027 ausüben. Priv.-Doz. Dr. Stefan Jochberger folgt Prim.

Reitter als Abteilungsvorstand der Anästhesie.

Ziele für das Haus für die nächsten Jahre gibt es laut dem neuen Ärztlichen Direktor viele: „Wir wollen uns laufend weiterentwickeln und den Bezirk bestens medizinisch versorgen. Sehr wichtig ist mir auch die Mitarbeiterzufriedenheit, wir möchten unseren Mitarbeitern Wertschätzung entgegenbringen und ihnen interessante, erfüllende Arbeitsplätze bieten.“

Neuer Abteilungsvorstand der Anästhesie und Intensivmedizin ist mit Priv.-Doz. Dr. Stefan Jochberger ein ausgewiesener Fachmann im Bereich der Anästhesiologie. Der gebürtige Dornbirner studierte in Innsbruck Medizin, wo er auch seine Facharztausbildung erhielt, habilitierte 2010 an der Med. Universität Innsbruck im Fach Anästhesie und Intensivmedizin zum Privatdozenten. Schwerpunkt seiner beruflichen Tätigkeit war u.a. der Bereich der geburtshilflichen Anästhesie.

Zuletzt war Jochberger geschäftsführender Oberarzt an der Universitätsklinik für Anästhesie und Intensivmedizin Innsbruck und dort Bereichsoberarzt für Neurochirurgie.

Freizeittipps für Jung und Alt

Schlechtwetter ade!

Egal ob es stürmt, regnet oder kurz die Sonne vom Himmel lacht, es bieten sich zahlreiche überdachte Möglichkeiten in der Region, die vor allem graue Regentage versüßen. Mit den nachfolgenden Freizeit-Spielertipps für Familien, Freunde und Verliebte kommt garantiert keine Langeweile auf.

Spielertipp Nummer 1: 3D-Minigolf

Verblüffende Lichteffekte? Und Golfbälle, die im Dunkeln leuchten? All das ist möglich bei dieser neuen Variante des bekannten Golfspaßes. Ausgestattet mit einer 3D-Brille geht es in die buntbemalten Räumlichkeiten, in denen sich die Wände und der Boden wie magisch zu bewegen scheinen – ein besonderes Abenteuer. Und wer danach noch nicht genug hat, kann im Anschluss seine Fertigkeiten im Bowling unter Beweis stellen.

Nächste Möglichkeit: Wörgl, Plus Wörgl: www.pluswoergl.at/bowling



3D-Minigolf

Spielertipp Nummer 2: Escape Room

Für alle Hobbyschnüffler und Meisterdetektive, die Rätsel und Denkspiele lieben, bietet ein sogenannter Escape Room die perfekte Abwechslung zum Alltag. Innerhalb 60 Minuten werden Hinweise gesammelt, Schlösser geknackt, Falltüren entdeckt und Aufgaben im Team zwischen zwei und sechs Spielern gelöst.

Dabei kommt der Spaß natürlich nicht zu kurz.

Nächste Möglichkeit: Kufstein, Kiss: www.escapegame-kufstein.at

Spielertipp Nummer 3: Lasertag

Strategisches Können, Teamfähigkeit und jede Menge Spannung verspricht die sportliche Aktivität Lasertag. Mit speziellen Sensoren und einer Laserwaffe geht es an den Start und nicht nur Kinder, sondern auch Erwachsene können sich hier so richtig austoben. Sollte die Abenteuerlust

danach noch nicht gestillt sein, der findet weiteres Vergnügen an den Spielen Nerf Battle oder Arrowtag.

Nächste Möglichkeit: Wörgl, Funsport Arena: www.funsport-arena.at

Spielertipp Nummer 4: Trampolinpark

Ob Kinder, Jugendliche oder Erwachsene – in der Trampolinhalle kommt garantiert jeder auf seine Kosten. Unterschiedliche Trampoline

versprechen abwechslungsreichen Nervenkitzel: Teste deine Geschicklichkeit im Ninja Parcour, spring von weit oben und überwinde deine Höhenangst oder hüpf entlang der mit Matten ausgestatteten Wände.

Das ist Adrenalin pur für jede Altersklasse.

Nächste Möglichkeit: Walchsee, Zahmer Kaiser: www.trampolinhalle-tirol.at

Michaela Ehammer

Heiraten im Mai

Der Mai ist in Österreich als Hochzeitsmonat sehr beliebt. Es ist im Normalfall schon wärmer, und die Natur erfreut das Auge mit viel Blütenpracht. Außerdem haben im Frühling auch viele Tiere ihre Paarungszeit.

Die alten Römer hielten das Heiraten im Mai für ungünstig. Dieser Monat hatte nämlich drei Tage, an denen das Tor zur „anderen Welt“ offen war. Am 9., 11. und 13. Mai kamen die Lemuren, die rastlos herumirrenden Geister der Verstorbenen.

Obwohl jeder Hausherr die Geister zu beruhigen versuchte, indem er Bohnen an die erregten Geister verteilte

und sich mehrmals die Hände wusch - unter anderem um Mitternacht -, schafften es die Lemuren doch, die Menschen den ganzen Monat in ihrem Bann zu halten und einen bösen Schatten über sie zu werfen.

Auch ein tschechisches Sprichwort rät vom Heiraten im Mai ab: „Heirate im Mai und du wirst den Tag sicherlich bereuen!“ Das Sprichwort resultiert aus dem Gedanken, dass ein Baby, das in der Hochzeitsnacht im Mai (oder kurz danach) gezeugt wird, in den rauen Wintermonaten zur Welt kommen wird.

Quellen: Brockhaus, wikipedia

TAXI
Brixental
6465
 TEL.: 05334 / 6465
 FAX: 05334 / 6161

Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr	0664-1255586 (Notruf 122)
Polizei	059133-7209 (Notruf 133)
Rettung	14844 (Notruf 144)
Bergrettung	Notruf 140
Euro-Notruf	112
Gesundheitsservice	1450
Bergwacht	0664/1315884
Dr. Kröll	05334-6727
Dr. Brajer	05334-20820
Ärztendienst	141
Vergiftungszentrale	01-4064343
Apotheke	8590
Apothekennotruf	1455
Krankenhaus St. Joh.	05352-606-0
Krankenhaus Kufst.	05372-6966
Tierarzt Mag. Strele	6271 od. 0664/2125168
Sozialsprengel	2060 od. 0664-2264518
Altenwohnheim	6155
Gemeindeamt	6203 (Fax 6203-34)
Pfarramt	6236 od. 0676-8746-6363
Trauerhilfe Kitzbühel	050-1717180
Trauerhilfe Wörgl	05332-72225



Wochenenddienst der Ärzte

13.5./14.5.	Dr. Müller (Tel. 05335-2590, Not- ordination: 10-12 Uhr)
18.5.	Dr. Kröll (Notordination: 10-12 Uhr)
20.5./21.5.	Dr. Mair/Dr. Soraruf (Tel. 05335-2000, Notordination: 12-14 Uhr)
27.5./28.5.	Dr. Aschaber (Tel. 05335-2217, Notordination: 10-12 Uhr)
29.5.	Dr. Müller (Tel. 05335-2590, Not- ordination: 10-12 Uhr)
3.6./ 4.6.	Dr. Kröll (Notordination: 10-12 Uhr)
8.6.	Dr. Brajer (Notordination: 10-12 Uhr)
10.6./11.6.	Dr. Müller (Tel. 05335-2590, Not- ordination: 10-12 Uhr)

Angaben ohne Gewähr!

Kurzfristige Änderungen können unter www.aektirol.at abgefragt werden (Link „Wochenend- und Feiertagsdienste“).

Apothekendienst

außerhalb der Geschäftszeiten

6.5., 8 Uhr - 13.5., 8 Uhr	Hopfgarten
13.5., 8 Uhr - 20.5., 8 Uhr	Westendorf
20.5., 8 Uhr - 27.5., 8 Uhr	Hopfgarten
27.5., 8 Uhr - 3.6., 8 Uhr	Westendorf
3.6., 8 Uhr - 10.6., 8 Uhr	Hopfgarten
10.6., 8 Uhr - 17.6., 8 Uhr	Westendorf

Das Wetter im April

Eine sehr unbeständige, aber durchwegs kalte Karwoche stand am Monatsbeginn. Auch das Osterwochenende war von tiefen Temperaturen geprägt, lediglich am Ostermontag war es sonnig und wärmer.

Danach kehrte der Winter noch einmal zurück. Es schneite am 13. und 14. April bis ins Tal. Das Tief „Rudolf“ blieb hartnäckig über Österreich liegen und sorgte dafür, dass der gesamte April sehr feucht und kühl blieb. Nur wenige Tage boten wärmere Stunden.

Mit Wetterextremen hatte vor allem der Süden Europas zu kämpfen. Sehr kalte Phasen gingen vielerorts mit großer Trockenheit einher. Zwischendurch war es aber auch unüblich heiß, etwa in Spanien.

In den letzten Apriltagen mündete eine stürmische Phase in sehr wechselhaftes Wetter, bei dem sonnige Stunden mit Schauern abwechselten. Allerdings war es eine Spur wärmer.

Die März-Werte (Nachtrag):

- + 17 Niederschlagstage (2022: 2), davon
- + an 8 Tagen Regen (2022: 2)
- + an 5 Tagen Regen und Schnee (2022: 0)
- + an 1 Tag Regen mit Gewitter (2022: 0)
- + an 3 Tagen Schneefall (2022: 0)
- + Monatsniederschlag: 115 l (2022: 13.9 l)
- + Neuschneemenge: 44 cm (2022: 0 cm)

Die April-Werte:

- + 20 Niederschlagstage (2022: 15), davon
- + an 12 Tagen Regen (2022: 8)
- + an 6 Tagen Regen und Schnee (2022: 1)
- + an 2 Tagen Schneefall (2022: 4)
- + an keinem Tag Gewitter (2022: 2)
- + Monatsniederschlag: 115,4 l (2022: 67,6 l)
- + Neuschneemenge: 26 cm (2022: 15)
- + Neuschneemenge Winter 2022/23: 291 cm (2021/22: 317 cm)

dr. med. jp kröll



GESCHLOSSENE PRAXIS JUNI 2023

FR 02.06. (vor dem Wochenenddienst)

UND VON

DO 08.06. BIS FR 16.06.

www.drkroell.at

T 05334 67 27

Termine - Termine - Termine - Termine

Montag, 8.5.

+ Sprechstunde Notar Dr. Strasser (17-18 Uhr)

Dienstag, 9.5.

+ Wanderung der AV-Gruppe „Extrem g'miatlich“ (Kitzlochklamm)
+ Rockenhoangascht (Seniorenachmittag im Tischlerhaus)

Donnerstag, 11.5.

+ Mütter-Eltern-Beratung

Freitag, 12.5.

+ Restmüllentsorgung
+ Problemstoffsammlung (11-13 Uhr)
+ Gartlerstammtisch (Reiterstüberl, 19 Uhr)

Samstag, 13.5.

+ AV-Sektionstour in den Bayerischen Alpen
+ Muttertagsfeier zugunsten Mukoviscidose im Alpenrosensaal

Sonntag, 14.5.

+ Muttertag

Mittwoch, 17.5.

+ AV-Senioren-Wanderung (Wolfklamm)
+ Maiball der Landugend

Donnerstag, 18.5.

+ Christi Himmelfahrt

Freitag, 19.5.

+ Schau-zuichi-Tag

Samstag, 20.5.

+ Biomüllabfuhr (Tonnen)
+ Firmung

Sonntag, 21.5.

+ Blutspendeaktion im Alpenrosensaal

Montag, 22.5.

+ Rechtssprechtag im Gemeindeamt (17-18 Uhr)

Dienstag, 23.5.

+ Seniorenbund-Flugreise

Mittwoch, 24.5.

+ Redaktionsschluss

Freitag, 26.5.

+ Restmüllentsorgung
+ Cordial-Cup (Beginn)
+ Tagesausflug des Pensionistenverbandes nach Bad Reichenhall

Samstag, 27.5.

+ Fußball-Pfingstturnier (bis 28.5.)
+ „Jenseits des Meeres“ (Alpenrosensaal)

Sonntag, 28.5.

+ Pfingstsonntag

Montag, 29.5.

+ Pfingstmontag

Freitag, 2.6.

+ Treff.Jugend (Völkerballturnier)

Samstag, 3.6.

+ Bezirkswandertag des Pensionistenverbandes (Kelchsau)
+ Alpenrosen-Cup der Paragleiter (bis 4.6.)

Sonntag, 4.6.

+ 100-Jahr-Feier des Imkervereins (Pavillon)

Mittwoch, 7.6.

+ AV-Senioren-Wanderung (Schwalbenwand)

Donnerstag, 8.6.

+ Fronleichnam

Freitag, 9.6.

+ Restmüllentsorgung

Samstag, 10.6.

+ Biomüllabfuhr (Tonnen)

Sonntag, 11.6.

+ Vatertag

Wöchentlich:

+ Jeden Dienstag Biomüllentsorgung (Säcke)
+ Jeden Freitag Biomüllentsorgung (Tonnen)
+ Jeden Samstag Lebensmitteltafel (17-18 Uhr)

Vorschau:

+ Donnerstag, 15.6.:
Seniorenbund-Bezirkswandertag (Schmugglerweg)
+ Freitag, 16.6.: Ausflug des Pensionistenverbandes (Zillertal)
+ Sonntag, 18.6.:
Herz-Jesu-Fest
+ Freitag, 23.6.:
Erstes Platzkonzert
+ Samstag, 1.7.:
KitzAlpBike
+ Samstag, 22.7.: Alpenrosenfest (Dorffest)

Die Juniausgabe erscheint voraussichtlich am 6. und 7.6., die Julizeitung wahrscheinlich am 6. und 7.7.

Ein klangvolles DANKE für deine Mama!



Gutschein

für eine Klangtherapie mit Planetenschalen
für dein körperliches und emotionales Wohlbefinden

Mache dich vertraut mit dem Klang des Wohlseins!

- tiefenwirksame Entspannungsmethode
- ganzheitliche Harmonisierung und Vitalisierung
- Förderung der Wahrnehmungsfähigkeit des Körpers
- Belebung und Aktivierung der Energiezentren (Chakren)
- Auch für Kinder ist eine Klangreise eine wunderbare Anwendung, um zur Ruhe zu kommen und die Konzentration zu verbessern

Kontakt: Ilse Fuchs - Tel.: 0676/9012114



FORTBILDUNG

Vom 15.5.2023-19.5.2023

bleibt die Ordination geschlossen.

Ordination Dr. Peter BRAJER

Sennereiweg 8, T:05334/20820;

www.vertrauensarzt.org

DRUCK FÜR ALLE SINNE

DRUCKSORTEN VON A-Z

Aufkleber
Banner
Citylights
Digitaldruck
Einladungen
Flyer
Grafik
Heißfolienprägung
Imagebroschüre
Jahresplaner
Kuverts
Leinwandbilder
Mailings
Nummerierungen
Offsetdruck
Plakate
Qualitätsdrucksorten
Rollups
Stanzen
Transparente
UV-Lackierung
Visitenkarten
Weihnachtskarten
XY...
Zeitungen
und vieles mehr

REGIONAL

Komplette Produktion
direkt in Kufstein

UMWELTBEWUSST

Ausgezeichnet mit
dem Österreichischen und
Europäischen Umweltzeichen
sowie dem
FSC- und PEFC-Zertifikat



www.aschenbrenner.at

Druckerei Aschenbrenner
6330 Kufstein
Untere Sparchen 50
05372/65200-0
info@aschenbrenner.at